Fragen und Antworten zu den Siegeln

[Ein Bruder spricht in einer anderen Zunge. Ein anderer Bruder gibt eine Auslegung. Versammlung betet laut – Verf.]

Unser Himmlischer Vater, wir sind wirklich dankbar für diese Zeit, daß wir wieder Gemeinschaft um das Wort Gottes in der Gegenwart Gottes haben können. Wir sind so dankbar, daß Du heute morgen mit uns bist, um uns zu helfen und zu segnen. Wir bitten um Vergebung unserer Sünden, daß unsere Lampen mit Öl gefüllt, getrimmt und brennend sein mögen, damit Du uns nun gebrauchen kannst, Deinen großen Namen zu ehren. Denn wir bitten es in dem Namen des geliebten Sohnes Gottes, Jesus Christus. Amen.

Ihr könnt euch setzen.

2 Ich kam gerade herein, als ich diese Botschaft hervorkommen hörte. So, bin ich . . . Es ist wahr, daß wir es nötig haben, unsere Lampen gefüllt zu halten, unsere zu halten . . . Ihr wißt, wenn die . . . Wenn ihr brennt, könnt ihr nicht so weitermachen wie bisher. Seht ihr? Denn Feuer, Ölverbrennung führt zu Kohlenstoff. So, das ist der Grund für das Trimmen der . . . habt eure Lampen getrimmt, wegen dem Ruß auf der Spitze des – des Dochtes. Viele von euch Leuten in meinem Alter, als wir noch die – die Petroleumlampe benutzten, seht ihr, sie . . . Sie – sie – sie bekommt Ruß an der Spitze, wo sie brennen würde, und deshalb würde es das Licht beeinträchtigen. Deshalb müßt ihr allen Ruß entfernt halten, damit wir "vorwärts pressen mögen hin zu dem Ziel der hohen Berufung in Christus."

3 Nun, es ist ein großartiger wunderbarer Morgen, draußen und drinnen, während diese Osterzeit sich nun nähert.

4 Und – und wir kommen nun heute Abend hinauf zu dem letzten Siegel, wenn der Herr will. Und Es ist ein sehr geheimnisvolles Siegel, sehr, sehr, denn Es ist nicht einmal – Es ist nicht einmal in den Schriften erwähnt, nirgendwo, keine Symbole, irgend etwas, woran man sich halten kann. Es muß gerade direkt vom Himmel kommen.

5 Und es – es ist eine – eine Art spannende Stunde für mich. Es ist die ganze Woche so gewesen. Nun dies ist mein . . . ist mein achter Tag in einem Raum. Und ich bemerkte hierin viele, in diesen Anfragen, ich mußte sie ein bißchen auswählen. Dort waren viele von ihnen, die Unterredungen wünschten. Und ich – ich liebe das. Ich würde es gerne – jetzt geben, seht ihr, aber ich – ich kann gerade jetzt nicht. Denn versteht ihr, daß das –

das alles, was wir nun zu tun versuchen, ist die Offenbarung des Willens des Herrn zu finden, seht ihr. Wenn wir das Gespräch haben, dann wirft euch das hinüber auf eine andere Seite zu etwas anderem, seht ihr.

6 Und dann, und wie im Gebet für die Kranken, das ist völlig anders. Ihr . . . Es sind Visionen und Dinge; ihr forscht anders, und ihr – ihr seid anders gesalbt. Es ist genau wie die Bibel dort sagte: "Ein – ein Baum, der an den – den Wasserbächen gepflanzt ist." "Wasserbäche," seht ihr, dasselbe Wasser, aber dort ist ein Auslaß der *hierentlang, hierentlang* und *hierentlang* kommt. Es hängt davon ab, welcher Auslaß. Es ist derselbe Geist.

7 Paulus, 1. Korinther 12, tat dieselbe Sache, sprach darüber: "Es gibt viele Gaben, aber es ist derselbe Geist."

8 So, ihr seht, wenn ihr mit einer Sache arbeitet, dann wird es zu dieser anderen Sache *hierüber* geändert. Ihr wißt, was ich meine. Ihr – ihr forscht in jener Richtung, ihr bekommt die Menschen . . . Und nun sind ihre Herzen alle darauf gerichtet: "Was sind diese Siegel?" Ihre Aufmerksamkeit: "Was ist Es?" Abend für Abend, wenn ich hier hereinkomme, ist dort solch eine Spannung, bis ich über etwas anderes sprechen muß; gerade um es ein bißchen zu beruhigen, seht ihr, und dann bricht der Heilige Geist das Siegel hervor. Und dann – dann muß ich es tun, jeden Abend. Dann wenn wir es zu Heilung oder etwas ändern, seht ihr . . . Die Leute sind alle auf eine Sache ausgerichtet. Ihr könnt es schwer gleich in die andere zurückändern.

9 Und – und dann, ich weiß auch, daß unter euch gerade Dinge geschehen, seht ihr, daß ich – ich bin nur . . . Ich – ich weiß. Ich weiß, ihr – ihr seht es nicht, seht ihr. Ich bin sicher, ihr seht es nicht, seht ihr. Und ihr sagt: "Bruder Branham, es ist eine harte Sache für dich, das zu sagen." Ich weiß es.

10 Aber schaut, laßt mich dies nun gerade sagen. Ich vermute, dies sind nur die Bänder für uns selbst, und so weiter. Aber, laßt es mich sagen, seht ihr. Daß ihr – ihr erfaßt nicht . . . Ihr erfaßt es nicht, seht ihr, und es wird nicht von euch verlangt, es zu erfassen. So versucht nichts auszulegen, seht ihr. Versucht nicht, eure Auslegung hinzuzufügen; Ihr gelangt nur – ihr gelangt nur weiter weg. Nehmt nur meinen Rat, wenn ihr mir jetzt glaubt, wenn Gott hat – mir Wohlgefallen in euren Augen gegeben hat.

11 Und ihr wißt um jene Offenbarungen und Dinge. Ich – ich bin hier mit euch eine lange Zeit, seht ihr, und es ist immer richtig gewesen. Und um es als doppelt richtig zu beweisen, es ist richtig mit dem Wort verzahnt. Seht ihr? So wißt ihr, Es ist SO SPRICHT DER HERR. Das ist Es genau. Seht ihr. Es ist euch bewiesen worden.

12 Nun nehmt meinen Rat als euer Bruder an. Legt nicht eure eigene Auslegung zu irgend etwas. Ihr geht einfach vorwärts und lebt ein gutes Christenleben. Denn ihr werdet euch selbst nur von

der wahren Sache wegdrehen, wenn ihr es tut. Seht ihr? Ihr, ihr werdet nur euren Weg wieder von der Sache wegdrehen.

13 Und euch allen ist bewußt und ihr wißt, daß dort etwas Geheimnisvolles geschieht. Und es geschieht. Und ich weiß, was es ist. Nun, ich sage das nicht einfach; es ist die Gnade Gottes, es mich wissen zu lassen, was es ist. Es ist etwas, das gewaltig ist. Und es ist gerade jetzt geschehen und es gibt keine Möglichkeit in der Welt für euch, es zu sehen. Und es ist . . . ich . . . Aber so helft mir, mit dieser Bibel in meiner Hand, ich weiß jetzt, was es ist. Es ist euch schon zuvor gesagt worden. So nur – nur versucht keine Auslegung hineinzulegen, sondern glaubt mir einfach als euer Bruder. Seht ihr? Wir leben in einer großen Stunde. Wir leben in einer Zeit, wo die . . . nun gut, wir sind . . .

14 Nun, seid einfach wirklich demütig, seid ein Christ und versucht, für Gott zu leben. Und lebt aufrichtig mit euren Mitmenschen und liebt jene, welche euch nicht lieben. Versucht nicht irgend etwas . . . zu machen. Seht ihr, ihr macht, ihr macht es nur zu einem geheimnisvollen Etwas und verderbt das wahre Programm Gottes. Seht ihr?

15 Gestern Nachmittag geschah etwas in meinem Zimmer, sodaß ich werde – ich werde niemals in der Lage sein zu – es zu verlassen, seht ihr. Und so, ihr . . . Und vor etwa zwei Wochen geschah etwas, es wird niemals in der Lage sein . . . Solange ich auf dieser Erde lebe, ich – ich werde niemals in der Lage sein, davon wegzukommen, seht ihr. Und so, aber . . .

16 Und die – die Gemeinde, es wird nicht von euch verlangt, diese Dinge zu wissen, so legt keine Auslegung in irgend etwas. Seht ihr? Ihr geht einfach vorwärts und erinnert euch einfach daran, was euch gesagt wurde. Lebt ein christliches Leben. Geht zu eurer Gemeinde. Seid ein echtes Licht, wo immer ihr seid und brennt einfach für Christus und erzählt den Menschen, wie ihr Ihn liebt. Und laßt euer Zeugnis einfach immer Liebe mit den Menschen sein, seht ihr. Seht ihr? Denn, wenn ihr es nicht tut, dreht ihr euch selbst heraus in etwas dort hinein, und dann seid ihr – seid ihr weg vom wohlbekannten Pfad. Seht ihr, immer wenn ihr es zu tun versucht habt, habt ihr das getan. Seht ihr? So tut es nur nicht, tut es nicht, versucht keine Auslegungen zu machen.

17 Und besonders heute Abend, wenn das Siegel vor euch kommen wird, seht ihr, versucht nur nicht Es auszulegen, versteht ihr, nur versucht es nicht auszulegen. Ihr geht einfach vorwärts und seid einfach demütig und geht einfach mit derselben reinen Botschaft weiter.

18 Nun ihr sagt: "Bruder Branham, ist das . . . Wir, die Gemeinde des lebendigen Gottes, sollten wir nicht . . ." Nun gut, als ich versuchte . . . Schaut her, ich möchte sagen . . . Sagen:

"Nun, warum kann ich nicht? Ich möchte haben . . . " Nein. Nun, tut es nicht.

19 Erinnert euch, ich sage dies zu eurem Guten. Seht ihr, ich sage dies so, daß ihr es versteht. Wenn ihr mir jetzt glaubt, hört zu, was ich euch sage. Seht ihr? Seht ihr?

20 Nun hier, nun hier ist ein Posten, und es ist, wir werden es einen Horchposten nennen, seht ihr. Und in ihm gibt es Funkbetrieb, seht ihr, und dort können Warnungen und Dinge gemacht werden. Wie ein Schwert in eurer Hand, seht ihr, es kann vom Schlechten wählen oder wählen nur wie es . . . es bekommt seine Botschaft, seht ihr.

21 Nun, aber jetzt zum Beispiel für den gewöhnlichen Menschen, es sind so viele Kulte und Gruppen über kleine Ausgießungen des Geistes entstanden, bis die Menschen in einen Haufen von Zeug hineingebracht werden, hinausgehen und eine andere kleine Bewegung beginnen, und, wißt ihr und all die Dinge. Seht ihr? Ihr wollt das jetzt nicht tun. Seht ihr? Nun erinnert euch einfach, bleibt so wie ihr seid.

22 Und ihr sagt: "Nun, der Herr zeigt . . . " Nein. Nun seid nur vorsichtig, seht ihr.

23 Schaut her. Laßt mich euch etwas zeigen, seht ihr. Wußtet ihr, daß hier in dem Raum gerade jetzt Zehntausende von Stimmen sind? [Versammlung sagt: "Amen." – Verf.] Buchstäblich Stimmen von Menschen, die durch die elektronischen Wellen des Funkbetriebs kommen! Warum hört ihr sie nicht? Es sind Stimmen. Ist das richtig? ["Amen."] Sie bewegen sich jetzt gerade wellenartig hier hindurch. Dort sind Menschen, Formen und Körper, die sich gerade jetzt durch diesen Raum bewegen. Ist das richtig? ["Amen."] Nun gut, warum seht ihr sie nicht? Seht ihr? Sie sind hier, tatsächlich Stimmen wie meine Stimme. Nun gut, warum hört ihr sie nicht? Seht ihr? Es muß zuerst etwas getroffen werden, um es zu offenbaren. Seht ihr? Versteht ihr jetzt? ["Amen."]

24 Nun legt nur nichts aus. Wenn Gott euch irgend etwas wissen lassen möchte, wird Er es zu euch senden. Seht ihr? So seid jetzt nur einfach wirklich, wirklich standhaft. Haltet still, etwas ist geschehen. Und nun seid einfach wirklich . . . Ihr versteht, was ich meine, nicht wahr? [Versammlung sagt: "Amen." – Verf.] Und seid einfach . . . Versucht euch nicht sonderbar zu machen, um ein Christ zu sein, weil ihr – ihr euch selber von Gott wegbringt. Und ihr – ihr – ihr . . .

25 Wenn ihr es verstehen könnt, dies ist der Dritte Zug. Seht ihr? Ihr solltet das neulich erfaßt haben. Seht ihr? So dann, erinnert euch einfach, es wird keine Nachahmung geben wie von den anderen Zweien. Seht ihr? So, das ist soweit wie ihr – ihr es nun wissen solltet. Nur . . . Nur erinnert euch, daß . . .

26 Ihr seht nun, es findet etwas in diesem Raum statt und es ist Etwas hier. Es ist – es ist tatsächlich in diesem Raum, Engel, Stimme Gottes. Seht? Aber wie tut ihr . . . Ihr könnt nicht . . . Wenn ihr nicht die natürliche Stimme ohne etwas auszusenden hören könnt, wie werdet ihr dann die geistliche Stimme hören?

27 Nun ihr mögt glauben machen, daß jemand *dieses* bestimmte Lied singt. Sie mögen nicht einmal dort sein, seht ihr. Aber wenn es tatsächlich den Kristall trifft, den es treffen soll, dann gibt es eine wahre Auslegung und zeigt, bestätigt es durch Zeigen des Bildes. Seht ihr, was ich meine? [Versammlung: "Amen." – Verf.]

28 Nun, wenn der Geist Gottes durch das wahre Wort spricht, bestätigt Es sich selbst, um sich selbst zu zeigen, daß Es richtig ist. Versteht ihr jetzt? [Versammlung: "Amen." – Verf.] In Ordnung.

Nun laßt uns noch einmal beten.

29 Himmlischer Vater, wir sind dabei zu . . . den Deckel dieses Buches zu öffnen und als physischer Teil zu – zu versuchen zurückzugeben, was Du uns im geistlichen Bereich geöffnet hast. Und nun bete ich, Gott, daß du mir helfen wirst, die richtige Auslegung zu diesen Fragen zu geben. Daß es gesagt werden möge, damit – damit sie . . . damit sie den Menschen helfen. Sie sollen ihnen Verständnis geben. Und ich bete, daß Du mir Verständnis geben wirst, damit ich es zu Deinen Menschen aussenden kann, damit sie Verständnis haben mögen, damit wir zusammen leben mögen zur Herrlichkeit und Ehre Gottes, in dem Namen von Jesus Christus. Amen.

30 Nun, ich wollte das einfach sagen.

31 Und ich dachte, dieses Ding *hier* kontrolliert die Tonbänder, aber es ist nicht so, seht ihr. Und dies ist eine – eine Pultlampe. Und ich dachte, die Tonbandüberwachung wäre hier. Aber mir wurde gesagt, ich solle einfach eine Bewegung zu den Brüdern in dem – in dem Raum dort machen, dem Aufnahmeraum, und sie würden wissen, wann Tonbänder anzuhalten sind und wann nicht.

32 Seht, die Tonbänder haben überall einen weltweiten Dienst, seht ihr, überall. Es geht in alle möglichen Sprachen und alles. Deshalb gibt es Dinge, die wir nur hier sagen würden und nicht irgendwo anders, seht ihr, und deshalb halten wir es an.

33 Nun, Fragen zu beantworten ist eine ziemliche Sache. So, so ich – ich nun . . . In – in – in Beantwortung davon, die meisten von ihnen, die meisten von den Fragen, außerhalb von . . . Nun jede . . . Einige von ihnen gehören nicht einmal zur Botschaft überhaupt, aber ich bin dabei zu . . . oder überhaupt zu den Siegeln, aber ich werde versuchen, sie zu beantworten. Und sie wurden mir gegeben und mir mitgeteilt. Mir wurden die meisten von ihnen mitgeteilt. Oder ein großer Teil von ihnen waren Anfragen für Gebete und die Kranken und Geplagten. Und –

und verschiedene Dinge wie das, es geht weiter, und so betrifft es keine Frage, die beantwortet werden soll. Und dann sie . . . mir wurde ein Haufen gegeben, der war – der wegen verschiedener Dinge, der Schrift und all der Dinge war; aber vielleicht, wenn wir Zeit haben, werden wir versuchen, sie so gut wir können zu beantworten. Nun und wenn ich einen Fehler mache, dann erinnert euch, es ist nicht beabsichtigt, einen Fehler zu machen.

34 So, fühlt sich jeder gut? [Versammlung: "Amen." – Verf.] Amen. Ist es nicht so . . . Sprechen über Himmlische Örter in Christus Jesus, welch wunderbarer Ort, welch wundervolle Zeit!

35 Von all den Zeiten, die ich hinter dem Pult im Tabernakel gewesen bin, habe ich niemals, niemals zu irgendeiner Zeit meines Dienstes jemals in den Bereichen Gottes und den geistlichen Bereichen gearbeitet wie in dieser Zeit, jenseits von allem, was ich jemals in irgendeiner Zeit meines Dienstes in irgendeiner Versammlung irgendwo tat, wie dieses. Meistens ist es bei Heilung. Dies ist Offenbarung von Wahrheit durch denselben Geist, denselben Geist.

36 Und ich – ich bin alles in allem für mich gewesen und wurde an einem Ort verpflegt oder ging runter an einen Ort zum Essen. Ich war ganz allein, so ist es wirklich eine großartige Zeit gewesen.

37 Und jetzt gleich, entweder am Morgen oder am folgenden Morgen, ich . . . Vielleicht, wenn wir rechtzeitig durchkommen, werde ich noch diesen Morgen für die Kranken beten, wenn diese Fragen nicht zu lange dauern.

38 So ich – ich muß für eine kleine Weile zu mir selbst kommen, seht ihr. Der menschliche Verstand kann nur soviel aushalten. Seht ihr? Und wenn ihr an den Punkt kommt, wo ihr eine Stunde lang erstarrt in der Gegenwart Gottes und der Lichtsäule dort vor euch hängend sitzt, ihr – ihr könnt das nicht zu lange aushalten, seht ihr. Das menschliche Wesen kann nicht, kann es nicht aushalten.

39 Und so, nun, diese Fragen sind wirklich nett. Ich schätze es, und die Weisheit und Dinge, die die Menschen gebrauchen. Nun zur ersten. Und ich will versuchen, sie zu beantworten und dann, wenn es mir nicht richtig gelingt, nun gut, ihr – ihr vergebt mir dann.

40 Und wenn ihr eine andere Auslegung habt und glaubt, daß eure Idee davon richtig ist, nun gut, geht einfach vorwärts. Das würde nicht verletzen, weil dort keine sind, außer vielleicht eine oder zwei von ihnen, die zu irgend etwas bezüglich Errettung gehören. Es ist nur . . .

41 Die meisten der Fragen sind über diese andere Seite der Trü . . . oder der Entrückung der Gemeinde gestellt. So seht ihr, es sind Fragen hier, welche geschehen müssen und drüben in den anderen Teilen geschehen werden. Denn wir sind nun

jenseits der Gemeindezeitalter in unseren Lehren in – in dem Buch. Wir sind jenseits, in der Zeit des Herausrufens der Einhundertvierundvierzigtausend. Nun die erste hier:

1. **Sind die fünf klugen Jungfrauen aus Matthäus 25 Begleiter der – der Braut oder sind sie die Braut? Seht ihr? Wenn diese klugen Jungfrauen Begleiter der Braut sind, wo ist die Braut?**

42 Seht ihr, nun, nach meinem besten Verständnis sind diese fünf Jungfrauen . . . Dort waren zehn von ihnen, wißt ihr, die ausgingen, seht ihr. Und dies hier ist nur ein Symbol oder ein Gleichnis, seht ihr, das – das ich euch erzählen werde. Seht ihr, dort waren zehn von ihnen. Natürlich waren dort mehr als zehn. Das war nur eine gemachte Zahl. Aber dann, die – die klugen Jungfrauen hatten Öl in ihren Lampen. Die unklugen hatten kein Öl in ihren Lampen.

43 "So, wenn diese zehn dort aus Matthäus, wenn . . ." Dies ist die – die Frage der Person. "Wenn jene zehn dort, bedeutet das, daß das sein würden die . . . oder vielmehr diese fünf, daß es nur fünf sein würden, seht ihr, nur fünf Menschen?" Nein, das bedeutet es nicht.

44 Es ist nur ein Symbol von den Jungfrauen, seht ihr, von der Jungfrau, die mit Öl in ihrer Lampe ausging. Sie ist ein Teil von der Braut. Und nach meinem Verständnis . . .

45 Und dann bemerkt ihr jetzt, daß sie die Jungfrauen der letzten Wache waren. Sie kommen durch die Wachen herunter, es gab sieben Wachen. Und in der siebenten Wache, der Mitternachtsstunde, die uns gerade schlägt, seht ihr. Nun in dieser Mitternachtswache erwachten diese Jungfrauen und trimmten ihre Lampen und gingen hinein, während die schlafenden Jungfrauen . . .

46 "Nun, dieser Teil hier, diese fünf," wenn das die Bedeutung der Frage ist, was bedeutet: "Waren da nur fünf?" Und wir haben viele Fragen hier hereinbekommen über die – die siebentausend und so weiter. Nun das, das war nur ein Symbol, Teil von ihnen. Und alle, die in diesem letzten Zeitalter hier wachten, der siebenten Wache, daß . . . "Wenn dort nicht nur – nur fünf zu dieser Zeit erwachten, die entrückt wurden, gingen mit der Braut hinein und so weiter, dem Bräutigam? Nun wenn sie sich . . ."

47 Das bedeutet nicht, daß dort nur fünf sein werden. Denn sie schlafen durch all die Zeitalter; wozu wir diese Woche gekommen sind, seht ihr.

48 In den Tagen von – von Paulus, dem Engel der Gemeinde zu Ephesus; Paulus gründete diese Gemeinde als ihr Botschafter. Erinnert Euch, Paulus gründet die Gemeinde zu Ephesus und wird der Botschafter dieser Gemeinde. Und der Geist, der zu dieser Zeit im Land war, war ein Löwengeist. Und der Löwe ist der Löwe aus dem Stamm Juda, welcher Christus ist und Christus ist das Wort. Paulus mit dem Wort jenes Zeitalters!

Tausende schliefen in jenem Zeitalter ein. Ist das richtig? [Versammlung sagt: "Amen." – Verf.]

49 Dann kommt das nächste Zeitalter und die Zeit der Gemeinde wurde ins – ins dunkle Zeitalter gelegt, der Ochsengeist kam hervor; Werke, Arbeit und Opfer und ihre Leben lassen. Tausende mal Tausende schliefen unter Märtyrertum und allem ein. Sie warten, seht ihr.

50 Dann kommt das nächste Zeitalter, die Lutheraner, das Reformzeitalter. Dort gingen die Klügsten mit der Schläue des Menschen. Wenn Ihr bemerkt, der Mensch kam mit diesem hervor und als er es tat, fügte er seinen eigenen Scharfsinn hinzu. Das ist es, was ihn mit der anderen Seite verheiratet hat, seht ihr. Seht ihr? Wenn er nur mit Gottes Weisheit verblieben wäre, nur reformierend und herausziehend . . . Aber was tat er? Nach dem Mann, der die Botschaft hatte, Luther, nach dem Tod von Luther hatten sie eine Lutheraner Organisation.

51 Nach dem Tod von Wesley hatten sie eine Methodisten Organisation. Seht ihr? Dort verfolgt diesen Weg weiter. Es – es gerade . . . Es geschieht so. Nun, ich möchte, daß ihr dies be – be – bemerkt, seht ihr. Nun jemand mag nach Pfingsten fragen, welches das – das dritte Zeitalter war.

52 Ihr seht, jedes einzelne jener Zeitalter wurde nur in den Heiligen Geist hineingetunkt. Rechtfertigung ist ein Werk des Heiligen Geistes; Heiligung ist ein Werk des Heiligen Geistes; aber die Taufe *ist* der Heilige Geist. Aus diesem Grund mußte ein prophetischer Prophet herunterkommen. Kein Botschafter zu dem Zeitalter, weil der Heilige Geist selbst in Seiner Fülle in der Taufe kam.

53 Aber am Ende des Zeitalters, wie es immer nach den anderen endet, finden wir dort dann den Botschafter gesandt. Und all diese Bedenken und Dinge müssen so in ihre Plätze gebracht werden, dann kommt die Entrückung für die Gemeinde.

54 Aber soviel all diesen verschiedenen Dingen zugeteilt ist: "Die Sonne kehrt sich in Finsternis, der Mond . . . " Sie legen das weit zurück dort in das christliche Zeitalter. Sie fehlten einfach diese drei Fragen zu sehen, die unserem Herrn dort gestellt wurden, seht ihr, als Er ihnen antwortete.

55 Nun, ich denke letzten Abend gab es überhaupt keine Fragen. Wir nahmen jede einzelne von jenen Fragen und legten sie direkt unter die Siegel. Und die Siegel selbst ist das ganze Buch zusammen.

Glaubst du das, Doktor? [Ein Bruder sagt: "Ja." – Verf.]

56 Seht ihr, die ganze Sache ist zusammengewickelt. Und wir nahmen, was Jesus hier sagte. Sie fragten drei Fragen, seht ihr: "Wann werden diese Dinge sein? Was wird das Zeichen Deines Kommens sein? Und was ist das Ende von der Welt?"

Und Er kommt gerade herunter . . . Und wir zogen jede einzelne von ihnen darunter, außer einer. Was war das? Das Siebte Siegel. Warum? Seht ihr, es ist nicht bekannt. Das ist es. Jedes einzelne von ihnen kommt richtig heraus. Ich verglich sie ganz genau vor und zurück.

57 Und ich, als ich gestern Abend schrieb und dort hineinkam und kam zu . . . ging ich zurück, um nach meinen alten Notizen zu sehen, die ich dort weg – weggenommen hatte. Nun gut, ich sah, wo ich eine an eine andere Stelle gelegt hatte, wie jene. Ich kreuzte sie vorwärts und rückwärts. Das ist es, was ich tat. Ich vermute, ihr habt es erfaßt. Habt ihr es erfaßt? Seht ihr?

58 Ich schrieb hier unten, was ich im Begriff war auf *diese* andere Seite zu schreiben, und ich habe *hier* drüben geschrieben. Legte – legte beide von ihnen 9, 11 oder 9, 6 oder was . . . oder 6 und 11 und – und – und 9 und 11, welches nicht so war. Es war umgekehrt, der nächste Vers darunter. Seht ihr? Und das war es, die – die Antwort zwischen der Seuche und dem Krieg, seht ihr? Das ist es, was es war.

59 So, ich war einfach so glücklich! Ich hatte weitergemacht wie ein – ein . . . ich erfreute mich an der Stimulation von der Offenbarung. So legte ich – ich es in diese hier drüben. Saß mit einem Bleistift oder Füller da, und ich tat 11 an beide Plätze, was nicht hätte sein sollen. Ich denke, es war 9 anstatt 11 für die andere Seite.

60 Aber nun, habt ihr gesehen, wie vollkommen parallel sie sind? Nun, vergeßt das nicht. Sie glichen sich bis herunter zum Sechsten und hielten an, seht ihr. Nun beobachtet das – beobachtet das Öffnen der Siegel; es kommt bis zum Sechsten herunter und hält an. Nur "Stille im Himmel," das ist alles, was es sagt "für den Zeitraum einer halben Stunde."

61 Nun – nun, in diesen, seht ihr, ich . . . ich muß mich beeilen und beantworte diese. Weil, seht ihr, jede einzelne von ihnen ist eine vier Wochen lange Predigt, seht ihr, über – über jede einzelne, ihr kommt direkt weg zu etwas anderem. Aber ich – ich möchte das nicht tun, weil ich zu jedermanns Fragen, so weit wie ich kann, kommen möchte.

62 Diese Jungfrauen, seht ihr, sie bestanden aus . . . Das ist nur ein Teil von ihnen in dem Zeitalter, seht ihr. Jedes Zeitalter hat die Jungfrauen. Seht? Ein – ein Siegel . . .

Der Engel kommt zu der Gemeinde: "Zu dem Engel der Gemeinde von Ephesus schreibe." Seht ihr?

63 Dann kommt hier herüber, dann nach dem Schreiben an die Gemeinde von Ephesus, vergleicht das zurück, ist ein Siegel geöffnet. Das ist die Weise wie wir es bringen, versuchen alles zu euch zu bringen, (seht ihr, was ich meine?) wenn der Herr will.

64 Was hatten sie zuerst gehabt? Gemeindezeitalter. Ist das richtig? Die nächste Sache, die Botschaft zu den Gemeindezeitaltern. Hat das jeder jetzt klar bekommen? Seht ihr?

65 Zuerst hatten wir die Gemeindezeitalter und hatten die Geschichtsschreibung, legten die Konzile zu Nizäa und Vor-Nizäa-Konzile und alles, was wir in der Geschichtsschreibung finden konnten offen und fanden heraus, daß die korrekte Auslegung des Wortes genau mit der Geschichtsschreibung übereinstimmte. Und bringen es bis zu diesem Tag, in dieses Laodicea. Und ihr braucht davon nicht die Geschichtsschreibung haben; dies macht jetzt Geschichte, seht ihr. Dort ist es. Und zeigten dann, was in diesem Zeitalter sein würde.

66 Nun, wir kommen mit den Siegeln zurück und öffnen das Siegel. Gott öffnet das Siegel für uns. Was ist das? Zuerst ist dort ein Botschafter, Gemeindezeitalter; das nächste sind die Sieben Siegel.

67 Nun, wir finden die Verderbtheit heraus, die das siebte Gemeindezeitalter trifft. Aber das Siebte Siegel offenbart nichts, was in ihm geschehen wird. Seht ihr? Weil am Ende dieses Gemeindezeitalters eine prophetische Gabe kommen wird, um diese Dinge zu offenbaren. Seht ihr? Könnt ihr folgen? [Versammlung sagt: "Amen" – Verf.] In Ordnung. Nun beachtet, wie jedes einzelne jener Siegel . . .

68 Dann komme ich hier herüber und jene drei Fragen wurden Jesus Christus gestellt: "Was, wann werden diese Dinge sein: 'Daß dort kein Stein mehr auf dem anderen sein wird?' Wann wird dieses religiöse Zentrum der Welt abgerissen und ein anderes aufgebaut werden? Seht ihr, wann wird es sein?" Der Antichristritt! Seht ihr? Und was ging aus, um ihm zu begegnen? Das WORT, das WORT gegen das Wort.

69 Dann ließ es sich zu Politik und allem möglichen herab, und dort ging die Ochsenarbeit. Seht ihr? Das ist genau zweitens hier. Und Jesus sagte so in Matthäus 24, seht ihr. Von da kommen wir dann weiter zur Schläue der Reformer, das Menschenwesen ging aus, um diesem zu begegnen. Das ist es, was stattgefunden hat. Dann kommen wir weiter als nächstes zu dem Vierten Siegel, wenn der Antichrist eine Vermischung wird und einen Namen hatte: "Tod."

70 Nun habt acht, was Jesus sagte: "Und er würde sie in das Feuer werfen und sogar ihre Kinder töten." Das ist Tod, reitend. Das sind beide, Protestanten und Katholiken, das Zeichen des Todes an jedem einzelnen von ihnen, seht ihr: "Sie und ihre Kinder werden vernichtet." So, wenn du von deiner Denomination abhängig bist, kommst du besser gerade jetzt weg davon.

71 Und dann, als es zu dem Siebten Siegel kommt, hält Jesus gerade dort an. Er öffnete das Sechste Siegel, indem Er sagte: "Der Mond wird in Blut verwandelt und Finsternis und alles andere." Diese Dinge würden geschehen. Wir kommen gerade hier herüber und öffnen das Sechste Siegel. Nachdem das Sechste Siegel geöffnet war und schwingen dann geradewegs zurück und zeigen dieselbe Sache.

72 Da habt ihr es, mit drei verschiedenen Stellen in der Schrift, bindet sie mit der Offenbarung zusammen. Seht ihr? Gebt acht. Die Stelle, daß Jesus es so sagte; die Stelle, diejenige, als Er das Buch öffnete, es war seit Grundlegung der Welt verborgen; und dann die Offenbarung von diesem Tag hier, bringt es genau da hinein und bindet die drei zusammen. Und drei ist ein Zeuge. So, es ist wahr. Es ist absolut wahr.

73 Nun, diese Jungfrauen, die hier zusammenkommen, sind diejenigen die einschliefen und dann ist der ganze Leib aus dieser Gruppe zusammengemacht. Das wird die . . . machen, seht ihr, die – die klugen Jungfrauen ausmachen. Und die unklugen Jungfrauen sind diejenigen, die dort zurück zur gleichen Zeit wie die klugen Jungfrauen begannen, Antichrist, und sie sind diejenigen, die versuchen Öl zu kaufen.

74 Nun, seht einfach her und seht, wie vollkommen es überall ist. Wenn ich hier stehen und die Dinge erzählen könnte, die in jenem Raum geoffenbart wurden, ich sage euch, es würde eure Köpfe herumschleudern. Aber wie wollt ihr es tun, wenn ihr hier eine ganze Sache bekommen habt?

75 Und dann irgendwie, wenn ihr euch von Menschen entfernt, dann beginnen sich Geheimnisse zu öffnen. Dann seht ihr Dinge, die ihr den Menschen auch nicht zu sagen wagt. Weil, seht ihr, wenn, sie würden mit kleinen Ismen anfangen.

76 Und dann laßt uns sehen, was diese kleine Heilungsgabe getan hat, wie es die Gemeinde durcheinandergebracht hat. Jeder hatte eine Sensation, jeder hatte *dies;* und richtig tief in meinem Herzen, (Gott weiß, es ist die Wahrheit) wußte ich, daß es nicht richtig war, weil Er es mir so sagte. Seht ihr? Aber es ist eine Nachahmung, nur um die Menschen herauszuschleudern. Nun das ist richtig. Nun, aber seht ihr, ihr könnt solche Dinge nicht sagen. Das beste ist, es einfach allein zu lassen.

77 Und erinnert ihr euch an den Dritten Zug? Er sagte: "Sage es niemanden." Was sagte ich, war das? Wie viele erinnern sich daran? Sicher. Erinnert euch, wie ich dort in der Vision stand und versuchte, das Schnürband in diesen kleinen Schuh einzufädeln? Er sagte: "Du kannst pfingstlichen Babys keine übernatürlichen Dinge lehren."

78 Ich sagte: "Das wird der Dritte Zug sein und es wird nicht bekannt sein, so helft mir durch die Gnade Gottes."

Nun – nun, wir sind – wir sind jetzt genau in der Endzeit. Es wird nicht mehr zu lange sein, bis der Gnadenstuhl zum Gerichtsstuhl wird. Während ihr diese Dinge kommen seht und diese Menschen hereinkommen, kommt ihr besser auch hinein, wenn ihr es nicht schon seid. Seht ihr?

79 Nun, "Versammelt in Himmlischen Örtern," seht ihr, es bedeutet auch mehr, als nur zu jubeln. "In himmlischen Örtern," wenn ihr wirklich in Christus versammelt seid, ist es eine furchtsame Sache.

80 Bei dem . . . diesem Engel des Herrn zu stehen, du denkst, du würdest nur jauchzen und schreien. Das, das ist es nicht. Es erschreckt dich nahezu zu Tode. Seht ihr? So seht ihr, dort – es ist ein Unterschied in einfach Jubeln und Bubble-Tanzen, was in Ordnung ist, und wenn ihr dann zu der wirklichen Sache kommt. Seht ihr? Seht ihr? Da ist die Furcht. Es ist eine furchtsame Sache. Nicht daß ihr euch fürchtet, daß ihr verloren seid; aber ihr seid wirklich vor Engelwesen und der Heilige Geist selbst steht dort.

81 Nun, das wird Teil der Braut sein. Das was es ausmachen wird, seht ihr, all jene, welche schlafen. Und können wir nicht vollkommen erkennen . . .

[Bandaufzeichnungssystem versagt. Leere Stelle auf dem Band – Verf.] . . . bete nun, daß Du die Heilung für die Menschen gewähren wirst, durch Auflegung dieser Taschentücher. In Jesu Namen. Amen.

Nun ist es wieder in Ordnung? [Die Brüder sagen: "Amen." – Verf.] Danke euch. Hat jemand auf etwas getreten? [Ein Bruder sagt: "Sind zu viele Rekorder an dieser Leitung."] Zu viele Rekorder bringen zuviel Last darauf. Seht ihr? In Ordnung, tauscht einfach. Nehmt einfach ein Tonband und tauscht das Tonband aus und nehmt es davon ab. Nun, beachtet jetzt die nächste Frage.

2. Sollten Evangelisten auf dem Feld weitermachen?

82 "In dieser Stunde," selbstverständlich, was sie meinen. Sicherlich, ganz gewiß. Ändert nicht eine Sache. Wenn Jesus am Morgen kommt predigt heute, als wenn es noch zehn Jahre von heute an dauern würde, aber lebt so, als wenn es in dieser Stunde sein würde.

83 Habt keine – habt jetzt keine Bedenken. Deshalb versuche ich euch darüber zu warnen, seht ihr. Seid bloß nicht eigenartig, merkwürdig. Ändert nichts. Aber wenn ihr etwas falsch macht oder Böses tut, tut Buße, seht ihr, kommt zu Gott zurück. Setzt euren evangelistischen Dienst einfach fort, so wie immer.

84 Wenn ihr ein Haus baut, baut weiter. Wenn Jesus morgen kommt, seid treu bei der Pflicht erfunden. Wenn ihr eure Kirche baut, geht vorwärts, richtet sie auf. Ich würde lieber mein Geld

in etwas wie dieses tun, als daß es in meiner Tasche gefunden würde. Seht ihr?

85 So bleibt – bleibt dabei, macht weiter wie ihr seid. Hat das nun jeder verstanden? [Versammlung sagt: "Amen." – Verf.] Macht nur weiter und geht einfach vorwärts wie ihr seid. Nun, nur – nur hört nicht auf. Tut nichts . . . Geht einfach weiter wie ihr seid. Bleibt dabei, dem Herrn zu dienen.

86 Nun zum Beispiel, wenn du hättest – wenn du für einen Mann gearbeitet hättest und du wüßtest, es wäre fünfzehn Minuten vor Arbeitsschluß. Nun gut, du würdest sagen: "Uh, es sind nur noch fünfzehn Minuten, oh, so mag ich genauso gut gerade herübergehen und mich niedersetzen." Dir würden diese fünfzehn Minuten gekürzt.

87 Wenn ihr Weizen pflanzt, pflanzt euren Weizen. Wenn ihr Kartoffeln ausgrabt; macht weiter und grabt sie aus. Sagt: "Nun gut, niemand wird sie essen?" Das macht gar keinen Unterschied. Grabt sie auf jedem Fall aus. Seht ihr? Ja. Macht einfach weiter wie ihr seid.

88 Ich erhielt neulich von jemanden einen Brief. Jemand erzählte ihnen, sagte: "Gut, die Zeit ist da. Verkaufe die Farm. Nun, du wirst die Nahrungsmittel, von denen du auf der Farm lebst, nicht mehr brauchen," sagte: "Weil das Tausendjährige Reich anfängt, und du wirst sie nicht brauchen. So mußt du so weitermachen . . . Und während die Trübsalszeit weitergeht, deine Kinder sind nicht gerettet, so laß sie . . . Laß – laß die Kinder die Farm haben, wo sie davon essen können, aber ihr alle verkauft eure Farm" und – und, oder irgend etwas wie dieses. Oh, sie hatten es . . .

89 Ich sagte: "Oh my." Wenn ich wüßte, Er käme morgen und ich wäre ein Farmer, würde ich heute mein Getreide einbringen. Sicher. Wenn er mich als Farmer gemacht hat, werde ich gerade bei meiner Pflicht verbleiben. Das ist richtig. Wenn er mich als einen Mechaniker gemacht hat, sagte wer . . .

90 Jemand sagte neulich, er sagte: "Ein Bursche kam herein und sagte: 'Sage, Bruder, weißt du was?' Er sagte: 'Ich gebe dir den zweiten Satz von Schlüsseln. Ich habe ein neues Auto gekauft.' Er sagte: 'Ich werde dir den zweiten Satz der Schlüssel geben,' sprach zu seinem Pastor. Sagte: 'Ich werde dir den zweiten Satz der Schlüssel geben, denn die Entrückung mag kommen, weißt du, und,' sagte: 'Ich werde sie nie mehr brauchen.'" Sein Pastor würde es verpassen. Oh! Das ist Bereitmachen, nicht wahr? In Ordnung, aber das ist – das ist die Weise, wie es ist, seht ihr, wir müssen nicht so sein.

91 Wir müssen ein – ein vernünftiger solider Christ sein, seht ihr, daß ich hierher gesetzt bin, um bis zur letzten Minute zu arbeiten. Ich habe eine Arbeit zu tun, und ich will wirklich

treu an dem Posten der Pflicht erfunden werden. Wenn Er heute Morgen kommt, möchte ich gerade hier in dem Pult stehen.

92 Du sagst: "Bruder Branham, wenn Er heute Morgen kommen würde, solltest du nicht *dort* draußen sein?" Nein, mein Herr!

93 Dies ist mein Posten der Pflicht. Ich werde gerade hier stehen und dabei sein zu predigen, wenn Er kommt, die gleichen Dinge sagend. Dann, wenn Er kommt, werde ich mich gerade mit Ihm hinausbewegen.

94 Wenn ich Kartoffeln hacke, will ich so hart draufloshacken wie ich kann. Wenn Er kommt, werde ich gerade meine Hacke fallen lassen und abheben.

Erinnert ihr euch an das Jubeljahr? Wenn sie mit der Hacke hackt – hackten, hackten sie geradewegs weiter. Sie wußten, das Jubeljahr würde vielleicht in zehn Minuten sein, und die Posaune würde zum Jubeljahr ertönen. Sie machten einfach weiter Heu einzubringen, was immer sie taten. Aber wenn die Posaune ertönte, dann ließen sie ihre Heugabel herabsinken und gingen. Seht, das ist es, ladet einfach weiter das Heu auf bis die Posaune ertönt. In Ordnung.

[Ein Geräusch durch irgend etwas in der Nähe ist zu hören – Verf.] Frage: "Gemäß dem Öffnen . . ." Tat es . . . Irgend etwas geschehen? Huh? Es – es machte einen Krach hier oben. Eine Frage:

3. Gemäß dem Öffnen des Fünften – Fünften Siegels, müssen – müssen Mose und Elia sterben. Was ist mit Hennoch?

95 Ich weiß es nicht. Seht ihr? Ich – ich . . . Wenn ich es nicht weiß, werde ich euch einfach sagen, ich weiß es nicht. Seht ihr? Ich – ich weiß nicht alle Antworten, Leute. Ich – ich weiß es nicht. Und wenn ich es nicht weiß, werde ich euch sagen, ich weiß es nicht. Wenn ich es weiß . . . Ich werde es euch nicht sagen, bis ich es weiß, seht ihr. Aber ich – ich weiß es nicht.

96 Ich habe mich selbst oft darüber gewundert. Da war Hennoch . . . Ich sah Mose kommen und Elia zurückkommen und sie wurden getötet, seht ihr, aber nun, Hennoch wurde vor der Zeit entrückt. Ich habe oft nachgedacht und mich selbst gewundert: "Nun, was, was bedeutet das?"

97 Aber dann, hier ist der einzige Trost, was ich diesbezüglich sagen kann. Nun gebt acht, Moses diente Gott nur vierzig Jahre. Seht ihr? Er war ein – er war einhundertundzwanzig. Aber zwanzig Jahre . . . Die ersten vierzig Jahre, meine ich, wurde ihm seine Ausbildung gegeben. Ist das richtig? Die zweiten vierzig Jahre nahm Gott es aus ihm heraus. Und die dritten vierzig Jahre diente er Gott. In Ordnung. Aber Hennoch wandelte fünfhundert Jahre vor Gott und war makellos. Seht ihr? Seht ihr? Deshalb kommt Mose zurück, um etwas mehr Zeit zu dienen; Er und Elia.

98 Nun, ich sage nicht, das das richtig ist, seht ihr. Ich gebe euch das nur als einen Gedanken, seht ihr. Aber einfach zu sagen, welcher Teil, ich weiß es nicht. Ich kann euch wirklich nicht sagen, was – was dort geschah oder was Gott tun wird.

4. Was ist der – der Name, der . . . der auf den Menschen aus Offenbarung 3.12 sein wird?

99 Ich – ich weiß es nicht. Ja klar. Er sagte: "Er gibt ihnen einen neuen Namen." Ich – ich – ich weiß nicht, was das ist, seht ihr. Es wird wahrscheinlich bekanntgemacht werden, wenn wir dort hinkommen, aber ich – ich weiß nicht, was es jetzt ist, seht ihr. Seht, Er wird das tun. Seht ihr? Er gibt ihnen einen neuen Namen, den – den nur sie selbst kennen. Seht ihr?

5. Nun, Bruder Branham, gibt es irgendeine Schriftstelle die Heirat nach Scheidung erlaubt? Dies ist sehr wichtig.

100 Es sagt: "Wichtig". Nun gut, aus diesem Grund . . . Es gehörte nicht zu diesem. So weit ich es sehen kann, mein Bruder oder Schwester, wer immer es sein mag, es gibt keine, außer dein Begleiter ist tot. Weil die Bibel sagt: "Wir sind an sie gebunden solange sie leben." Seht ihr?

101 So, so – soweit es "irgendeine Schriftstelle gibt?" Das ist was hier gefragt wurde: "Gibt es eine Schriftstelle?" Seht ihr? "Gibt es irgendeine Schriftstelle?" Nicht, daß ich sie finden kann, seht ihr, nicht daß ich sie finden kann.

Weil Paulus sagte, daß die – die verheirateten Paare: "Wenn der Ehepartner tot ist, dann sind sie frei zu heiraten, wen immer sie wollen in dem Herrn." Aber bis dann, aber habt acht, nehmt ihr es: "Bis der Tod uns scheidet." Das ist es. Ihr habt darüber einen Schwur getan, seht ihr.

102 So denke ich nicht, das es eine gibt. Nun, wenn es eine gibt . . . Wenn du eine findest und es ist korrekt, warum, in – in Ordnung. Aber so weit es mich betrifft, ich – ich finde keine.

6. Was bedeutet "seht, beschädige nicht das Öl und den Wein," in Offenbarung 6.6?

103 Es ist der Heilige Geist. Seht ihr? Wir haben es gerade durchgenommen. Vielleicht kommt jemand ein wenig spät für die Botschaft herein, wißt ihr; sie . . . Nun gut, für die anderen Tonbänder, seht ihr.

"Beschädige nicht das Öl und den Wein." Was bedeuten Öl und Wein?

104 Das Öl, wie wir es in Symbolen nahmen, bedeutet der Heilige Geist. Seht ihr. Wein ist die . . . und Öl ist in der Bibel verbunden mit Anbetung. Seht ihr? Und der Wein, wie wir es nehmen, das ist, wo ich den Gedanken von "Der Stimulation" bekam. Wein regt an. Und Wein ist im – im Gegentyp vom natürlichen das, was Stimulation aus Offenbarung ist.

105 Nun denkt nach. Was regt die Gemeinde an? Offenbarung. Seht ihr? So, Wein, der neue Wein würde sein. . . Nun habt acht. Das Öl und der Wein kamen zusammen im Opfer; kamen zusammen in – in der Gemeindeanbetung. Nun beachtet, zusammengesetzt, miteinander verbunden.

106 Wenn ihr eine Konkordanz habt, schaut nach und ihr werdet eine ganze Schnur sehen, wo Wein und Öl in Zusammenhang mit Anbetung gebracht werden. Wenn ihr einen – einen Crudens habt, es sagt es darin.

107 Nun gebt hierbei acht. Aber jetzt, seht ihr, das Öl ist immer der Heilige Geist. Wir finden das drüben in Hesekiel. Und wir finden es im Alten Testament. Wir finden es überall im Neuen Testament.

108 Warum salben wir die Kranken mit Öl? Wir salben die Kranken mit Öl, weil es das Ausschütten des Heiligen Geistes auf sie darstellt. Seht ihr? Auch die klugen Jungfrauen hatten Öl; die nicht Klugen hatten kein Öl, Geist, seht ihr. Nun, das ist das Öl. Und dann der Wein, es – es ist. . . Wenn das Öl repräsentiert, Gott repräsentiert. Gott ist Geist. Seht ihr?

109 Gott ist Wort. "Am Anfang war das Wort; Wort war mit Gott. Wort wurde Fleisch gemacht, und das war Gott." Nun, dann, wenn das Wort nun in. . . sitzt hier in einer natürlichen Form, nun der Wein ist wie das Wasser, das, oder die Offenbarung, die jene Auslegung des Wortes offenbart, welches den Gläubigen stimuliert, seht ihr. My, sie sagen nur: "Ich habe es niemals zuvor gesehen! My, Glory!" Das ist was? Seht ihr, Stimulation, seht ihr, von Offenbarung.

110 Ich wußte es auch nicht bis vor kurzem, als ich dort saß. Seht ihr? Nun, das ist es: "Was das Öl und der Wein tut. . . " Das war: "Seht, das beschädige nicht." Das war der schwarze Pferdereiter. Und das war während der Zeit des dunklen Zeitalters, das dritte Zeitalter der – der Gemeinde. Gebt acht. Und darin: "Dort ist gerade ein bißchen davon übriggeblieben, gerade ein klein wenig, aber beschädige Es nicht."

111 Und ich glaube, wenn ihr das bekommt, das – das Dritte Siegel auf Band, ihr werdet. . . ihr werdet es dort im einzelnen erklärt finden, oder in ziemlichen Einzelheiten.

7. Bruder Branham, ist das Lebensbuch des Lammes und das Buch des Leben, dasselbe Buch?

112 Sicher, seht ihr, weil es das ist, wo alle Erlösten geschrieben wurden, in dieses Buch. Seht ihr? Ihre Namen sind in Ihm. Ihr sagt: "Gut, mein Name ist in das Lebensbuch des Lammes gelegt, Bruder Branham. Ich – ich bekam ihn eines abends hineingelegt." Nein, du bekamst es nicht. Nein, du bekamst es nicht. Du hast es nur eines Abends herausgefunden, daß er Dort ist, seht ihr, weil ihre Namen vor Grundlegung der Welt geschrieben wurden. Seht ihr? Das ist, es ist alles dasselbe Buch, seht ihr?

8. Nun, Bruder Branham, ist es wahr, daß – daß jeder Jude, der geboren wurde seit Christus kam, gerettet werden wird? Und wer sind die einhundertundvierundvierzigtausend? Sind sie die Vorherbestimmten, die mit dem Heiligen Geist versiegelt werden? Und was ist ihr Auftrag?

113 Es sind mehr als drei Fragen in einer. Aber hier, die erste ist:

Ist – ist es wahr, daß jeder Jude, der seit Christus geboren wurde, der in die Welt kam, gerettet sein wird?

114 Nein. Nichts wird gerettet, nur jene, deren Namen in dem Lebensbuch des Lammes vor Grundlegung der Welt, Jude oder Heide, gelegt sind. Seht ihr? Das ist alles. Das Buch hält das Geheimnis, und das Buch entfaltet es jetzt nur; nicht den Namen jedes einzelnen, sondern was das Geheimnis des Buches ist, während es jene Namen ruft. Versteht ihr das jetzt abschließend? Seht ihr?

115 Das Buch sagt nicht: "Nun, Lee Vayle wird zur Zeit von diesem Gemeindezeitalter errettet werden oder – oder Orman Neville," oder – oder wer immer. Nein, das sagt es nicht. Es zeigt nur das Geheimnis, entfaltet das Geheimnis von der Sache. Aber wir selbst glauben es durch Glauben. Das ist es, was ich neulich abends sagte.

116 Jemand sagte: "Nun gut, ich brauche es gar nicht zu versuchen. Bruder Branham sagte, es wird nur einer aus Jeffersonville gerettet werden." Seht ihr? Nun seht, es zeigt ein Gleichnis. Das – das – das ist nicht, das – das ist es nicht. Dort mögen Tausende errettet werden. Ich weiß es nicht. Ich hoffe, jeder einzelne von ihnen ist errettet, seht ihr, aber ich weiß es nicht.

Aber hier ist der Weg, wie ich es glauben will: "Ich bin dieser Eine." Ihr glaubt dasselbe für euch. Wenn ihr es nicht tut, dann ist dort etwas verkehrt mit eurem Glauben; ihr seid nicht sicher, was ihr tut.

117 Wie könnt ihr – wie könnt ihr dort im Angesicht des Todes dahergehen, wenn ihr nicht zu sicher seid, ob ihr errettet seid oder nicht? Seht ihr? Wie könnt ihr hier unten gehen und zu diesem verkrüppelten Mann, der hier verblendet und verdreht liegt sagen: "SO SPRICHT DER HERR. Steh auf! Jesus Christus macht dich gesund?"

118 Wie könnt ihr es aushalten, wenn dieser alte, kalte, steife Leib dort liegt, er ist tot und tot gewesen für Stunden und Stunden und liegt dort kalt und steif; und sagen: "SO SPRICHT DER HERR, stehe auf deine Füße?" Besser ihr, ihr müßt wissen, worüber ihr sprecht. Seht ihr?

119 Nun, ihr sagt: "Der Tod beansprucht alles. Es ist alles vorbei." Ja klar, aber wenn das Wort von Gott geoffenbart ist,

und ihr wißt, daß es Gott ist, das verändert die Dinge. Das ist richtig.

120 Nun ja, diese Juden sind nicht . . . Nicht alle Juden werden errettet sein. Nein, mein Herr. Sie werden nicht errettet sein; nur jene, welche . . . Wenn Er von – von Juden spricht, "Juden," ist nur ein Name, der ihnen gegeben wurde, nachdem sie . . . glaube ich, Nebukadnezar verließen, fing man an, sie "Juden" zu nennen, weil der Stamm von Juda dort genommen wurde. Und ihnen wurde nun ein Name "Juden" gegeben, nun, weil sie von Judäa heruntergekommen waren und sie erhielten den Name Juden.

121 Aber nun, Israel ist anders. Israel und Juden sind ganz und gar unterschiedlich. Jeder Jude – jeder Jude ist nicht ein Israelit, seht ihr. Nein, er ist einfach ein Jude. Aber dann, Israel . . . Paulus sagte niemals, daß alle Juden errettet werden. Er sagte: "Ganz Israel wird errettet werden." Warum? Israels Name, das ist – das ist der Name der Erlösung, den ganzen Weg zurück. Seht ihr? Und ganz Israel wird errettet sein, aber nicht alle Juden – Judentum werden errettet sein. Seht ihr?

122 Genauso wie Heiden, dort wird ein . . . sein. Dort sind Tausende mal Tausende von – von Menschen, ja, buchstäblich Millionen in diesen Organisationen, und sie nennen sich "Christen, Gemeinde von Christus," und alle solche Namen. Das bedeutet überhaupt nichts. Nicht . . . Das heißt nicht, sie werden errettet werden.

Leute sagen: "Nun, du mußt zu *dieser* oder *jener*, einer Organisation gehören, zu einer bestimmten Organisation. Wenn dein Name nicht in unserem Buch ist, bist du verloren." Nun, das ist Kult. Seht ihr? Das ist Kult. Seht ihr?

123 Es gibt nur einen Weg, daß du errettet werden kannst, und das ist: "Nicht er der will oder er, der rennt, er der . . . Denn es ist Gott, Der Seine Barmherzigkeit zeigt." Und Gott hat durch Sein Vorherwissen eine Gemeinde zu Seiner Ehre vorherbestimmt und das sind diejenigen, die errettet werden. Das ist richtig. Nun, euer Glaube ist dort so verankert!

124 Du sagst: "Nun gut, mein Glaube ist dort verankert." Und schau, welch eine Art Leben du lebst. Du siehst, du paßt noch nicht einmal Dorthin. Dein Anker ist falsch. Du hast ihn auf Sand anstatt auf einen Felsen gelegt. Die erste kleine Welle wird ihn wegschleudern. Uh – huh.

125 Laßt das Wort geoffenbart sein in etwas: "Meine Gemeinde lehrt das nicht!" Das zeigt genau dann, daß du auf keinem Felsen verankert warst. Du warst im Sand. Uh – huh. Das ist richtig. So, nun, ihr seht nun.

Und die hundertundvierundvierzigtausend, sind sie die Vorherbestimmten?

126 Ja, mein Herr! Das ist Israel, geistliches Israel.

127 Denkt nur, dort werden Millionen von ihnen sein. Ich weiß nicht, wie viele jetzt dort sind; ich vermute die ganze Gruppe, aber sie werden nicht alle errettet werden, weil sie in Judäa sind. Seht ihr?

Habt ihr irgendeine Vorstellung, wie viele jetzt dort sind? Ich weiß es nicht. Aber sie sind wahrscheinlich . . . Nachdem diese nächste Verfolgung anfängt . . . sie sind angehäuft durch . . . Wißt ihr, ich habe ein Tonband über sie bekommen, mitgenommen westwärts zu – zu einer der – der – der Bundeskirchen, die in . . . ist.

128 Es ist gerade die alte . . . Oh, ich vergaß nun. Es begann die . . . Sie haben sie unten in Afrika. Die Dutch – Reform. Es ist die Dutch – Reform Gemeinde, womit der Bund ist. Nun, wenn hier irgendeiner von ihnen sitzt, werde ich euch erzählen, warum. Ihr haltet immer noch an diesem alten Heidelberger Katechismus fest, und das ist genau der Grund, daß ihr noch . . . ihr seid noch Dutch – Reform. Ihr mögt durch einen amerikanischen Namen aufpoliert sein. Das ist – das ist die Sache dahinter, weil ihr aus diesem gleichen Katechismus lehrt, dem alten Heidelberg. Fragt euren Pastor, ob das nicht richtig ist. Seht ihr? So nun, beachtet dies.

Einhundertundvierundvierzigtausend, sind sie die Vorherbestimmten, die mit dem Heiligen Geist versiegelt werden?

129 Ja, mein Herr. Das ist genau richtig. Soweit in Ordnung. Nun, wenn dort irgend . . . Nun, wenn ich bin . . .

Wenn ich es nicht passend für Euch beantwortet habe, warum, vielleicht bin ich . . . ich könnte verkehrt sein, seht ihr. Aber dies ist nach meinem besten Wissen, seht ihr. Dies ist das Beste meines Wissens.

9. Bruder Branham, als du Geburtswehen oder Geb- . . . wegen des Schlangensamens hattest . . . (Uh-oh, ich habe diese eine niemals bemerkt. Diese ist zu mir durchgerutscht.) **. . . Schlangensamen diese Woche, ist es in Ordnung, diese Frage zu stellen? Meine Freunde haben mich gebeten, 1. Mose 4.1 zu erklären und ich kann es nicht. Wirst du mir helfen?**

130 Es hat – es hat nichts mit dem Thema zu tun. Aber dennoch, ich will – ich will – ich will mein Bestes mit der Hilfe Gottes versuchen. Laßt uns nun sehen. Laßt es mich gerade ein wenig auffrischen. Ich denke, daß ist wo sie sagt: "Ich habe einen Sohn von dem Herrn bekommen." Ich – ich glaube das ist es. Ich denke, Eva sagte das dort. Ich werde es prüfen, um sicher zu sein.

131 Weil ich neulich abends sagte, sieben . . . anstatt . . . siebenhundert anstatt siebentausend. So, es macht mich so nervös, seht ihr, und ihr müßt genau aufpassen. Und der Feind ist an jeder Seite, und du bist – du bist dir dessen bewußt, seht ihr. Ja, das ist es.

Und Adam erkannte Eva seine Frau; und sie empfing und gebar Kain und sagte: ich habe einen Mann bekommen von dem Herrn.

132 Nun, ich will dir jetzt eine Frage beantworten, mein Bruder oder Schwester. Und jetzt erinnert euch, ich will es nicht – nicht auf euch schleudern, nein. Ich versuche euch zu helfen. Ich liebe euch und ich liebe die Person, welche eine Kritik dazu haben könnte. Aber ich denke nicht, daß diese Person kritisch ist. Sie sagte: "Helfe mir," seht ihr, weil die Leute es glauben, aber sie ist jetzt nicht genügend durch den Geist gegründet um zu wissen, was sie der Person sagen soll, welche sie dies gefragt hat.

133 Nun, sie sagt hier, was zweifellos die Frage ist, kein Zweifel, daß sie sagt: "Eva sagte, sie hat diesen Mann vom Herrn bekommen."

134 Wie denkt ihr könnte Leben überhaupt hervorkommen, wenn es nicht vom Herrn kommen würde, sei es richtig oder falsch? Wer sandte – wer sandte Judas Ischarioth in die Welt? Sagt es mir. Die Bibel sagte, er wurde als der "Sohn des Verderbens" geboren. Fragt sie gerade dieses; seid wie ein Wurm in einer Zitrone, seht ihr. Seht ihr? Nun, ihr seht, sie können nicht – können nicht . . . Es ist.

135 Gebt acht, wenn ihr sie dann ein wenig mehr technisch verstehen möchtet. Schaut. Eva sagte hier, wenn ihr es hier in der Sprache, wie es geschrieben ist nehmen wollt, so ist es verborgen vor den Augen der Weisen und Klugen. Eva hier, in der Weise wie es gelehrt wird, daß Gott derjenige war, von dem dieser Sohn gezeugt wurde. Und Er ist ein Geist, und Er kann es nicht tun. Seht ihr? Nun, seht hier, wenn ihr das beachten wollt. "Ich habe einen – einen Mann vom Herrn bekommen." Seht ihr, ihr könnt es nicht irgendwie klingen lassen . . . aber es muß seine richtige Auslegung haben, seht ihr. Ja, mein Herr. Nein, mein Herr, wenn das, dann der Geist . . .

136 Und wir folgen immer der Natur unserer Eltern. Ihr wißt das. Schau auf ein Baby, es ist Natur. Nun gut, dann, Adam war ein Sohn Gottes; Eva war eine Tochter Gottes; richtig, die erste Sache der Schöpfung Gottes, die nicht einen Flecken vom – vom Bösem irgendwo haben konnte. Böses war nicht einmal bekannt.

137 Dann, warum war Kain ein Lügner, ein Mörder, und alles mögliche? Woher kam das? Stellt euch selbst diese Frage. Das war der Samen der Schlange. Seht ihr? Sagt die Bibel nicht so? Beachtet seinen Samen den ganzen Weg entlang. Darin wurde er . . .

138 Wem gehört die Welt? Dem Teufel. Wer kontrolliert sie jetzt? Der Teufel. Genau richtig. Der Teufel kontrolliert die Welt. Er sprach zu Jesus, sagte: "Sieh, wie schön sie ist, all diese Herrlichkeit. Ich werde sie dir geben, wenn du mich anbetest." Seht, er ist der Leiter von ihr. Nun, er besitzt sie.

139 Nun beachtet, seine Kinder sind klug; Teufels Kinder. Oder nehmt Kains Kinder, wenn ihr möchtet und bringt es gerade herunter durch die Geschlechterfolge und ihr werdet herausfinden, daß sie kluge Männer waren, jeder einzelne von ihnen.

140 Aber dann als er Abel tötete und Gott ihm Seth zurückgibt, war es ein Typ von dem Gerechten zu erlösen; der tot war und wiederaufersteht. Und von dort . . . Nun habt acht. Nicht von dem ersten Samen des natürlichen; sie starben. Habt ihr jetzt eure Gedanken offen? Seht ihr? [Versammlung sagt: "Amen." – Verf.] Der erste Samen des natürlichen Samens, einfach gewöhnlich gut, typisiert die moderne Gemeinde, Abel. Um diese Linie, die herunterkommt zu bewahren, dieser eine starb, sodaß ein anderer aufstehen konnte, seht ihr. So muß es wiedergeboren werden. Habt ihr es erfaßt? ["Amen."] In Ordnung, gerade so bekommt ihr es, seht ihr. Seht ihr?

141 Da habt ihr es, der vollkommene Typ. Sogar der natürliche Mann geboren von – von Adam, seinem Vater, zeigt diesen natürlichen Verlauf. Es funktioniert nicht; der natürliche Mensch nimmt die Dinge Gottes nicht wahr. So war dort ein Mann, der naturgemäß kam und starb, um das wieder zurückzuerstatten; und er ist dargestellt in dem Tod von – von – von Abel und der Ersatz durch – durch Seth.

142 Und habt acht, welche Art von Menschen das waren, nun, der Geist, der von ihm hervorgebracht wurde; demütig, Bauern, Schafhirten. Habt acht, was von dieser Weisheit der Welt hier kommt; kluge Männer, Erbauer, und – und mit Metallen und allen Arten von kluger Intelligenz und Dingen. Schaut wo sie endeten. Sie waren dort unten, und Gott zerstörte jeden einzelnen von ihnen, jeden einzelnen von ihnen, und errettete die Demütigen. Sagte nicht Jesus in Matthäus 5: "Die Sanftmütigen werden die Erde erben?"

143 So, ja klar, macht euch keine Sorgen. Sie haben nicht einen Fuß, um darauf zu stehen. Seht ihr? Sie glauben nicht daran, der Sohn Kains zu sein. Aber wir haben ein Tonband darüber, wenn ihr es hören möchtet, in Einzelheiten erklärt. Seht ihr? Nein, mein Herr.

144 Und ich habe gesehen, sie haben dort ein Stück Papier, wo diese Wissenschaft nun beweisen will, daß "Eva niemals einen Apfel gegessen hat. Sie hatte eine Aprikose." Seht? Ich habe die Zeitung jetzt zu Hause, seht ihr. "Es war eine Aprikose." Wie – wie weit können Menschen . . . das ist eine fleischliche Gesinnung, seht ihr.

"Dann durchkreuzte Mose tatsächlich niemals das Wasser. Er kreuzte durch einen See von Schilfrohr; brachte Israel hinüber zu dem oberen Ende des Toten Meeres. Dort gab es einen Haufen Schilfrohr, ein ganzes Meer von Schilfrohr, das genau

dort war, wo das Wasser einmal war, ging herunter. Und Moses nahm eine Abkürzung und ging diesen Weg herum." Und die orthodoxen Gemeinden nahmen es an. Ihr habt das gesehen. Die orthodoxen Gemeinden nahmen es an, daß es so war.

145 Oh, Mensch, kannst du nicht diesen Samen der Schlange sehen, den Antichristen und die ganze Sache, die genau dort liegt? Sicher. Ja, mein Herr.

> **Bruder Branham, bitte bete für meinen kleinen . . .** (Gut, das ist ein Gebetsanliegen, sagte ich.) **Bete für meinen kleinen Enkel, der sehr schwer an Grippe erkrankt ist. Er ist im Riverview Hotel.**

146 Herr Jesus, diese arme Person hier hat dies niemals umsonst geschrieben. Sie hat gesehen, wie du sogar ausdrücklich rheumatisches Fieber von einem kleinen Jungen neulich abends weggenommen hast. Sie weiß, daß Du der große Gott bist und wir bringen unsere Gebete für diesen kleinen Jungen. Im Namen von Jesus Christus, möge er geheilt sein. Amen.

147 Wenn jemand irgend etwas schreibt, ist es nicht umsonst. Sie – sie – sie haben ein . . . bekommen. Ganz gleich wie einfach es für uns klingt, und wieviel davon, aber – aber da ist etwas dahinter, seht ihr; diese Dame, dieser kleine Junge, etwas.

10. Ist der Elia, welcher kommt, um zu den Juden zu predigen, der wirkliche Mann, der auf der Erde lebte, oder wird er der Geist von Elia in irgendeinem anderen Mann sein?

Nun das ist, ich – ich fürchte mich, es zu sagen. Ich weiß nicht. Laßt es mich noch mal lesen.

> **Ist der Elia, welcher kommt, um zu den Juden zu predigen** (oh, ja) **der wirkliche Mann, welcher auf Erden lebte, oder wird er der Geist von Elia in einem anderen Mann sein?**

148 Nun, wenn ich das richtig beantworten könnte, könnte ich euch von Hennoch erzählen, seht ihr. Aber ich – ich kann es nicht tun, seht ihr. Die einzige Sache, die ich weiß, ist nur, daß die Schrift es sagte, was es sein wird. Und nun, es mag sein, daß die . . . Nun, ich – ich bin ein wenig geneigt . . . Nun, laßt es mich in dieser Weise sagen. Und ich hoffe, die Tonbänder, die Brüder an den Tonbändern werden dies verstehen. Ich bin geneigt zu glauben, daß es gesalbte Männer mit ihrem Geist sein werden. Weil, seht ihr, er sagt: "Ruht nicht . . . auf Elisa? Ruht nicht der Geist von Elia auf Elisa?" Seht ihr, "der Geist von Elia." Und er tat genau wie Elia tat, seht ihr. Nun, ich, wenn ich . . . Aber ich kann nicht sagen, daß das wahr ist. Ich – ich weiß es nicht, seht ihr. Ich bin ehrlich mit euch. Ich weiß es nicht.

11. Bruder Branham, würdest du bitte diese eine über Taufe für mich beantworten: Matthäus 28.19 lehrt "der Vater, Sohn und Heiliger Geist." Und Petrus in Apostelgeschichte 2.38: "In dem Namen des Herrn Jesus." Woher kommt diese

Änderung in der Apostelgeschichte? Nun, ich glaube "in den Herrn Jesus."

149 Gut, Bruder oder Schwester, wer immer es auch schrieb, da – darüber gab es keine Änderung, seht ihr. Es . . . Und Petrus tat genau, was Jesus sagte zu tun. Nun, wenn jemand kommt und sagt: "Gebrauche die Titel Vater, Sohn und Heiliger Geist," sie tun nicht nur was Petrus sagte, nicht zu tun, sondern auch was Gott sagte, nicht zu tun. Seht ihr? Nun Jesus sagte, daß . . .

150 Wir wollen einfach – einfach ein wenig hier durchnehmen. Wir sind . . . Ich möchte euch hier einfach etwas zeigen. Beachtet. Nun beachte, wenn du hier bist, die Person. Ich werde drei Stücke Stoff hier hinlegen. Nun seht. [Bruder Branham legt drei Objekte als Anschauungsmaterial zurecht – Verf.] *Dies* ist der Vater, *dies* ist der Sohn, *dies* ist der Heilige Geist; wie Dreieinigkeitsleute glauben, glauben, daß sie drei getrennte Individuen sind. Sie glauben das. Seht ihr? Nun gut, dann, nun laßt mich . . .

151 Und dann in Matthäus 28.19. sagte Jesus: "Geht in alle Welt und predigt das Evangelium jeder Kreatur. Er . . . " Nein, ich bitte um Entschuldigung, ich zitiere jetzt Apostelgeschichte, oder in Apostelgeschichte 2, glaube ich. Nein, ich zitiere Lukas 24.49. Er sagte . . . Laßt es mich lesen, dann bekomme ich es, seht ihr, und dann . . . weil neulich sagte ich, als ich nicht . . . . Ich möchte sicher sein, dies richtig zu erfassen. Ich – ich weiß den Titel von dem was du dort sagst, aber ich will genau erfassen, was Er sagte. Laßt uns mit dem 16. Vers von dem 29. beginnen. "Dann, als die Elf am Fleisch saßen, die . . . "

> *Die elf . . . aber gingen nach Galiläa, an* der Berg, *wohin Jesus sie bestellt hatte.*
>
> *Und als sie ihn sahen, warfen sie sich vor ihm nieder, einige aber zweifelten.*
>
> *Und Jesus trat herzu und redete mit ihnen und sprach: Alle Macht* im Himmel und auf Erden ist gegeben . . . *Mir ist alle* Macht *gegeben im Himmel und auf Erden.*

152 Nun, wo ist die Kraft Gottes? Wo ist Gott? Wenn alle Macht aus dem Himmel und alle Macht auf Erden gegeben wurde, nun wo ist Gott? Dort ist Er, seht ihr. Das ist es, was zu euch spricht. In Ordnung.

> *Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, indem ihr diese tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

153 Nun die Dreieinigkeitssphäre davon: "Ich taufe euch in dem Namen des Vaters, in dem Namen des Sohnes und in dem Namen des Heiligen Geistes." Das ist nicht einmal in der Heiligen Schrift. Seht ihr? Er sagte: "Tauft sie in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des . . . " Nicht in dem . . . und fügen einen

Namen vor jeden einzelnen. Ein Name! Beachtet hier. Sagten nicht: "Tauft sie in die Namen." N-a-m-e , ein Name, "In dem Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes." Seht ihr?

154 Nun, ich möchte euch fragen. Ist "Vater" ein Name? [Versammlung antwortet: "Nein." – Verf.] Ist "Sohn" ein Name? [Versammlung antwortet: "Nein." – Verf.]. Wie viele Väter sind hier? Wer hat den Namen "Vater"? Wie viele Söhne sind hier? Wie viele Menschen sind hier? Seht ihr? Nun gut, wer von euch wird "Vater," "Sohn" oder "Mensch" genannt? Seht ihr?

155 Wie eine Frau einmal sagte, sie sagte: "Bruder Branham, der Heilige Geist ist ein Name. Er ist eine Person."

156 Ich sagte: "Ja, mein Herr. Ich bin eine Person, aber mein Name ist nicht 'Person.' Ich bin eine Person, sehen Sie. Mein Name ist William Branham, aber ich bin eine Person."

Der Heilige Geist ist eine Person. Das ist, was Er ist. Er ist nicht ein Name; es ist eine Bezeichnung von der Person Gottes. Seht ihr? Es ist eine Bezeichnung zu der Persönlichkeit Gottes, was Er ist. Nun – nun wenn . . .

157 Er sagte: "Geht hin und lehrt alle Nationen, tauft sie in dem Namen des Vaters und des Sohnes, des Heiligen Geistes." Nicht "in dem Namen des Vaters, Namen des Sohnes, Namen des Heiligen Geistes." Oder nicht in die *Namen* des Vaters, und des Sohnes, des Heiligen Geistes," sondern "In dem Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes" Und wenn "Vater, Sohn und Heiliger Geist" kein Name ist, was ist dann damit?

158 Sagt, wenn es "Name" ist, nun gut, welcher davon? Ihr wollt einen davon einen Namen nennen, welcher Name ist es? Wenn ihr den Titel als Namen bezeichnen möchtet, welcher Name, welcher Titel ist es, den ihr taufen wollt, der "Vater" oder der "Sohn?" Es ist Einzahl, seht ihr.

Nun kommen wir hier herüber, und das ist das letzte Buch von Matthäus.

159 Wie ich es immer erklärt habe. Wenn ihr eine Liebesgeschichte gelesen habt und sagte: "Johannes und Maria lebten danach immer glücklich." Seht, es ist weil ihr – ihr wißt nicht, wer Johannes und Maria sind. Geht zum Anfang eurer Geschichte zurück, findet heraus, wer Johannes und Maria sind. Seht ihr?

160 Nun, das ist es, was ihr hier in Matthäus tut. Ihr lest nur den letzten Teil davon. Geht zu dem ersten Matthäus zurück und lest, was die Geschichte ist. Das ist das letzte Kapitel in Matthäus und die letzten Verse.

161 Wie wenn du ein Buch aufnahmst und sagst: "Johannes und Maria lebten danach immer glücklich. Das waren Johannes Jones und – und Maria Soundso? Das waren . . .? Nein, das war Johannes . . .? Das war John Henry und das war Soundso? Dies

ist Johannes *Irgendwer* und *Soundso?"* Nein, ihr wißt es noch nicht, seht ihr? Die einzige Sache, die zu tun ist, um sicher sein, ist in dem Buch zurückzugehen und es zu lesen. Seht, ihr könnt *hier* nicht ein Stück herausnehmen. Ihr müßt die ganze Sache zusammennehmen, um das Bild zu machen.

162 Jetzt geht zurück zu Matthäus, dem 1. Kapitel. Und es fängt an und gibt die Geschlechterfolge im ersten Kapitel. Dann kommt es zum 18. Vers und sagte: "Nun mit der Geburt von Jesus Christus verhielt es sich so." . . . Ist das richtig? [Versammlung: "Amen." – Verf.]

163 Nun möchte ich euch etwas fragen. Nun hört wieder zu. Ihr, ihr nennt es. [Bruder Branham zeigt auf jedes der drei Objekte als Illustrationen – Verf.] Wer ist *dies?* Gott der . . . [Versammlung: "Vater."] Gott der . . . ["Sohn."] Gott der . . . ["Heilige Geist."] Nun wer ist *dies?* ["Vater."] Wer ist *dies?* ["Heiliger Geist."] Wer ist *dies?* ["Sohn."] Sohn. In Ordnung. Nun, wir haben es jetzt. Nun was sagtet ihr, war *dies?* Gott, der *wer?* ["Heilige Geist."] Der Heilige Geist. In Ordnung. Nun, in Ordnung.

> *Mit der Geburt Jesu Christi verhielt es sich aber so: Als . . . Maria, seine Mutter, dem Joseph verlobt war, wurde sie, ehe sie zusammengekommen waren, schwanger erfunden von dem . . .*

164 [Versammlung sagt: "Heiligem Geist." – Verf.] Nun, ich dachte, ihr sagtet, Gott war Sein Vater. Nun, hier muß etwas verkehrt sein; Er kann nicht zwei Väter haben. Ihr wißt das. Seht ihr? Nun, dort ist etwas verkehrt. Wer von diesen Männern, wenn sie drei Personen sind, wer von Ihnen ist Sein Vater? Die Bibel sagt hier deutlich: "Sie wurde schwanger erfunden von dem Heiligen Geist." Gott der Vater hatte nichts damit zu tun. Und Jesus sagte, Gott war Sein Vater, und wir wissen, Gott war Sein Vater. Dann hatte Er zwei Väter; nun ist er unehelich, sicher genug. Nun seht ihr, wo ihr euch wiederfindet? Nun:

> *Josef aber, ihr Mann, der gerecht war . . . sie nicht öffentlich bloßstellen wollte, gedachte sie heimlich zu entlassen.*
>
> *Während er dies aber bei sich überlegte . . .*

165 Erinnert euch, er war ein guter Mann, nun. Und die Hand des Herrn war eine Hand wie jetzt; jene, die vorherbestimmt sind, werden es erfassen. Seht ihr?

> *Während er dies aber bei sich überlegte, siehe, da erschien ihm der Engel des Herrn in einem Traum . . .*

Folgt ihr in eurer Bibel? [Versammlung sagt: "Amen." – Verf.] In Ordnung.

. . . sprach: Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau zu dir zu nehmen; denn das in ihr Gezeugte ist von . . .

166 "Gott dem Vater?" Habe ich es falsch gelesen? [Versammlung sagt: "Ja" – Verf.] Sicherlich. "Das in ihr Gezeugte" hat nichts zu tun mit Gott dem Vater, es ist "der Heilige Geist." Und nun wissen wir, daß Gott Sein Vater war. Ist das richtig? ["Amen."] So, was ist es? Der Heilige Geist ist Gottes Geist, selbstverständlich. Nun habt ihr es erfaßt. Seht ihr?

167 Gott der Vater und der Heilige Geist ist dieselbe Person oder Er hatte zwei Väter. Und dann welche – welche Art von Person betet ihr an? Welche Art von Gott habt ihr nun? Seht ihr? Seht ihr? Gott der Heilige Geist und Gott der Vater ist derselbe Geist.

Und sie wird einen Sohn gebären, . . . (dieser Bursche hier) *. . . und du sollst Seinen Namen . . .*

Was? [Versammlung sagt: "JESUS." – Verf.] "Sein Name!" ["JESUS."] Nun erinnert euch.

. . . Sein Name JESUS: denn Er wird Sein Volk für . . . von seinen Sünden erretten.

Dies alles geschah aber, damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten (zu welchem das Wort kommt) *der spricht:*

Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden Seinen Namen Emanuel nennen, was übersetzt ist, Gott mit uns.

168 Was ist der Name Gottes? Was ist der Name des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes? [Die Versammlung sagt: "JESUS." – Verf.] Die Bibel sagte: "JESUS" war Sein Name.

Dann versuchte der Bursche, es hier einmal zu debattieren, hier im Tabernakel, und sagte: "Bruder Branham hat sie alle hin-und hergeschoben, aber er will diesen einen nicht" Er sagte: "Es zeigt hier genau, vollkommen drei verschiedene Personen." Sagte: "Matthäus, drittes Kapitel! *Hier* stand Johannes und predigte; *hier* kommt der Sohn, um getauft zu werden. Er ging in das Wasser, wurde durch Johannes getauft; ging aus dem Wasser zurück. Und 'Siehe,' sagte: 'die Himmel wurden Ihm aufgetan.' Und sagte: 'Vom Himmel herab kam der Heilige Geist wie eine Taube. Und eine Stimme aus dem Himmel spricht: "Dieser ist mein geliebter Sohn, in dem . . ."' Drei unterschiedliche Personen, gerade zu einer Zeit." Oh, my!

169 Ja, klar. Es zeigt nur, daß Leute ohne die Taufe und die nicht zum Dienst von – von einem – einem Prediger berufen sind, nichts in einem Pult zu suchen haben. Das ist richtig.

Ich – ich – ich könnte diese Person jetzt mit der Hilfe Gottes nehmen und sie so umzingeln, daß sie nicht mehr klar denken könnte. Seht, es macht mir nichts aus, was . . .

Nein, ich meine nicht "ich". Das klingt nicht richtig. Vergebt mir. Ich meinte das nicht, Herr. Ich tat das nicht, nun. Ich fühlte, wie Er mich darauf prüfte, seht ihr, so, ich wollte es nicht in dieser Weise sagen. Es tut mir – es tut mir leid. Ich glaube, daß der Heilige Geist dieser Person ein Geheimnis offenbaren könnte. Das klingt besser.

170 Es ist genau wie beim Stimmen eines Instrumentes, wenn ihr etwas falsch macht. Und ihr könnt es als Christ sagen, wenn ihr etwas falsch sagtet. Er mochte das nicht. Seht, das hat mich dort hingebracht. Seht, ich war überhaupt nicht im Bilde. Ich bin nur . . . möchte nicht einmal ich selbst sein oder nichts. Nur Er, laßt Ihn die Arbeit machen. Er macht den Klang. Die Posaune ist stumm; die Stimme dahinter ist es, die den Klang gibt.

171 Nun, schaut hier. Der Mann legte das Wort falsch aus. Seht ihr? Es ist . . . Erinnert euch: "Es ist verborgen vor den Augen der Weisen und Klugen; Babys geoffenbart."

Nun, *hier* ist diese eine Person, Jesus Christus, auf Erden stehend. Nun, die Himmel; natürlich sind dort oben Atmosphären. Nun beachtet: "Und Johannes zeugt von . . . "

172 Nun, dieser Mann sagte: *Hier* ist Gott der Vater; und *hier* ist Gott, der Heilige Geist wie eine Taube; und *hier* ist Gott, der Sohn; macht drei Personen." Das ist falsch.

173 Johannes stand *hier* und wußte, *dies* war das Lamm. Johannes sagte: "Ich bezeuge, den Geist Gottes wie ein Lamm gesehen zu haben . . . " *Dort* ist Gott der Geist wie eine Taube, meine ich. Nun dort ist die gleiche Sache, die ich neulich abends sagte, seht ihr; anstatt von siebenhundert, sa- . . . Seht ihr? Der Geist Gottes! Dies war das Lamm *hier*. Und der Geist Gottes, die Taube, war Gott. "Der Geist Gottes kam vom Himmel herab. Und eine Stimme vom Himmel, die sagte: 'Dies ist mein geliebter Sohn, in Dem es mir gefällt zu wohnen."'

"Alle Macht im Himmel und Erden ist in Meine Hand gegeben." Seht ihr? Seht ihr? Seht ihr? Das ist Er. Nun, was war Sein Name? [Versammlung sagt: "JESUS." – Verf.] Gewiß. Seht ihr?

174 So, soweit es die trinitarische Theorie von drei verschiedenen Göttern betrifft, das ist Heidentum! Das wurde niemals in der Bibel gesagt. Es wurde niemals in der Löwenbotschaft gelehrt, aber es wurde in der nächsten hinzugenommen, welches Antichrist war. Fragt jeden, den ihr wollt, jeden Theologen. Das kam niemals nur durch die Lehre der Nikolaiten. Deshalb kam es mit Martin Luther heraus, ging weiter mit John Wesley und wurde in die Pfingstler geschüttet.

175 In der Zeit als die Pfingstler herauskamen, bekamen sie die "Nur Jesus" Gruppe. Nun, das ist wieder falsch. Wie kann Jesus sein eigener Vater sein? Seht ihr? So, es schließt das aus.

176 Aber dort sollte eine Adler Zeit kommen. Seht ihr? Das ist die Zeit, wo alle jene Geheimnisse entwirrt werden. Seht ihr?

177 "Vater, Sohn und Heiliger Geist" sind Bezeichnungen von dem Herrn Jesus Christus. Gebt acht, alle drei von ihnen. Matthäus sagte: "Vater, Sohn, Heiliger Geist." Petrus sagte: "Herr Jesus Christus." Wer ist der Vater? "Der Herr sagte zu meinem Herrn: 'Setze dich zu meiner Rechten.'" Ist das richtig? Vater; Sohn, Jesus; Heiliger Geist, der Logos, der von Gott ausging. "Vater, Sohn, Heiliger Geist" sind absolut drei Bezeichnungen von der Person Gottes, manifestiert in – in – in drei verschiedenen Weisen oder drei Merkmalen von Ihm Selbst.

178 Und das jemandem klar machen, der nicht verstehen würde, es ist wie drei Ämter von demselben Gott. Tatsächlich sind es drei Merkmale von demselben Gott. Gott handelnd in drei verschiedenen; unter der Vaterschaft, unter der Sohnschaft, unter dem Heiligen Geist Zeitabschnitt. Gott ist vollkommen in Drei. Erinnert ihr euch an die Zahl des Antichristen, vier? Seht ihr? Gott, "Vater, Sohn und Heiliger Geist" ist absolut "Herr Jesus Christus."

179 Wenn ihr nur in dem Namen "Jesus" tauft, das ist falsch. "Taufe dich in dem Namen Jesus," das ist absolut verkehrt. Ich bin bekannt mit vielen Jesussen. Warum, die südamerikanischen Länder sind voll von diesen Jesussen.

180 Aber dies ist der "Herr Jesus Christus," es sagt genau, Wer Er ist.

181 Da gibt es viele Branhams, wenn du über mich persönlich sprechen willst, aber ich bin – ich bin der eine William Marrion Branham. Das – das bin ich. Aber dort herum gibt es viele andere William Branhams und so weiter.

182 Aber dies ist bezeichnend für eine Person, der Herr Jesus Christus, seht ihr, der Gesalbte. Es gibt nur Einen von ihnen. Nun, das ist richtig.

So, wenn es dazu noch irgend etwas gibt, schreibt einen Brief oder etwas, oder – oder ein anderes Mal, wenn ich bei anderen Fragen bin. Ich möchte versuchen, dies zu bringen, damit ich sehen kann, ob wir für einige dieser kranken Menschen, die leiden, beten können.

12. Bruder Branham, wenn diese Frage nicht – nicht passend ist, nicht hineinpaßt . . . beantworte sie nicht. (Das ist nett. Ich schätze das.) **Welche Kinder – welche Kinder gehen in die Entrückung, wenn überhaupt Kleine? Danke.**

Sie haben nie mit Namen unterschrieben. Nun, wenn ihr es nicht gemacht habt, es ist nicht nötig.

183 Aber schaut. Wenn Gott einen Namen in das Lebensbuch des Lammes vor Grundlegung der Welt gelegt hat, gibt es nichts in der Welt, was ihn ausradieren kann, weil er mit der Tinte des

Blutes von Christus geschrieben ist. Sei es *so* groß, *so* groß oder *so* groß oder was immer es sein mag, es bleibt immer dasselbe. Seht ihr? Alle Kinder, die ganze Gemeinde, alles was dort ist, ist . . . Gott, durch Sein Vorherwissen.

184 Nun, wir wissen nicht. Ihr sagt: "Bruder Branham, kannst du beweisen, daß du dort sein wirst?" Nein, mein Herr. Ich kann es nicht beweisen. Gott kann mich als ein Werkzeug für irgend etwas gebrauchen, und kann euch auf dieselbe Weise gebrauchen. Aber ich glaube, und durch Glauben bin ich errettet. Nicht durch Wissen bin ich errettet; durch Glauben. Das ist der Weg, wie ihr errettet seid. Das ist der Weg, wie wir alle errettet sind.

185 Aber erinnert euch, Gott ist unendlich. Glaubt ihr das? [Versammlung: "Amen." – Verf.] Unendlich! Nun gut, unendlich sein, das macht Ihn . . . Und dann ist Er allwissend. Glaubt ihr das? ["Amen."] *Allwissend* bedeutet: "Er weiß alle Dinge." Er kann nicht sein – Er kann nicht allwissend sein, ohne unendlich zu sein. Seht ihr, dort gab es niemals etwas, was Er nicht wußte. Er kannte jede Mücke, die jemals auf der Erde sein würde, und wie viele Male sie ihre Augen schlagen und wieviel Talg sie machen würde, wieviel alle von ihnen zusammen machen würden. Er wußte jeden Atemzug, den ihr atmen würdet und wie tief es in eure Lungen gehen würde. Das ist unendlich.

186 Nun, wenn Er unendlich ist, das macht Ihn allwissend. Ist das richtig? [Die Versammlung sagt: "Amen." – Verf.] Und wenn Er allwissend ist, das macht Ihn allgegenwärtig, weil Er ganz genau die Minute, Stunde, Zeit bis zu dem Bruchteil von fünfundfünfzig Tausendstel einer Sekunde weiß, bis wann es passiert. Seht ihr? Bekommt ihr jetzt eine Vorstellung? ["Amen."] Denn Er weiß alle Dinge. Und das ist der Grund, daß Er alle Macht hat, alle Dinge weiß, und alles tun kann.

187 Nun laßt uns sehen. Nun, "Und all die Kinder, die Gott . . . Jeden den Gott . . . Wenn sie . . . " Nun, erinnert euch, wann war Jesus . . . Die Bibel sagte . . .

188 Nun, wir wissen, daß Jesus ungefähr A.D. 30 geschlachtet wurde. Ist das richtig? Es war ungefähr in der Mitte des Jahres, vermute ich, A.D. 30.

189 Nun, aber die Bibel sagte, daß Er geschlachtet wurde, bevor die Welt jemals geschaffen wurde. Und euer Name, als das Lebensbuch des Lammes . . . Als das Lamm geschlachtet wurde, um dieses Buch zu erlösen . . . Hier ist nun eine große Sache. Es mag Stimulation bewirken. Schaut. Als das – als das – als das Lamm . . . Nun erinnert euch, die Bibel sagte, das Lebensbuch des Lammes wurde geschrieben vor Grundlegung der Welt. Und euer Name wurde hineingelegt, war in dem Buch, als das Lamm vor Grundlegung der Welt geschlachtet wurde, um jeden Namen zu

erlösen, der in diesem Buch geschrieben war. Seht ihr? Habt ihr das jetzt erfaßt?

190 Seht, es gibt nichts außerhalb der Ordnung. Es arbeitet ganz genau nach Gottes großem Zeitplan, seht ihr, wie eine Uhr, die sich richtig herumbewegt. Euer Name wurde dort hineingelegt vor Grundlegung der Welt, als das Lamm geschlachtet wurde, um zu erlösen, was in diesem Buch war. Nun kommt Er hervor und nimmt das Buch, um Seine Erlösung zu beanspruchen.

Ich möchte damit nicht anfangen, wir würden heute niemals eine andere Frage beantworten können. In Ordnung. Frage:

13. Ist die Hölle und der See, der mit Feuer und Schwefel brennt dasselbe?

191 Nein. Hölle, Übersetzung in der Bibel, glaube ich . . . Nun, hier sitzen Gelehrte, und ich möchte das anerkennen. Unser Bruder Iverson sitzt hier und Bruder Vayle und viele von diesen Brüdern, die wirklich Theologen sind. Das Wort *Hades* heißt übersetzt das "Grab." Ist das richtig? Das griechische Wort für das Grab. Aber der Feuersee ist etwas anderes. Weil in der Offenbarung "Beides, Hades und alles in den Feuersee geworfen wurde." Seht ihr? In Ordnung. Nun laßt mich sehen.

14. Wenn nicht, ist der Feuersee und Hölle ewig?

192 Nein, mein Herr. Nein, mein Herr. Alles was geschaffen wurde, ist nicht Ewig. Nein. Alles was geschaffen wurde . . . Das ist der Grund, warum es keine Ewige Hölle geben kann. Wenn euch irgend jemand jemals erzählt, daß ihr in der Ewigen Hölle brennen werdet, möchte ich die Schriftstelle dafür. Seht ihr? So etwas gibt es nicht.

193 Die Hölle wurde für den Teufel und seine Engel geschaffen, für den Antichristen und seine Leute; das war der Teufel, der inkarnierte Teufel. Es wurde geschaffen, um dies zu zerstören. Und etwas das hatte . . . Etwas . . .

194 Es gibt überhaupt nur eine Sache, von allem was da ist, von der ganzen Welt und allem anderen, es ist nur eine Sache Ewig und das ist Gott. Bevor dort ein Atom war oder Elektronen, oder bevor dort sogar kosmisches Licht oder Elektronen oder irgend etwas war, war Er Gott. Er ist der Schöpfer.

195 Und der einzige Weg, daß ihr Ewig sein könnt, ist Ewiges Leben zu empfangen. Das griechische Wort dafür, denke ich, ist *Zoe*. Ist das nicht richtig? Zoe. Zoe. Und dann, das – das Leben gibt euch Gott. So wie der Vater, euer Vater euch sein Leben gibt, durch das – das Heiratsversprechen mit Mutter; und dadurch gibt er die – die Freude des Gebens (versteht ihr mich), des Gebens von Leben für einen Sohn. Und das ist die Weise wie Gott es tut, Freude am Geben Seines Lebens an einen Sohn. Seht ihr? Und dann werdet ihr ein Teil von Ihm, welches Zoe ist, Gottes eigenes Leben. "Ich gebe ihnen Ewiges Leben."

196 "Erwecke sie am letzten Tage." Das ist die einzige Sache, die – die . . . Er hat Ewiges Leben. Und dieses Ewige Leben kennt Seinen Leib, und es muß hervorkommen. Daß es kann . . . Es ist unmöglich für es, dort liegen zu bleiben. Wie der Geist von Christus über dem Leib schwebte, Gottes Geist über Christus, an diesem großen Tag, es wußte, es würde wiederauferstehen; so sind die Heiligen in ihrem Leib.

197 Nun, erinnert euch. Jesus, als Er starb, ging Er in die Hölle. Weil Er dort hingehen mußte; Er war die Sündenschranke. "Und Er predigte zu den Seelen, die in der Hölle waren, die nicht Buße taten in der Langmut, in den Tagen Noahs." Ist das richtig? Er ging in die Hölle und predigte zu den Seelen, die von Gott getrennten Seelen. *Tod* bedeutet "Trennung." Und sie hatten sich von Gott getrennt, konnten niemals mehr wieder zurück. Und Jesus ging um zu bezeugen, daß Er der Eine war, von dem gesprochen war, der – der Same der Frau.

198 Der Schlangensamen, seht ihr, was der Schlangensamen tat? Antichrist; endet mit Tod, Trennung, das rote Pferd. Der Same der Frau, Leben, endet mit dem weißen Pferd, Jesus Christus. Seht ihr? Was ist es? Einer gegen den anderen; Schlangensamen gegen den Samen der Frau. Habt ihr es jetzt erfaßt? Oh, wir könnten ein wenig dabei verbleiben! Wäre das nicht gut? Aber laßt es dabei.

15. Bruder Branham, erfüllt der erste Pferdereiter, Erstes Siegel, den 2. Thessalonicher, "die Offenbarung des Mannes der Sünde?"

199 Ja. Das ist richtig. Das tut er. Das ist einfach. Das tut er. Das ist der Mann der Sünde. Derselbe Mann reitet in Etappen bis er auf einem fahlen Pferd sitzt, das Tod genannt wird. Christus kommt mit Rechtfertigung, Heiligung hervor auf dem weißen Pferd, und das ist das Leben, seht ihr?

16. Was geschieht mit den wiedergeborenen Gläubigen, die in den verschiedenen Denominationen sind, aber nicht in der Braut von Christus? Was passiert mit ihnen?

200 Nun gut, ich denke wir erklärten das vor einer Weile. Seht ihr. Sie gehen in die Trübsal. Sie werden in der Trübsal hingerichtet. Kommen zum Schluß nach dem Tausendjährigen Reich für ihr Gericht hervor. Seht ihr? Denn die Bibel sagt, daß der Überrest der Lebenden . . . " Der Überrest der Toten lebte nicht, bis die tausend Jahre abgelaufen waren." Dann war dort eine Auferstehung und dann kommen die beiden hervor, Gerechte und Ungerechte, und werden gerichtet durch Christus und die Braut. Er kam zu der Erde mit Zehntausenden mal Zehntausenden Seiner Heiligen. Ist das richtig? Seine Braut.

201 Gericht war gesetzt. Die Bücher waren geöffnet. Bücher waren geöffnet. Und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das Buch des Lebens ist. Er trennte dort die Ziegen von den

Schafen. Ist das richtig? Das hatte nichts mit der Braut zu tun. Sie stand dort im Gericht mit ihrer Königin. . . Königin und König zusammen. "Er kam mit Seinen Heiligen; Zehntausende mal Tausende dienten Ihm," Seine Frau. Dann wurde Gericht gesetzt, und dann wurden die Schafe von den Ziegen getrennt. Erinnert euch an den Abend, als ich die kleine Meditation brachte, damit ihr die Cowboy Meditation verstehen würdet. Seht ihr? Da habt ihr es.

202 Nein, sie, das ist sie, die – die – die Gemeinde, die Leute, die in den Denominationen sind, das sind – sind ernsthafte Christen, die die Botschaft empfangen und sie werden Es nie sehen. Es wird ihnen niemals gepredigt. Und jene in einer gemischten Gruppe, welchen es gepredigt wird, es wird gerade über ihre Köpfe hinweggehen, es sei denn, ihre Namen waren in dem Lebensbuch des Lammes. Ja. Aber sie werden gute Leute sein.

203 Und sie werden wieder auferweckt werden und Gerichtsverfahren werden gegeben und sie werden durch genau die Gruppe gerichtet, die ihnen gepredigt hat. "Wißt ihr nicht, daß die Heiligen die Erde richten werden?" Zu ihnen wird gepredigt werden, seht ihr. Zu Ihnen wird durch die gleichen Leute gepredigt werden, die ihnen Zeugnis gaben von der Botschaft: "Kommt aus ihr heraus!" Seht ihr? Ich hoffe, das erklärt es. Ich habe hier so viele bekommen. . .

17. Bruder Branham, ist der Siebte Engel mit dem Geist von Elia derselbe Mann wie Elia, der während der dreieinhalb Jahre nach der Entrückung der zu den 144.000 Juden gesandt wird? Einige von uns sind deswegen durcheinander.

204 Nein, er ist nicht derselbe. Seht ihr, es sind zwei verschiedene Männer. Der Elisa, der in der Form von Elia kam, war nicht Elia. Und der Geist von Elia, der auf einen Mann namens Johannes der Täufer kam, war nicht Elia. Und der Mann, der Siebte Engel Botschafter am Ende des Laodicea Zeitalters, wird nicht der buchstäbliche Elia sein. Er wird ein Heide sein für sein Volk.

205 Elia wird, oder der Geist von Elia, kommt dann in der. . . und zu den Menschen, er wird ein Jude sein, da sie zu ihren eigenen Leuten gesandt sind. Das ist meine Offenbarung. Der Grund, daß ich. . . Von Tommy Osborn, als wir damals darüber sprachen, Tommy und ich, ich wußte es nicht. Ich betete einfach für die Kranken.

206 Und ich kam dort herauf und dort war eine Dame vom Fort Wayne Gospel Tabernakel, eine Missionarin in den ausländischen Gebieten. Ihre Brüste waren *so* groß, waren einfach von Krebs zerfressen. Und sie war gerade dort in dem kleinen Haus, wo wir zu leben pflegten, hier oben in der Straße. Und ich betete für die liebe Schwester. Und sie wurde geheilt und kehrte aufs Feld zurück. Und als. . . Sie von Afrika kam. Und sie hatte da ein kleines Buch über Mission hinterlassen.

207 Ich – ich dachte: "Gut, Missionare sind fein." Und ich bin . . . ich habe niemals viel über Missionare nachgedacht. Und ich dachte: "Nun gut, es ist eben ein Dienst Gottes dort draußen. So das ist . . . Dies ist mein Platz gerade hier, in der Achten und Penn Street." So machte ich eben so gut ich konnte weiter.

208 Aber eines Tages als ich beim Studieren saß, nahm ich dieses Buch auf. Und es hatte ein Bild von einer – von der Negerrasse, ein älterer alter Vater und er hatte dieses kleine weiße gekräuselte Haar. Und darunter stand etwas wie dies geschrieben: "Weißer Mann, weißer Mann, wo war dein Vater? Seht, ich bin jetzt alt und schwerfällig in Gedanken und verstehe nicht zu gut. Wenn ich Jesus gekannt hätte als ich ein junger Mann war, hätte ich Ihn zu meinen Leuten gebracht." Nun gut, ich las es.

209 Und etwas sagte ständig: "Lies es noch mal. Lies es noch mal." Ich las weiter. Oh, ihr habt solche Zeiten gehabt. "Lies es wieder und wieder. Da ist etwas darin."

210 Wie eines Tages da oben bei Green's Mill, als ich aus der Höhle kam. Ich konnte das nicht verstehen, wie Menschen in Zungen sprechen und jubeln konnten mit dem echten Heiligen Geist und trotzdem Antichrist sind. In Zungen sprechen, die echte Heilig Geist Zungensprache und trotzdem ein Teufel sein. Das ist richtig. Ich kann es euch beweisen. Ja, wirklich. Und dann beachtet . . . als sie dort standen.

211 So, Zungenreden ist kein Beweis des Heiligen Geistes. Es ist eine der Gaben des Heiligen Geistes. Seht ihr? Und der Teufel kann alles nachahmen, was Er hat, göttliche Heilung und alles andere.

Er sagte: "Viele werden an jenem Tag zu Mir kommen und sagen: 'Herr, habe ich nicht Teufel ausgetrieben? Habe ich nicht . . .'" Das ist das Evangelium predigen. "'Habe ich nicht mächtige Werke in Deinem Namen getan, und all diese Dinge da?' Ich werde sagen: 'Weicht von Mir ihr Arbeiter der Ungerechtigkeit. Ich kenne euch nicht einmal.'"

212 Die Bibel sagte: "Der Regen fällt gleichermaßen auf die Gerechten und die Ungerechten." Und dieselbe Klette, die dort im Weizenfeld steht, kann so glücklich sein und mit demselben Wasser, das auf sie fällt, schreien, denn zu beiden ist der Regen gesandt. "Aber an ihren Früchten erkennt ihr sie." Diese kleine alte Klette da kann genauso glücklich sein und jubeln wie sie nur kann, gerade so voll von demselben Regen wie der Weizen.

213 Da habt ihr es. So sie können jubeln, in Zungen sprechen und alles nachahmen, was sie wollen; an jenem Tag "Arbeiter der Ungerechtigkeit" genannt werden.

214 Wie ich euch vor einer Weile sagte, hört zu was ich euch sage! Hört genau zu. Schaut in euch, prüft euch mit dem Wort und seht, wo ihr steht.

215 Ihr Frauen, die ihr kurzes Haar habt, laßt es wachsen. Ihr, die ihr Shorts tragt; legt sie ab. Handelt wie eine Dame. Ihr Männer, die ihr immer noch Zigaretten raucht und in Wetthallen lauft, hört damit auf. Ich mache mir nichts daraus, wieviel ihr bekennt. Wenn ihr immer noch an dieser Organisation festhaltet und sagt: "*Dies* ist Es, und *dies* ist Es," hört ihr besser auf. Schaut in euch, prüft es mit dem Wort. Ihr werdet herausfallen . . .

216 Wir sollten jetzt über diesem kurzen Haar und dem ganzen Zeitalter leben. Wir sind jetzt in Etwas zurückgekommen, daß Gott die verborgenen Geheimnisse offenbart, die vor Grundlegung der Welt in das Buch gelegt worden waren. Und jene, die in diesen kleinen Dingen gehorsam waren, werden Es auch in den anderen Dingen erfassen. Wenn sie es nicht waren, wird es über eure Köpfe hinweggehen, so weit wie der Osten vom Westen ist. Es wird einfach . . .

217 Wie Gideon seine Männer trennt. Da waren Tausende und Tausende. Gott sagte: "Das sind zu viele. Trenne sie noch einmal." Er gab ihnen einen anderen Test. Und: "Trenne sie wiederum. Trenne sie wiederum." Und so weiter, bis er eine kleine Handvoll hatte. Er sagte: "Das ist die Gruppe von der ich möchte, daß sie den Auftrag ausführen soll." Das ist genau, was geschah.

218 Pfingstler Frauen (gehen vor und zurück), sitzen da, hören und wissen durch das Wort, daß es falsch ist. Denkt ihr, daß sie damit zurechtkommen? Nein, mein Herr! Jedes Jahr, wenn ich vorbeikomme, sind da mehr mit Bubiköpfen als zu der Zeit, als ich begann.

219 Sagten: "Was hat das zu tun . . . Ihr solltet zu . . . " Jemand sagte: "Warum, Bruder Branham, betrachten Menschen dich als einen Propheten." Nun, ich sage nicht, daß ich ein Prophet bin. Niemand hört mich das sagen. Aber ich möchte dies sagen, daß wenn – wenn ihr das getan habt, wenn ihr es betrachtet . . . Sagten: "Warum lehrst du die Leute nicht, wie sie den Heiligen Geist empfangen und *dies* zu bekommen, und wie man große geistliche Gaben bekommt und der Gemeinde helfen kann?"

Wie kann ich ihnen Algebra lehren, wenn sie nicht einmal ihrem ABC zuhören möchten? Das ist richtig. Tut diese kleinen Dinge. Kommt hier ganz nach unten, streift es ab und fangt richtig an. Amen. In Ordnung.

220 Worüber habe ich überhaupt gesprochen? Laßt mich sehen. Ich hatte nicht vor, vom Thema abzuweichen. Verzeiht mir, seht ihr. In Ordnung. "Einige von den . . . einige von uns sind durcheinander. Ist der Elia derselbe wie der . . . ?" Ja, uh-huh, das ist richtig.

Nein. Dieser Elia, der zu den Heiden kommen wird, wird ein Heide sein, der mit diesem Geist gesalbt ist, weil Gott immer denselben Geist gebrauchte, um Sein Volk aus dem

Durcheinander herauszubringen. Und er hat Seinem Zweck gut gedient, deshalb kommt Er gerade wieder zurück. Weil, seht ihr . . .

Weil nun, wenn Er einen Hochpolierten, Gebildeten gebrauchen würde, das ist die Art, die es erfassen würde.

221 Er bringt einen Mann, der schwer sein ABC kennt und seine Worte nicht richtig aussprechen kann und alles wie das, ein altes einödiges Etwas von draußen irgendwo, und bringt Es herein und schiebt ihn gerade hinein zu jenen einfachgesinnten Menschen. [Bruder Branham schnippt einmal seine Finger – Verf.] Und sie erfassen es einfach so. Sie werden es erfassen, seht ihr. Wenn Es kommt, und Kragen . . .

222 Wie Paulus sagte: "Ich komme nicht zu euch mit dem Glanz einer Ausbildung, sondern ich komme zu euch in der Kraft der Auferstehung." Es hat Gott dreieinhalb Jahre gekostet, dort in Arabien, um es aus ihm herauszubekommen, seine Ausbildung. Hat – hat Ihn 40 Jahre gekostet, um es aus Mose herauszubekommen. Seht ihr? So, da habt ihr es. Das ist . . .

Ich sage nicht, Gott tut nicht . . . Ich unterstütze jetzt nicht Analphabetentum, aber ich – ich versuche euch zu sagen, daß es keiner . . . keiner Ausbildung . . .

223 Die Weisheit der Welt ist gegensätzlich. Ausbildung ist das größte Hindernis gewesen, das das Evangelium jemals hatte. Wenn wir keine Ausbildung hätten, würden wir nicht all diese großen Seminare und Dinge haben, die wir jetzt haben. Es würden einfach gesinnte Menschen sein, welche auf das Wort hören würden. Aber sie sind so aufpoliert und durcheinander und dort draußen in ihren Organisationen festgebunden, bis sie dabei bleiben. Das ist alles. Sie nehmen diesen Geist an. Habt ihr jemals eine gute Frau genommen und sie mit einem niederträchtigen Mann verheiratet? Entweder wird dieser niederträchtige Mann ein guter Mann wie die Frau ist, oder die Frau wird so niederträchtig wie er ist. Seht ihr? Das ist richtig.

224 Darum sagte Er: "Kommt aus ihnen heraus, wenn ich bereit bin die Entrückung zu machen." Ihr müßt einen bestimmten Glauben bekommen haben, der euch hier herausnehmen wird.

18. Wann wurde der Bund in Daniel 9:27 für eine Woche bestätigt?

225 Eine Hälfte davon wurde bestätigt, der Bund, als Jesus Christus auf der Erde war und zu den Juden predigte. Er ging überhaupt niemals zu den Heiden. Und Er sagte Seinen Jüngern: "Geht nicht zu den Heiden." Das war allein für die Juden. Seht ihr? Und Er predigte dreieinhalb Jahre. Das ist die Hälfte von den siebzig Wochen, nun, wie Daniel sagte, Er es tun würde.

226 Nun erinnert euch, Er war absolut für die Juden bestätigt. Aber ihre Augen wurden verblendet, um diesen Zeitraum der

Heiden hereinzubringen. Könnt ihr nicht das ganze Programm sehen? Seht ihr? Er bewies sich selbst als Prophet, tat genau was der Prophet tun würde, zeigte ihnen ein Zeichen eines Propheten. "Welches euer eigenes Wort sagte: 'Wenn ein Mann sagt, er ist geistlich oder ein Prophet, habt acht, was er sagt; und wenn es geschieht, genau so anhaltend weiter geschieht, was Er sagt, fortwährend."

227 Sowie, schaut in der Bibel, sie sagte: "Klopft, und es wird aufgetan werden, suchet, findet; bittet, es wird gegeben." Nun, wenn ihr beachtet, es ist "angeklopft." Klopft nur beständig. [Bruder Branham beginnt dreiundzwanzig mal auf das Pult zu klopfen – Verf.] Bleibt dabei. Wie der ungerechte Richter der Frau nicht antworten würde; er klopfte einfach weiter an ihre Tür. Sagt: "Ich bin auf deiner Seite." [Bruder Branham hört auf zu klopfen.] Nicht suchen, sagt: "Herr, ich möchte *dies* gerne haben. Amen." Das ist es nicht. Bleibt gerade dort, bis ihr es bekommt. Ihr wißt, es wird geschehen. So, Er hat es verheißen, so bleibt nur gerade dort, bis ihr es ergriffen habt. Seht ihr?

Nun, nun in dem letzten Teil der siebzigsten Woche, der letzte Teil von ihr wird während der Trübsalszeit, nach der Entrückung der Gemeinde sein. Dann gibt es hier die dreieinhalb Jahre, daß es ihnen wieder durch Propheten bestätigt wird, seht ihr, Moses und Elia, Offenbarung 11. Nun laßt mich sehen, was dies ist:

19. Wenn du einer Seiner Auserwählten bist, wirst du in der Braut hinaufgehen? (Ja. Uh-huh. Ja, mein Herr, das ist leicht.)

20. Bruder Branham, hast du siebentausend gemeint, die ihre Knie vor Balaam nicht gebeugt haben oder siebenhundert?

228 Siebentausend, wollte ich sagen. Vergebt mir dafür, seht ihr. Nur ein . . . es ist nur eine – eine Redensart. Ich war nur . . .

Wie vor kurzem gesagt. Habt ihr bemerkt, wie ich hier stand und sagte: "Und – und sie bezeugen, sehen das Lamm . . . ?" Seht ihr? Seht ihr? Das Lamm war auf Erden. Seht ihr? "Gab Zeugnis, den Geist Gottes auf das Lamm kommen sehend."

229 Nun, darin heißt es: "Dies ist mein geliebter Sohn, in Welchem es Mir wohlgefällt." Seht ihr? Nun, das ist in der zeitgemäßen Form der griechischen Sprache geschrieben, und stellt das Verb vor das Adverb. Aber ihr bemerkt hier, es ist tatsächlich dies. Nun, nehmt einfach das Wort, seht ihr. Die Bibel sagt hier in der Übersetzung vom Heiligen Jakobus: "Dies ist Mein geliebter Sohn, in Welchem es Mir zu wohnen gefällt." Tatsächlich aber, wenn wir es sagen würden wie wir es heute sagen: "Dies ist Mein geliebter Sohn, in Welchem es Mir gefällt, darin zu wohnen." Ihr würdet es herumdrehen, seht ihr? Seht ihr? "Dies ist Mein geliebter Sohn, in Welchem es Mir zu wohnen gefällt." Seht ihr? Nun, wir würden es heute sagen: "Dies ist Mein

geliebter Sohn, in Welchem es Mir gefällt, darin zu wohnen." Seht, dasselbe Wort, dreht es einfach herum. Seht ihr?

230 Nun, ja ich meinte . . . Vergebt mir, bitte. Ich . . . Und – und Brüder, ihr an den Bändern und Freunde, hört. Ich habe es nicht so sagen wollen. Ich – ich – ich bin ein Diener des Evangeliums. Ich, so oft ich das gepredigt habe, wußte ich, daß es siebentausend waren. Mir ist es einfach nur passiert, siebenhundert zu sagen. Ich meinte nicht nur siebenhundert. Ich meinte, ihr . . . Ich las es nicht aus der Schrift heraus. Es kam nur so in meine Gedanken während ich sprach, und ich sagte nur siebenhundert anstatt siebentausend. Ich – ich mache die ganze Zeit solche Fehler. Ich bin sicherlich ein Dummie, so vergebt mir. Seht ihr? Ich wollte es so nicht tun.

21. Ist die Braut von Christus und der Leib von Christus dasselbe?

231 Ja, mein Herr! Seht ihr? Nun hier, seht nun, ich möchte nicht damit anfangen, weil daraus könnte ich eine Pre . . . Predigt predigen, seht ihr. Aber ich will das nicht tun. Sondern ich möchte euch etwas zeigen. Als Gott Adam seine Braut von seiner Seite gab, sagte er: "Sie ist Fleisch von meinem Fleisch und Gebein von meinem Gebein." Ist das richtig?

232 Als Gott Christus Seine Braut gab, gab der Geist dem Fleisch die Braut, Er wurde durchbohrt, in der Seite unter Seinem Herzen durchstochen und Wasser, Blut und Geist kamen hervor; das wird "Fleisch von Seinem Fleisch und Gebein von Seinem Gebein." Wir sind das Fleisch und die Gebeine; die Braut wird das Fleisch und die Gebeine von Christus sein, ganz genau. Sie sind die . . . Das ist Seine Braut.

22. Würde die Braut von Christus haben . . . Würde die Braut von Christus einen Dienst vor der Entrückung haben?

233 Sicher. Das ist es, was gerade geschieht, seht ihr, die Braut von Christus. Gewiß. Es ist die Botschaft für die Stunde, seht ihr, die Braut von Christus. Sicher. Sie besteht aus Aposteln, Propheten, Lehrern, Evangelisten und Pastoren. Ist das richtig? [Die Versammlung sagt: "Amen." – Verf.] Das ist die Braut von Christus. Sicher. Sie hat einen Dienst, einen großen Dienst, den Dienst dieser Stunde. Es wird so demütig sein . . .

234 Nun erinnert euch. Wie viele waren hier an dem ersten, als ich . . . Letzten Sonntag, seht ihr, erinnert ihr euch, worüber ich predigte? Demut. Oh, vergeßt das nicht. Ich werde eine Minute anhalten, um wieder darauf aufmerksam zu machen. Erinnert euch, wenn Gott irgendeine große Sache, die geschehen soll ankündigt, schauen die Leute durch ihre Weisheit soweit davon weg, bis sie verpassen was geschieht. Wenn Gott sagt, daß irgend etwas groß ist, lacht die Welt darüber. "Dieser Haufen von Unwissenden!" Das ist richtig.

Aber wenn die große Welt und die große hohe Kirche sagte: "Junge, das ist herrlich!" Gott: sagt: "Ein Haufen von Unwissenden!" So, ihr seht, ihr müßt achtgeben. Ich meine es vielleicht nicht so, genauso, aber so ist es.

235 Schaut! Hier war eine große, heilige orthodoxe Kirche: "Wir kennen das Wort. Wir haben Schulen. Wir haben Seminare. Wir haben unsere Männer so aufpoliert! Warum, für hunderte von Jahren sind wir Jehovah treu gewesen. Wir sind die Gemeinde. Wir sind der Hohe Rat. Wir haben das Konzil der Kirchen hier. Beide Pharisäer und Sadduzäer und alle Denominationen versammeln sich zusammen," wie wir es haben. Seht ihr? "Wir sind alle in einem, dem – dem Rat der Kirche. Wir sind die großen Bonzen hier. Wir kennen die Schrift. Was erzählt uns dieser kleine unwissende Bursche dort unten am Fluß mit einem Bart, der über seinem Gesicht hängt und einem Stück Schaffell? Gewiß, sie würden Diesem nicht zuhören.

236 Aber die Bibel sagte in Maleachi, dem 4. Kap-. . . oder 3. Kapitel: "Ich werde Meinen Botschafter vor Meinem Angesicht senden, um den Weg für Mich zu bereiten." Siebenhundertundzwölf Jahre vorher, Johannes . . . Oh, der große Prophet Jesaja stand da und sagte: "Dort wird die Stimme eines Rufenden in der Wildnis sein: 'Bereitet den Weg für den Herrn und macht seinen Pfad gerade.'" Das ist richtig. Und sagte . . . und Dav-. . . Oh, viele von ihnen! Sagten: "Jeder hohe Ort wird erniedrigt werden."

237 Oh, sie sagten: "Dort wird ein . . . Wenn dieser Mann kommt, er wird seinen Finger aufzeigen, und er wird Berge versetzen. Oh, und all die niedrigen Orte, die Gräben werden heraufgebracht werden. Dann werden alle, das sind die unebenen Örter, geebnet werden. Bruder, wir werden in jedem Feld hier herum Korn pflanzen. Und oh, wir werden große Dinge tun, wenn dieser Mann kommt." Seht ihr?

238 Sie erwarteten, daß Gott die Kurbel nimmt, sie andreht, den Korridor herunterbringt und sagt: "Komm herunter, du großer Vorläufer Meines Messias." Und dann, sobald er gegangen war, zogen sie ihn wieder zurück und sein Dienst ist vorbei. Sie kurbeln es wieder herunter und legen es hier neben das Seminar und sagen: "In Ordnung, Mein geliebter Sohn, gehe hinunter und erzähle es ihnen." Seht ihr? Oh, my!

239 Schaut, als er kam. Was auch immer geschah? Hier kommt ein Mann, der keine ihrer Schulen kannte. Nicht einmal eine Mitgliedskarte hatte. Oh! Keine Empfehlungsschreiben hatte. Nein. Niemand wußte jemals, ob Er auch nur einen Tag seines Lebens in eine Schule ging. Ihr könntet es nicht einmal durch sein Sprechen sagen. Er sprach nicht einmal in Begriffen von einer . . . von Geistlichen. Er sprach über Schlangen, Äxten und Wildnis und – und – und Dingen wie dies, seht ihr, Bäumen. Er

sprach nicht in geistlichen Begriffen des Tages, oder dieses Tages oder irgendeines anderen Tages.

240 Er kommt "Sassafras", wie wir es hier in Indiana nennen. Er kommt irgendwo aus den Büschen heraus. Hat nicht einmal eine Rasur gehabt, das Haar stand von seinem Kopf ab. Ich kann mir nicht vorstellen, daß er ein Bad nahm, eins alle zwei oder drei Monate. Richtig. Er trug nachts niemals Schlafanzüge. Er fuhr nie in einem Automobil. Er putzte niemals seine Zähne. Oh, my! Was für ein Bursche war dies! Gewiß nicht.

241 Hier kommt er so durch die Wildnis heruntergestampft, sagte: "Ich bin die Stimme eines Rufenden in der Wildnis. Bereitet den Weg für den Herrn und macht Seinen Pfad gerade!"

242 Einige der Lehrer standen und sagten: "Huh! Sage, Bursche, hast du deine . . . bekommen. Wir können in dieser Kampagne nicht mit dir zusammenarbeiten. Hier können wir das nicht tun. Nun gut, wo ist deine – wo ist deine Karte? Wo ist deine Identifikation?" Er ignorierte sie einfach. Er hatte eine Botschaft, so ging er einfach weiter damit, seht ihr, einfach das gleiche predigend.

243 Sie sagten: "Warum, warte! Gut, wenn wir dort runtergehen, nehmen wir unseren Bischof heute mit runter und sehen, was er darüber sagt. Wir werden dort runtergehen wenn wir es wissen. Das sind die Köpfe der Gemeinde. Und wir wissen, daß er das erkennen muß. Wenn er von Gott ist, wird er unsere Bischöfe erkennen."

244 Setzten sie alle dort in eine Reihe, und außerhalb standen die Würdenträger.

245 Er sagte: "Ihr Generation von Nattern! Ihr Schlangen im Gras! Die Kragen herumgedreht und "heilige Väter" und so weiter. "Wer warnte euch, dem kommenden Zorn zu entfliehen? Ihr wißt, eure Stunde ist nahe. Denkt nicht . . . Ihr sagt das: 'Nun gut, wir gehören zu *diesem, jenem.'* Ich sage euch, der Gott, dem ich diene, ist in der Lage, dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken." Oh, my!

246 Nun, er nimmt das Gegenteil von der geistlichen Aussprache. "Ich sage euch, die Axt ist an die Wurzel der Bäume gelegt! Deshalb wird jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, abgehauen und ins Feuer geworfen! Oh, ich taufe euch zwar mit Wasser zur Buße, aber Er kommt nach mir. Der Mond wird in Blut verwandelt werden! Und, oh my, Er wird gründlich Seine Tennen reinigen! Und Er wird die – die Spreu nehmen und mit unauslöschlichem Feuer verbrennen und Er wird den Weizen in den Speicher nehmen. Er wird den Weizen und das Unkraut trennen." Oh my! Welch eine Botschaft!

247 Sie sagten: "Dieser Bursche? Huh! Was hat er gesagt, was – was – was für eine Zeit war es? Oh, Unwissenheit! Wir haben den Mann bereits dort bekommen, Bruder Jones. Er ist der Bursche,

der das tun wird, wenn es irgend jemanden in diesem Zeitalter gibt. Bischof *Soundso* wird es tun, heiliger Vater Soundso." Oh, my! Seht ihr?

Gott in Einfachheit, seht ihr, wirkend in Einfachheit.

248 Dann, die erste Sache wißt ihr, er steht dort eines Tages, und sagte: "Ja, Er steht in eurer Mitte!" Er war so sicher, daß er dieser Vorläufer war. Er wußte, wer er war. Das ist der Grund, weshalb er das Verborgene von ihnen schütteln konnte. Sagte: "Nun, zittert nicht, aber geht vorwärts und macht weiter. Ihr Soldaten, gehorcht euren Meistern. Und wenn ihr etwas Böses getan habt, nehmt das . . . "

249 "Was sollen wir tun? Sollen wir aufhören *damit?* Sollen wir anhalten *damit?"*

250 Er sagte: "Geht einfach weiter wie ihr seid. Macht weiter. Macht weiter. Geht vorwärts. Wenn ihr Kartoffeln aufzieht, zieht sie auf. Seht ihr? Ihr Soldaten, tut keine Gewalttaten. Und – und tut dies. Und was immer ihr tut, macht weiter wie ihr seid. Gehorcht euren Meistern, und so weiter."

"Meister, was sollten wir tun?"

251 "Macht einfach weiter wie ihr seid, seht ihr. Aber da ist Einer in eurer Mitte, den ihr nicht kennt." Er kannte die Stunde seiner Botschaft. Er wußte, daß er diese Person vorstellen mußte. Er wußte, Er war da. "Einer in eurer Mitte! Ihr seht Ihn nicht. Dinge geschehen, über die ihr nichts wißt." Und so dann, Da – da geschieht etwas", sagte er, "seht ihr, und Er wird hier sein. Und ich werde Ihn kennen."

252 Und schließlich, eines Tages sagte er: "Siehe, dort ist Er! Dort ist das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt!" Sagte: "Meine Zeit ist nun abgelaufen. Ich habe Ihn euch vorgestellt. Ich muß nun abnehmen. Ich muß von der Bildfläche weggehen. Er wird es von jetzt an übernehmen."

"Das Tausendjährige Reich wird sogleich sein, seht ihr, die – die Zeit ist nahe." Dann wenn Er kommt, wenn . . .

253 Sogar Johannes sagte: "Er wird, oh, Er wird das Verborgene enthüllen. Er wird – Er wird den Weizen von der – von der Spreu trennen und Er wird es verbrennen. Er wird seine Tennen gründlich reinigen und Seine Worfschaufel ist in Seiner Hand!" Aber was war Er? Klein wenig . . .

254 Nun hatten sie alles entworfen: "Oh, Mann! Er wird ein Speer haben, der eine Meile weit reichen wird. Er wird hier drüben in Palästina stehen, gerade dort aufstehen und gerade . . . auf einer von diesen weißen Wolken, und alle diese Römer ergreifen, gerade *so* und sie in die Hölle werfen. Gerade so weiter *das* zu tun, seht ihr, solange, bis Er sie alle drüben hat. Warum, sie hatten das alles festgelegt.

Und als es soweit war, ein kleines Lamm kommt aus ihrer Mitte heraus, sanftmütig und mild, *da*-und *dorthin* herumgestoßen.

255 Sogar Johannes sagte. Nun schaut auf Johannes, den Propheten; er sagte: "Geht und fragt Ihn. Ist Er tatsächlich der Eine?" So demütig, bis dieser Prophet es verpaßte. Sagte: "Ist Er der Eine oder warten wir auf einen anderen?"

256 Nun, er gibt Ihm niemals ein Buch für diese Jünger, in – in Matthäus 11. Kommen und fragten Ihn, als Johannes seine Jünger . . .

Johannes war im Gefängnis. So, er hatte so viele Bedenken, bis er . . . Ich glaube, es war Pember, der sagte: "Sein Adlerauge wurde dort verschleiert," seht ihr. Er konnte . . . Er – er mußte auf den Boden kommen, er war oben in der Luft gewesen. Aber als seine Prophetie vorüber war, fiel er wieder auf den Boden zurück, seht ihr, weil sie warfen ihn ins Gefängnis, seht ihr. Er hatte keinen Gebrauch mehr für diese großen Flügel, so legte er sich gerade da nieder. Aber er flog höher als alle anderen von ihnen.

257 Laßt mich euch etwas zeigen. Gott gebrauchte ihn. Und Jesus wußte, seht ihr, weil das war der – das war der fleischgewordene Gott. Seht ihr, Er war . . . So Er – Er sagte dort, Er sagte . . .

Nun, Er gab ihm niemals ein Buch, wie er sich im Gefängnis benehmen sollte; Er sagte: "Nun wartet einen Moment. Ich werde einen kleinen Aufsatz schreiben, und ihr nehmt diesen und sagt Johannes, wie er sich im Gefängnis zu Meiner Ehre benehmen soll." Seht ihr? Nein, Er sagte das niemals.

258 Er sagte nicht: "Geht, sagt Johannes, daß er seinen Ph.D. Grad erwerben muß, bevor er herauskommt." Seht ihr? Falls er es haben würde, wäre er wie der Rest von ihnen gewesen; er wäre ein Ablehner gewesen.

Johannes war ehrlich und stellte eine Frage.

259 Und Er sagte: "Wartet einfach, bis die Versammlung vorüber ist und dann geht, zeigt Johannes, was geschah, dann wird er es wissen. Wenn ihr ihm sagt, was vor sich geht, dann wird er erkennen." Seht ihr? Seht ihr? "Geht einfach und laßt ihn . . . Sagt ihm. Sagt ihm, es ist . . . Er ist im Gefängnis und konnte nicht hier sein. Aber – aber ihr ward in der Versammlung und habt gesehen was geschah. Geht und erzählt es ihm."

So, dann sagten die Jünger: "Sehr gut, Meister."

260 Und gingen über den Berg. Jesus saß auf diesem Felsen und beobachtete sie einfach, bis sie den Berg überquerten.

261 Er wandte sich der Versammlung zu und sagte: "Wen seid ihr zur Zeit von Johannes hinausgegangen zu sehen?" Sagte: "Was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Seid ihr hinausgegangen einen Mann zu sehen, der seinen Kragen herumgedreht hat mit

weichen Kleidern und hochpoliert und gebildet? Ist das die Art Mann, die ihr ausgegangen seid zu sehen?" Sagten: "Nein. Ihr wißt, welcher Art sie sind? Sie küssen die Babys und ihr wißt, arbeiten in Königspalästen. Sie, das – das ist nicht der Typ, wie Johannes war."

262 "Nun gut," sagte: "Warum seid ihr gegangen? Einen Mann zu sehen, dem ein Dienst gegeben wurde und sie direkt in eine Organisation hineinlocken wird oder etwas dergleichen? Geschüttelt mit jeder...Dann, wenn die – wenn die Einheitsleute ihn nicht wollen, wird er zu den Dreieinigkeitsleuten hinübergehen? Und wenn die Dreieinigkeitsleute ihn nicht wollen, wird er zur Gemeinde Gottes oder irgendwohin gehen? Ist das die Art von Mann, den ihr sehen wolltet, mit jedem Schilfrohr geschüttelt? Oh nein. Nicht Johannes."

263 Er sagte: "Dann was seid ihr denn ausgegangen zu sehen? Einen Propheten?" Er sagte: "Und ich sage, das ist richtig. Aber ich werde euch etwas sagen, das ihr nicht wißt; er war mehr als ein Prophet. Er war mehr. Wenn ihr es empfangen könnt, dies ist er, von dem in der Bibel geschrieben steht, seht ihr, dort in der Schrift: 'Ich werde Meinen Botschafter vor Meinem Angesicht senden,' Maleachi 3, seht ihr, 'und er wird vor Mir den Weg bereiten.'" Seht ihr?

264 Und sie verstanden nicht. Selbst die Jünger hatten es nicht erfaßt, seht ihr. Das ist richtig. Oh, my! Einfachheit! Seid demütig, seht ihr. Werdet einfach klein...Wenn Gott etwas Großes verspricht, seht ihr, es ist groß in Seiner Sicht.

265 Nun, wenn ihr das immer in euren Gedanken behalten wollt. Ich möchte, daß Ihr...Ihr dies in euren Gedanken behaltet. Und wenn dies geschieht, dann könnt ihr es ändern. Ihr reicht herunter und pflückt eine dieser kleinen Frühlingsblumen, die in diesem Jahr kommen, oder nehmt einen gewöhnlichen Grashalm und haltet ihn in eurer Hand und sagt: "Ich halte das nun und sehe, daß jemand, so einfach, *dies* gemacht hat. Und ich möchte das Gehirn sehen, das eine Rakete zum Mond schicken und diesen Grashalm machen kann." Ihr werdet es immer haben. Ihr könnt sicher darauf ruhen. Ihr werdet es immer haben. Seht ihr? Der Grashalm hat Leben in sich, seht ihr. Es ist so einfach und demütig.

266 Seht ihr, wenn ein Mensch ein wichtiger Mann ist, in Ordnung; aber wenn er groß genug ist, sodaß er einfach werden kann, seht ihr. Er wird Gott finden. Aber wenn er nicht einfach werden kann, wird er Ihn niemals sehen. Deshalb müßt Ihr einfach werden. Nun, Vers...

23. In Offenbarung Verse 5.9: wer sind diese die sing – singend vorgefunden werden, wenn das Lamm das Buch aus der –

aus der . . . das Buch nimmt? Sind – sind dies die entrückten Heiligen?

267 Nein, Offenbarung 6 . . . vielmehr 5.9. Nein. Wenn ihr beachtet, diese sind nicht die Heiligen. Sie hatten . . . Er hat Sein Eigentum bis jetzt noch nicht beansprucht. Seht ihr? Diese sind nicht die Heiligen. Wenn ihr beachtet, sie sind die Ältesten und die Wesen und sie singen.

268 Laßt es uns lesen, so diese Person . . . Und dann werde ich versuchen . . . ich habe ein halbes Dutzend mehr hier, und ich denke, ich kann sie in wenigen Minuten bringen. Laßt mich sehen. Offenbarung 5.9. Nun, laßt uns einfach ein wenig vorher beginnen. So, die Person nun, ist diesbezüglich ehrlich und möchte es wissen. Beachtet.

> *Und als Er das Buch genommen – das Buch genommen hatte, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm und sie hatten ein jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen.*
>
> *Und sie singen ein neues Lied* (seht ihr, seht ihr) *und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und zu öffnen* (seht ihr) . . . Du hast *uns erlöst . . .*
>
> *Und . . . uns zu Priestern und Königen gemacht . . .*

269 Das ist die Himmlische Gruppe, noch nicht die Erlösten. In Ordnung, nun.

Bruder Branham, wenn all die . . .

Nun, einen Moment. [Bruder Branham pausiert – Verf.] Ich schätze, was . . . Entschuldigt mich.

Bruder Branham, wenn – wenn all die Göttlichen (ja)**, Göttlichen in die Entrückung hinaufgenommen werden, woher kommen Elia und Moses?**

270 Da ist etwas falsch. Da ist etwas falsch. Das ist einfach alles, was es dazu gibt. Es – es ist etwas geschehen. Seht ihr? Da ist irgendwo etwas falsch gelaufen. Fühlt sich jeder in Ordnung? [Versammlung sagt: "Amen." – Verf.] Da keine . . . Ist dort keine Krankheit oder nichts?

[Ein Bruder in der Versammlung sagt: "Lies den 9. Vers in Offenbarung 5."] Laßt sehen, Offenbarung . . . Wo war es, Bruder? ["5."] 5. ["5."]

Oh, die Frage! Oh, die Frage, die ich gerade beantwortet habe. Nun, laßt uns sehen. "Du . . . " Die richtige Stelle:

> *Und als Er das Buch* geöff . . . *hatte, fielen die vier Wesen und vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten ein jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, welches die Gebete der Heiligen sind.*

Und sie sangen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel *zu öffnen; denn du* hast . . . *bist geschlachtet und . . .*

Hier ist es! Hier ist es! Ich war verkehrt! Seht ihr?

. . . hast uns erkauft für Gott durch Dein Blut aus jedem Stamm . . .

271 Das ist richtig. Nun, was denkt ihr darüber? Oh, wenn die Gegenwart des Heiligen Geistes nicht hier ist, was ist? Er würde mich nicht lassen . . . Seht ihr, ich habe nur den ersten Teil dieses Verses gelesen. Seht ihr, es ist – es ist nur ein Ver- . . . oder etwas hier geschrieben, und ich versuchte durchzukommen, auf die Uhr schauend. Aber seht ihr Ihn mich hier stoppen? Glory! Seht ihr, ich habe nie den anderen Teil davon gelesen. Seht, ich habe hier: "Und . . . " Seht hier: "Und sie – und sie sangen ein neues Lied," und ich hörte auf, seht ihr. Aber seht hier: "Das Lied, das sie sangen, sagt: 'Du hast uns erlöst aus jedem Stamm, Sprache und Nation.'" Sicher, das sind sie. My! Oh my! Oh my! Seht ihr es? Und nebenbei, da ist auch noch eine andere Frage hier.

24. Könntest du (ü-b-e-r-p-r-ü- . . .) **jene überprüfen, denen . . . Nun gut, jene überprüfen, "denen weiße Gewänder gegeben wurden," von Offenbarung 6.11, mit "jenen, welche ihre Kleider im Blut des Lammes gewaschen haben?"**

272 Nun, laßt mich sehen. Offenbarung 6. Ich kann mich dabei einfach nicht beeilen, Leute, wie dies hier, seht ihr, weil es geht . . . Ich bin dabei, etwas falsch zu beantworten. Nun, Er möchte nicht – Er möchte nicht, daß ich das tue. Das ist die Wahrheit, so helft mir. Der Heilige Geist Gottes weiß, daß das die Wahrheit ist. Seht ihr? Ich war einfach . . . Da ist gerade etwas . . . ich – ich schaute gerade auf die . . . ich schaute auf die Uhr, 11.30, und ich dachte: "Wenn ich mich jetzt nicht beeile, komme ich nicht dazu, für die Kranken zu beten." Und ich versuche, das hinzubekommen. Weil ich . . . Und meine Gedanken sind so . . . ich kann nicht . . .

273 Erinnert euch, ihr müßt einfach jetzt verstehen, ich – ich bin ein Mensch, seht ihr. Und ich – ich bin dort für sieben Tage drinnen gewesen, und my . . . Und ich habe heute Nachmittag noch etwas bekommen, daß ich von Gott finden muß.

274 Aber Er war so bestimmt, daß ich diesen Fehler nicht machen würde, sie riefen mich zurück, um den Rest des Verses zu lesen. Ich war einfach . . . es war gerade so als wenn Etwas dort über mich rollte und sagte: "Geh zurück! Geh zurück!"

Und ich dachte: "'Geh zurück?' Was? Höre gerade jetzt auf und fange an für die Kranken zu beten? Aber was – was ist es? Was habe ich gemacht?"

Und als ich anfing mich danach auszustrecken, sagte jemand: "Lies diesen Vers noch einmal." Und ich las ihn noch mal.

Und dort an dem Ende dieser Frage, da war es, seht ihr, "Offenbarung 6."

275 Seht ihr, ich las das erste. Es hörte sich wie das erste an, seht ihr: "Und sie sangen ein neues Lied."

Aber hier unten, seht ihr, was es war? Das nächste, das hier unten kommt: "Hat uns erlöst." Sicher war es die Braut, die entrückten Heiligen. "Könntet ihr . . . " Und hier, gewiß, das – Lamm hatte das Buch in Seiner Hand. Er hatte den Thron der vermittelnden Gnade verlassen. Seht ihr? Ihr seht, wie der Heilige Geist das beobachtet? Weil das genau die gleiche Sache ist, die ich neulich abends sagte.

276 Als Er zu mir in dem Raum sprach, und ich komme hier herunter und predigte zu euch allen, daß "Wenn das Lamm den Platz verlassen hat." Oh my! Nun, ich glaube, wir werden einfach einen Text nehmen. Seht: "Das Lamm hat seinen Sitz verlassen und kommt hervor," seht ihr, als ich dort aufgestanden war, als Er gegenwärtig war, das Licht, welches Christus ist; als Er gegenwärtig war, sagte es. Wenn das Lamm diesen Platz des Thrones als Vermittler verläßt, wird Er hier sein und der Tag der Erlösung ist für die Gemeinde zu Ende.

277 Die nächste Erlösung ist eröffnet, ist für die Juden – die 144.000. Ist das richtig? Weil Er verheißen hat, den Baum abzuschneiden, wißt ihr.

278 Nun, hier, nun kommt Er hervor, das Lamm, und dann ist der Tag der Erlösung beendet. Und alle die erlöst werden, waren schon erlöst und in das Buch getan, und Er ist hier draußen, um das Buch zu öffnen. Richtig.

279 Oh, danke Herr. Seht ihr? Vergib deinem nervösen Diener, der versuchte, über etwas hinwegzurennen.

Nun, könntest du jene gleichstellen "denen weiße Kleider gegeben wurden" aus Offenbarung 6.11 . . .

280 Nun, laßt mich sehen, 6.11. In Ordnung. Wo sind wir, an dieser einen jetzt? "Weiße Kleider," ja, das sind die – die Gekreuzigten unter dem Altar. Die – die Juden, zwischen dieser Zeit, "Ihnen wurden weiße Kleider gegeben."

. . . mit "jenen, welche ihre Kleider im Blut des Lammes" aus Offenbarung 7.14 gewaschen haben?

281 Nein. Nun, das ist etwas anderes, ganz sicher. Weil seht hier, wir finden *hier* heraus, daß "diesen weiße Kleider gegeben wurden," hier drüben in dieser Zeit. "Ihnen wurden weiße Kleider gegeben," durch Gnade. Und diese *hier* "Hatten ihre Kleider im Blut des Lammes gewaschen," und hier drüben in Offenbarung, dies ist die "große Menge, die vor Gott aus allen Stämmen, Sprachen und Nationen heraufkommt." Und *diese* sind genau auf die Märtyrer gerichtet, die Juden, seht ihr. Nun, das ist richtig, nun.

25. Bruder Branham, wenn alle die Göttlichen hinaufgenommen wurden in die Entrückung, woher werden Elia und Mose kommen? Werden sie Juden sein? Oder wird unser Elia, der uns gegeben wurde, mit ihnen sein – sein?

282 Nein. Der – der Heide, der mit diesem Geist gesalbt sein wird, um die Heiden herauszurufen, wird hinweggenommen sein. Denn seht ihr, die ganze Gemeinde, alle wurden hinaufgenommen. Und diese zwei Propheten aus – aus dem 11. Kapitel, werden heruntergebracht. Und der Tag der Gnade ist für die Heiden beendet und zu den Juden gesandt. Nein, es wird nicht derselbe Mann sein. Nun, ich bin darüber ziemlich sicher. Nun bedenkt, dies ist einfach das Beste meines Wissens.

Laßt mich sehen, was diese eine sagt. Frage: "Ist der Weizen und Wein . . ." Oh, "Tut . . ." W-e-i-z-e-n. Nein, ich schätze es – es heißt: "Was tat . . ." Es gibt kein "was" dort. Heißt einfach:

26. Ist das Was und Wein, oder Weizen und Wein, was macht die . . . aus Offenbarung 6.6?

Laßt mich sehen was es ist, wenn ich jetzt hierhin komme, diese hier.

> *Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier Wesen sagen: ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar! Und . . . Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu.*

283 Ich vermute, es bedeutet "der Weizen und der Wein." Das war eine zu der anderen.

Vielmehr ist der Wein, der an dem Abendmahlstisch von Offenb . . . von 1.Korinther 11.24 genommen wurde, ein Symbol?

284 "Ist der Wein – der Wein . . ." Nein. Eins davon ist ein geistliches Symbol, seht ihr. Und das andere ist tatsächlich die – die Offenbarung des Wortes.

27. Könnte es der Grund sein, daß viele krank sind, weil wir den Leib des Herrn nicht unterscheiden? (Korrekt!)

. . . aber nun geoffenbart durch das Öffnen des Sechsten Siegels?

285 Nun, laßt mich sehen. Laßt mich gerade sehen, ob ich das jetzt erfasse. Ihr seid es nicht, ich bin es. Ihr habt nicht . . . Ihr habt es richtig geschrieben; ich bin es nur.

Könnte es der Grund sein, daß viele krank sind, weil wir den Leib des Herrn nicht unterscheiden? (Es hat ein Fragezeichen am Ende.)

286 Nun gut, die Schrift sagt, daß: "Viele sind krank und schwach unter euch wegen der Unterscheidung des Leibes des Herrn." Das ist genau richtig. Denn seht ihr, der Leib des Herrn ist die Braut. Und viele davon gehen weg, und sie gehen nicht Damit.

Das ist wahr. Seht, sie wissen nicht sich selbst zu benehmen. Leben jede Art von Leben; und nehmen das Abendmahl und Dinge. Das ist nicht richtig. Seht ihr? Wenn Menschen das Abendmahl nehmen, die lügen und stehlen und trinken und das – das – das ist schrecklich. Ihr solltet das nicht tun. Seht ihr?

. . . aber nun geoffenbart durch das Öffnen des Sechsten Siegels?

287 "Das Öffnen des Sechsten Siegels." Laßt mich nun sehen. Nein. Nun, Ihr findet heraus, daß das Öffnen des Sechsten Siegels hier die Juden betraf. Seht ihr, die – die Gemeinde ist gegangen. Das ist die Trübsalszeit, so ist es nicht dasselbe. Nein. Nein. Es ist nicht so.

288 Eins von ihnen ist ein geistlicher Wein, das ist die Offenbarung des Wortes, dann wird der – der Gläubige stimuliert durch die Offenbarung des Wortes. Und das andere ist ein Symbol von dem Blut Jesus, das am Tisch des Herrn genommen wird. Nun, das ist das Beste meines Verständnisses davon.

28. Wird jemand, der nicht vorherbestimmt ist, den Herrn annehmen? Wenn ja, werden sie abfallen?

Nicht wenn sie vorherbestimmt sind. Nein. Seht ihr, sie können es nicht.

29. Wo ist die Schriftstelle, die zeigt, daß die . . . daß der Katholizismus die Juden verführen und ihren Reichtum bekommen wird?

289 Nun: "Wo genau sagt es, daß – daß – daß das Tier für den Reichtum verführen wird?" Das sagt es nicht. Aber wir haben vermutet, daß das war . . . Nun, neulich abends, ihr erinnert euch. Seht genau auf das Tonband. Ich habe niemals gesagt, daß es das ist, was sie tun würden. Ich sagte . . . Seht ihr, die Katholiken sind die reichste Gruppe der Welt. Es gibt niemanden wie sie. Und was sie nicht haben, die Juden haben den Rest.

290 Das ist, wo die Wirtschaft dieses Landes jetzt . . . Wir leben gerade jetzt von Steuergeldern, gemäß *Lifeline,* von Steuern (das kommt direkt von Washington D.C.), die von heute an in vierzig Jahren bezahlt werden. Das ist es, was wir jetzt ausgeben. Das ist, wie weit wir zurück sind, geben Schuldbriefe heraus, seht ihr, für Steuern, die in 40 Jahren von jetzt an bezahlt werden. Die Nation ist zerbrochen. Sie ist fertig.

291 Nun, Castro, die einzig vernünftige Sache, die er je getan hat war, als er die Währung gefälscht und die Schuldbriefe abgerechnet hat, die Pfandanleihen, und sie verbrannt und – und die Währung geändert hat. Das war die einzige Sache, die er tun konnte.

Und es gibt nur noch eine Sache, die für diese Vereinigten Staaten zu tun verbleibt. Nun, erinnert euch, das ist William Branham, seht ihr, der es sagt. Das ist meine Vorstellung. Es

ist nur eine Annahme, einfach vom natürlichen Standpunkt aus betrachtet, es mag eine Million Meilen davon entfernt sein. Ich glaube, daß gerade dort in diesem Geld . . . "Die Geldliebe ist die Wurzel allen Übels." Und ich glaube, daß genau dadurch der Ball ins Rollen kommt.

292 Nun, durch das frühere Berechnen von Messen und so weiter, hält die katholische Kirche den Reichtum der Welt. Ihr erinnert euch, daß die Bibel sagte: "Sie war reich," und wie sie es war. Und erinnert euch, nicht nur von einer Nation. Sie ist reich von jeder Nation unter dem Himmel. Sie greift danach. Sie hat das Geld. Nun, was sie nicht haben, hat Wall Street, die von den Juden kontrolliert wird.

293 Und nun erinnert euch, er bekam das Geld als Jakob zurückkehrte (das fanden wir letzten Abend heraus) und wurde Israel. Er hatte wirklich das Geld. Aber sein Geld würde ihm nichts kaufen, seht ihr, für Esau. Esau hatte es auch. Seht, beide anti und – und der eine . . . Seht, es ist einfach perfekt.

294 Nun, gebt hier acht. Ich sagte, daß sie sich wegen des Geldes zusammen vereinigen werden und die – und die römische Macht nimmt die jüdische Macht und bricht wegen Geld den Bund. Das mag nicht so sein. Seht ihr, ich weiß, sie werden ihn brechen, aber ich – ich weiß nicht aus welchem Grund, weil es ist mir darüber nicht geoffenbart, was sie tun werden.

295 Aber schaut. Nun, wenn heute, nun, was ist, wenn heute, die einzige Sache, die wir tun können, getan würde? Wenn wir Steuern einziehen würden (wenn die Behauptung richtig ist) aus der Währung, heraus aus den Steuergeldern in von nun an 40 Jahren, seht ihr, unser Gold ist . . . Wir haben es ausgegeben. Wie sind zerbrochen. Wir haben kein Geld mehr. Und wir leben nur vom vergangenen Ansehen.

296 Das ist es, was die Kirche heute tut, die Kirche; nicht die Braut. Die Kirche lebt vom vergangenen Ansehen, weit zurück von dem Dienst des Löwenzeitalters. "Wir sind die Kirche! Wir sind die Mutter Kirche! Wir begannen . . . " Das ist richtig. Seht ihr? Sie lebt vom Ansehen.

297 Die Methodisten leben von ihrem Ansehen. Die Baptisten leben vom ihrem Ansehen. Und die Pfingstler leben von ihrem. "Ehre sei Gott! Vor langer Zeit, als die Heiligen im Geist zu tanzen pflegten, und wie sie . . . Der Herr hat *dies* und *das* getan." Das, das ist etwas Vergangenes. "Wir sind nun alle groß geworden, Bruder." Oh, my! Seht ihr? Alles vergangenes Ansehen!

298 Diese Nation lebt – lebt von dem vergangenen Ansehen, von dem was die Vorväter waren, seht ihr, und das ist der Grund warum wir denken, daß wir errettet sein werden. Gott hat Israel niemals anerkannt nach dem was sie waren, was sie gewesen waren; sondern was sie dann waren! Gebt acht.

299 Aber jetzt, hier ist was ich denke, was ich – ich denke, das stattfinden wird. Nun, es mag nicht so sein. Ich glaube, daß die Zeit kommen wird, wenn wir gezwungen sind, uns der Tatsache zu stellen. Und wenn es sein wird, daß, anstatt daß wir die Währung wechseln. . . Was würde das für Philip Morris bedeuten? Was würde das für die – die Whiskey Firmen bedeuten? Was würde das für die Stahlindustrie bedeuten? Was würde es für den ganzen Handel bedeuten? Was würde es tun? Es würde sie zerbrechen. Sie würden zerbrechen. Aber wenn: "Wir können das Geld leihen." Seht ihr, wie klug er ist?

300 Dann ist die Nation an die Kirche verkauft. Und dann ist Kirche und Staat wieder vereinigt, und da kommt sie. Seht ihr? Das ist es. Gebt acht. In Ordnung. Nun, in dieser:

30. Wenn jemand in einer Parteiorganisation unserer Regierung ist und die Vorschriften seines eigenen Herzens sprechen kann oder in der letzten Zeit die Wahrheit, wird er als eine der "Huren" bezeichnet?

301 Laßt uns sehen. "Wenn jemand in der Parteiorganisation ist. . ." Nun gut, seht ihr, der Parteiorganisation; der – der Organisation sind durch die Regierung Rechte zu sprechen gegeben. Seht ihr, das hat nichts mit seinem Herzen zu tun. Seht ihr? Nun, wenn er ein wirklicher Gläubiger ist und durch den Geist Gottes geboren ist, wird er von Zeit zu Zeit getestet werden. Seht ihr? Es kann nicht so klar sein und es ihn dann nicht sehen lassen.

302 Nun, ich möchte es euch. . . Seht ihr, ihr mögt euch dran erinnern, Freunde, daß Gott – Gott es niemals tut oder zu irgendeiner Zeit tat, soweit ich mich erinnern kann, seht ihr, aber was. . .

303 Schaut, Jesus war der – war der Leitgedanke von allem, weil Er Gott war, Emanuel, fleischgemacht. Nun, seht euch diesen – diesen Burschen Jesus an. Als. . . Wußtet ihr, als Er auf die Erde kam, da war, nehme ich an, nicht einmal ein Zehntel der Welt die wußte, daß Er hier war.

Wißt ihr, als dieser Vorläufer kam, wenn all "die Berge" und Dinge stattfinden würden, war es nicht ein Hundertstel der Bevölkerung von Israel, nehme ich an, die es jemals wußten? Ist das nicht merkwürdig?

304 Warum, dort waren Juden und Dinge und Menschen überall in der Welt. Nun, erinnert euch, Jesus kam, um ein Zeuge zu sein, als ein Retter der Welt zu sein. Ist das richtig? Warum, dort waren einfach Menschen über Menschen, über Rassen, über Menschen, die niemals auch nur etwas darüber wüßten. Ging gerade vorwärts, obwohl die Welt nichts darüber wußte; aber die ganze Zeit ging es in der Welt vor sich. Seht ihr?

305 Warum ließ Er es sie nicht wissen? Er kam und diejenigen, die zum Ewigen Leben vorherbestimmt waren, waren diejenigen,

die Ihn aufnahmen. Es wäre nicht gut gewesen, zu dem Rest von ihnen zu etwas sagen, weil Er sie hätte nicht erlösen können, weil sie eben nicht erlösbar waren. Warum war es so, als jene Priester dort standen? Als Er zu diesem Fleck kommen mußte, weil die Vorherbestimmten dort überall unter ihnen verteilt waren, ringsherum, so mußte Er zu ihnen als Gruppe sprechen.

306 Und die großen Gelehrten, die Ihn hätten kennen sollen, sagten: "Dieser Mann ist Beelzebub. Wir wollen nicht, daß dieser Mann über uns herrscht, und so weiter, seht ihr. Wir wollen es nicht."

Aber eine kleine alte Prostituierte mit dem Leben in ihr, vorherbestimmt zum Ewigen Leben, und ihr Name ist unsterblich hier im Worte Gottes. Ging dort hin, und als das Licht den kleinen Samen zum ersten Mal traf, rasch erkannte sie es. [Bruder Branham schnippt einmal mit seinen Fingern – Verf.]

307 Schaut ein alter Fischer kam dort vorbei. Hier stand Er, vollbrachte Zeichen und Wunder und – und erzählte verschiedenen Menschen die Geheimnisse ihrer Herzen und offenbarte Sich Selbst.

Und my, dort standen Pharisäer und sagten: "Dieser Mann ist Beelzebub." Sie mußten ihrer Versammlung antworten.

308 Und alle standen dort: "Dr. Jones, wirst du heruntergehen und diesem Mann zuhören? Er – Er scheint, daß Er weiß, wovon Er spricht. Er redet nicht wie gewöhnliche Menschen."

309 "Ich werde Ihn anhören." Ging dort hinunter, seht ihr. Ja, Gott – Gott konnte niemals zu ihm gelangen.

Und da stand Er dort unten und Er sagte . . .

Sie sagten: "Nun, seht da. Seht da. Da kommt ein Mann. Da ist einer Seiner Jünger. Da kommt nun ein Mann herauf. Nun, der Name dieses Burschen, das ist Andreas. Erinnert ihr euch? Oh, erinnert ihr euch an den alten – den alten Fischer dort unten? Das sind sie. Ja, da – da ist Simon, sein Bruder. Seht ihr? Und dies sind – dies sind die Kinder vom alten Jonas. Nun dort sie . . . Seht ihr, er – er bringt jemanden zu Ihm herauf. Wer ist es? Ja, seht ihr, was Er jetzt tun wird. Er ist – er ist der nächste dort oben." Und er geht hoch.

Und Er sagte: "Dein Name ist Simon, und du bist der Sohn von Jonas."

310 "Dieser Mann ist Beelzebub! Seht ihr, Er hat eine Art Geist auf Ihm. Er ist ein merkwürdiger Bursche. Seht ihr? Ganz klar, hört bloß alle nicht auf so etwas wie dies, seht ihr. Bleibt fern davon. Ich würde überhaupt keine seiner Versammlungen mehr besuchen, seht ihr. Sobald das hier vorbei ist, werden wir hier rausgehen. Wir werden hier niemals wieder rumkommen." Seht ihr? Warum? Nun, das ist es, was er dachte und doch vermutete,

der Eine zu sein. Schaut, genau diejenigen zu denen Er kam, waren die, die Ihn kreuzigten. Seht ihr?

311 Aber da war eine kleine Prostituierte, die jedermann herausgeworfen hatte! Ich heiße Prostitution nicht gut. Nein, wirklich nicht! Aber ich will euch nur den vorherbestimmten Samen zeigen.

312 Seht auf diesen Burschen hier, dieser alte Fischer, konnte er nicht. . . Die Bibel sagte, er war ungelernt. Ist das richtig? Nicht nur das, sondern er war unwissend. Nun ist das richtig oder falsch? Oh, wenn wir nur unwissend werden könnten für eine Menge dieser Dinge, die wir denken zu wissen. Seht ihr? In Ordnung. Seht ihr, er war beides, unwissend und ungelernt. Und dann ging er dort in die Gegenwart des Herrn Jesus, und Er sagte ihm, wer er war. Gerade dann war es erledigt.

313 Nun, was ist das Argument dieses anderen Burschen dagegen? "Nun gut, schaut, er glaubte es. Seht, wer er ist. Ihr wißt, wer das ist. Nun gut, dieser Mann niemals. . . Warum – warum, er ist ein Fischer. Warum kennt er sein ABC nicht. Ich kaufte Fisch von ihm; er konnte mir nicht einmal eine Quittung unterschreiben. Das, seht ihr, das ist die Art von Zeug! Das ist die Art von Leuten, die auf so etwas wie Das hören." Dankt dem Herrn. Amen. Seht ihr? "Warum – warum hat er nicht. . . Seht auf seinen Vater; Er war unwissend. Er hat sie nicht einmal zur Schule geschickt." Aber das ist der eine, Der zur Schule sandte; lehrte den Weg, wie Er ihn haben wollte.

314 Nun, ich unterstütze nicht, nicht zur Schule zu gehen. Ich hoffe, ihr versteht. Sondern es ist nur ein Typ, seht ihr, was ihr darin bekommt. Das ist die Art und Grund, warum es über sie hinweggeht.

315 Und wißt ihr was? Nicht einer. . . ich würde sagen, nicht ein Drittel von all den Juden im Land wußten überhaupt irgend etwas, daß er kommen würde. Und – und dann ein – ein Fünftel von dem einen Drittel hörten Ihm zu. Und dann, ein Hundertstel von dem einen Fünftel empfingen es. Ihr wißt, wie viele Er hatte. Er hatte zwölf beim Kreuz stehen von der ganzen Gruppe. Wo ist der Rest von ihnen? Seht ihr? Die siebzig gingen weg.

316 Nun, während Er die Kranken heilte, und einfach herunterging, nichts über Seine Lehre sagte; Er ging gerade vorwärts, heilte die Kranken und alles. Oh, my! Das, das war Gottes Geist auf Ihm. Glaubt ihr das? [Versammlung sagt: "Amen." – Verf.] Als Er die Kranken heilte, wunderbar! "Das ist groß, Meister. Sagt, all ihr Brüder, ihr solltet Ihn in eurer Kirche haben. Junge, ihr sprecht über Macht, dieser Bursche kann wirklich die Kranken heilen! Ihr solltet sehen. Er hat eine Gabe der Heilung."

317 Nun gut, natürlich werden sie einige Nachahmungen davon haben. Hier kamen sie, weil jede Gruppe ihren eigenen Mann haben mußte.

Hier kam Er. Und dann, die erste Sache, wißt ihr, eines Tages setzte Er sich nieder.

"Oh, sicher Meister, wir wollen mit Dir gehen."

318 "In Ordnung, setzt euch. Laßt uns gehen." In Ordnung, sandte die 70 aus und so weiter.

Dann als eines Tages ein großes Wunder getan war, setzte Er sich nieder und begann Ihnen das Wort zu sagen, seht ihr. "Am Anfang des Klanges des . . . " In Ordnung. Er beginnt Ihnen das Wort, die Wahrheit zu sagen.

Sie sagten: "Ah, nun warte mal einen Moment! Hm! Ich weiß nichts *Darüber.*" Es ist im Gegensatz zu ihren Lehren. Sagten: "Nun gut, ich weiß wir verließen die Synagoge und alles solches, aber vielleicht waren wir – wir waren verkehrt, Brüder. Wir sollten besser zurückgehen, weil dieser Mann in Rätseln spricht. Er ist eine Art merkwürdiger Bursche. Ich kann *Das* nicht verstehen. "Seht ihr? Was war es? Der Same war am Anfang nicht vorherbestimmt.

319 Dann, die erste Sache wißt ihr, Er hatte eine kleine ministerielle Gruppe und sprach zu den Predigern. Sie sagten: "Ah! Hm! Wir sollten besser auch zurückgehen und wieder zurück in die Organisation gehen, wieder unsere Papiere nehmen, seht ihr. Weil, dieser Bursche, warum, wer kann einen Mann wie diesen verstehen? Er sagt *dies* hier und sagt *dies* hier. Ah!"

320 Diese anderen verstanden Es nicht so. Er gab einigen von ihnen Rätsel auf, aber nicht den anderen.

So gingen sie weg. Dann drehte Er sich herum und schaute auf die Zwölf, die dort standen. Sagte: "Wollt ihr nicht auch gehen?" Seht ihr?

321 Nun gebt acht. Peter sagte: "Wißt ihr was? Ich besuchte die ganze Zeit diesen alten Platz dort unten. Wo in der Welt würde ich hingehen. Wohin würde ich gehen? Wohin – wohin könnte ich gehen? Nachdem ich hier eine Arbeit getan habe . . . Und ich kann nicht wieder zu diesem Müllhaufen gehen, worin all die Dreckpfützen der Welt liegen. Seht ihr? Ich-ich . . . Wohin würde ich gehen? Ich – ich kann es einfach nicht tun."

322 Er sagte: "Dann, in Ordnung, vorwärts, geht weiter." Aber da habt ihr es. Seht ihr? Wie war denn das? Zwölf von ungefähr zweieinhalb Millionen. Und der Erretter der Welt aus Billionen, doch demütig, seht ihr. Bleibt einfach demütig. Gebt acht.

Nun, mit all den Pharisäern; und diese kleine Prostituierte kam dort herauf. Sie sagte: "Sage, Du mußt ein Prophet sein!

Nun, wir wissen, daß der Messias kommt, und wenn Er kommt, wird Er das tun."

Er sagte: "Ich bin Er."

323 Sie sagte: "Das ist es," und sie ging weg. Versucht, sie mal aufzuhalten? Ihr könnt es nicht tun.

31. Bruder Branham, Grüße in dem Namen des Herrn Jesus. Bitte erkläre, wer ist der Mann in Matthäus 22. 11, der Mann, der kein Hochzeitsgewand hatte, Hochzeitsgewand anhatte. Ich weiß, dieser Mann kann nicht – kann nicht in den Himmel kommen ohne das Hochzeitskleid. Ich weiß, es war ein Gast, nicht die Braut.

324 Ja, das ist richtig. Er würde ein . . . Ja, er schlüpfte einfach rein. Seht ihr? Nun schaut. Nun, ich . . . Es könnte eine ganze Predigt darüber sein.

Nun, ich habe zehn Minuten, um für die Kranken zu beten und dies zu beenden. Und ich habe eine Hälfte von ihnen erledigt, schätze ich. Nein, aber ich – ich beeile mich sehr, ganz gewiß nach dieser einen. Seht ihr?

325 Hier ist es, was geschah, wenn ihr die orientalischen Gebräuche kennt. Seht ihr? Wenn ein Bräutigam Einladungen für seine Hochzeit ausgibt, gibt er nur so viele Einladungen aus. Und für jede Einladung die er sandte, hatte er einen Portier an der Tür stehen, der ihm ein Gewand anlegt. Ob er arm war oder was immer er war, er hatte . . . ob er reich oder arm war, was immer er war, er, alle mußten dieses Hochzeitsgewand tragen.

326 Als sie an der Tür standen, zogen sie ihm das an und es bedeckte, was die Außenseite gewesen war. Er ist eingeladen, ob er ein Millionär oder ein Fürsorgeempfänger ist, ob er ein Bauer, ein Grabenbauer ist oder was immer er ist, oder Kapitalist, er ist – er ist hier mit dem Gewand bekleidet. Weil ihm das Gewand an der Tür angelegt wurde, als er zur Tür hereinkam.

327 Nun, nehmt Johannes 10, glaube ich ist es, Er sagte: "Ich bin die Tür." Seht ihr? "Ich bin die Tür, die eingeht . . . durch die ihr eingeht." Nun, dort stand Er an der Tür, und hier ist der Mann, der ihm das Gewand anlegt, der Heilige Geist, um ihm das Kleid der Gerechtigkeit zu geben, wenn er hereinkommt.

328 Nun, dieser Mann war durch irgendeine Organisation gekommen, hinten durch das Fenster hier drüben, einige schlüpfen heimlich herein. Und er kam zum Tisch und setzte sich. Und dann als der Bräutigam heraufkommt und herumschaut, er war ein . . . er . . . *Jene* waren vorher die merkwürdigen Enten gewesen, nun ist *er* die merkwürdige Ente. Seht ihr? "Was tust du hier ohne die Taufe mit dem Heiligen Geist und all diese Dinge? Wie bist du jemals hier hereingekommen?" Nun gut, er kam irgendwo neben der Tür herein. Und er kam ohne

die passende Einladung. Seht ihr? Er kam durch irgendein Ausbildungssystem, seht ihr, oder so etwas. Er kam herein.

329 Und Er sagte zu ihnen: "Bindet ihn, Hände und Füße; werft ihn hier hinaus in die äußerste Finsternis, wo Weinen, Heulen und Zähneknirschen sein wird." Seht ihr? Er ging durch die Trübsalszeit. Seht ihr? Er kam nicht durch die Tür. So, in Ordnung. Frage:

32. Ist der Elia aus Maleachi 4 der gleiche Elia, wie aus Offenbarung 11.3? Und sind die anderen Zeugen getr... sind die anderen zwei Zeugen getrennte Persönlichkeiten, getrennt?

330 Ja. Der Elia aus Maleachi 4 wird nicht der Elia aus Maleachi 3 sein. Wir gingen gestern Abend dadurch. "Und ist der andere Zeuge getrennt, zwei von ihnen?" Ja mein Herr, Moses und Elia; gemäß unserer Offenbarung. Nun, ich will euch hier nicht zu lange halten.

33. Erster Könige 19, Bruder Branham, ich glaube daß die Zahl, die ihre Knie nicht beugten, sieb...war.

331 Ja, das ist richtig. Siebenhundert anstatt von... Danke. Das ist richtig. Es waren siebenhundert anstatt siebentausend... "Bruder Branham..." Siebentausend anstatt von siebenhundert. Nun seht ihr das?

332 Ihr wißt wirklich, wenn eine Person wie diese kommt um zu – zu predigen...Ich möchte euch etwas fragen, nun, damit ihr es versteht.

Als der Elia aus der Wildnis kam, hatte er eine Botschaft. Er stampfte direkt aus der Wildnis heraus, und kam gerade herunter und erzählte diesem König: "Selbst der Tau wird nicht vom Himmel fallen, es sei denn, ich rufe danach." Das waren die Worte, die er hatte. Und stampfte gerade zurück und sagte nichts zu niemandem. Seht ihr?

333 Als er eine andere Botschaft hatte, kam er direkt herunter und sagte diese Botschaft. Und drehte sich gerade herum, ging zurück in die Wildnis. Seht ihr?

334 Nun, wenn ihr beachten wollt, als ich den Eckstein unter diesen Tabernakel legte, sagte Er: "Tue das Werk eines Evangelisten." Und nun ist die Stunde gekommen, wenn dieses Werk sich ändert. Dort ist etwas anderes, das stattfindet. Dann bin ich so...Seht, ich bin hier und versuche Evangelist zu sein und irgend etwas, und seht ihr, wo ihr ankommt? Seht ihr? Ihr seid...Oh, ich – ich erwarte, die Gemeinde ist geistlich genug, um zu verstehen.

34. Bruder Branham, ich verstehe, daß Elia dreimal sein muß. Du hast uns gesagt, er war schon zweimal da und wird wiederkommen. Nun, wird die Person, auf der der Geist

von Elia sein wird, auch dort drüben einer von den beiden Zeugen von Mose und Elia sein?

335 Nein, nein. Er wird ein Heide sein, seht ihr, für die heidnische Gemeinde. Gott sendet immer zu Seinem eigenen Volk, seht ihr? "Er kam zu den Seinen; die Seinen empfingen Ihn nicht." Er sendet immer den Seinen, die Botschaft für die Stunde.

336 Als Gott mit den Juden handelte, da waren noch keine Heidenpropheten gekommen. Wenn Gott mit den Heiden handelt, gibt es keine jüdischen Propheten. Wenn Gott zu den Juden zurückgeht, werden dort keine Heidenpropheten sein. Seht ihr? Seht ihr, was ich meine? In Ordnung.

Nachdem die Entrückung stattgefunden hat . . .

337 Nun, dort wird eine Übergangszeit sein, natürlich, eine Botschaft geht über zur anderen. Es wird *so* hereinkommen, seht ihr, wie ich es erklärt habe, seht ihr; wie Paulus zu den Heiden kam und so weiter. In Ordnung.

35. Nachdem die Entrückung stattgefunden hat, wird irgendeine von den Gemeinden am Ende errettet, die nicht in die Entrückung genommen wurde?

338 Nein. Huh-uh. Weil, das Blut weg ist. Seht ihr, da wird keine Vermittlung mehr sein. Das Heidenzeitalter ist beendet. Dort wird nicht einer nach der Entrückung errettet oder niemand von der Gemeinde, huh-uh, die Gemeinde. "Laß ihn, der schmutzig ist noch schmutzig sein; ihn der heilig ist, noch heilig sein" Seht ihr? Das wird nicht stattfinden, seht ihr, nicht nachdem die Gemeinde gegangen ist.

36. Bruder Branham, ich bemerkte, daß du dich bei der Ersten Siegel Botschaft auf die siebzig Daniel Wochen bezogen hast. Ich verstehe bei Daniel, auf dem Tonband von Daniel, wenn das Evangelium zu den Juden zurückgeht, daß die siebzig Wochen beginnen werden. Ist dort eine ein siebzig . . . eine Woche, sieben Jahre, für die Juden übrig? Oder ist da nur noch eine halbe Woche, einmal dreieinhalb Jahre übrig für sie?

339 Nur eine halbe Woche. Jesus prophezeite, die erste halbe Woche, wie vorhergesagt. Nur eine halbe Woche ist für sie übrig.

Bruder Branham, seit du nicht für die Kranken während der letzten Woche gebetet hast, wirst du . . .? (Das ist einfach ein Anliegen dafür, seht ihr.)

Bruder Branham, wirst du mich nach dem Gottesd . . . sehen? (Das ist eine Anfrage, seht ihr.)

37. Würdest du bitte über Satan erklären, der für tausend Jahre gebunden ist und für die Schlacht von – Schlacht von Harmagedon aus Offenbarung 20.8 losgelassen wird? Welche Beziehung hat dies mit der Schlacht zu Harmagedon,

wie im Vierten Siegel erwähnt? Wird Gog und Magog aus den Menschen der neuen Erde versammelt sein?

340 Nun gut, das ist eine lange, und ich – ich will einfach nur den Kern treffen, seht ihr. Nun, die erste Sache. "Will . . ." Nun, vielleicht kann ich es nicht erklären. Ich werde mein Bestes tun.

Kannst du bitte erklären, wie Satan tausend Jahre gebunden und wieder losgelassen wird für die Schlacht von Offenbarung 20.8?

341 Das ist nicht die Schlacht von Harmagedon. Die Schlacht von Harmagedon findet auf dieser Seite statt, seht ihr, in Ordnung, wenn die Trübsalszeit beendet ist.

Nun, welche Beziehung hat diese mit der Schlacht von Gog und Magog?

342 Keine. Eine ist diese tausend Jahre, und die andere ist am Ende – dem Ende der tausend Jahre.

. . . wie im Vierten Siegel erwähnt? Wird Gog und – wird Gog und Magog versammelt sein aus Menschen auf der neuen Erde?

343 Satan wurde aus seinem Gefängnis freigelassen und ging, um all die Menschen zu versammeln, die Bösen, um sie zu diesem Ort zu bringen. Und Gott regnete Feuer und Schwefel vom Himmel und sie wurden verzehrt, seht ihr. Ganz und gar zwei Schlachten. Frage:

38. Bezüglich der 68 Millionen Geschlachteten durch die römisch-katholische Kirche, zu welcher Zeit der Geschichte hat das stattgefunden? Und über welche Zeitspanne hat sich dies erstreckt?

344 Nehmt Smuckers *Glorious Reformation*. Ich nehme an, einige von diesen Gelehrten haben das. Und es ist die Geschichte der Kirche. Und ich vergaß jetzt einfach, auf welcher Seite es steht, aber es hat stattgefunden in der Zeit von der – der . . . die Sache wurde produziert, oder der Kirche gegeben, durch St. Augustin von Hippo, Afrika. Das war 354 nach Chr. Und dauerte bis 1850, dem Massaker von Irland, seht ihr. So, diese Zeit war von 33 n. Chr. oder 30 n. Chr . . . 354. Laßt mich dies nun richtig bekommen jetzt, seht ihr. Von 3-5-4 n. Chr. bis – bis 1-8-5-0 n. Chr. 1850, gemäß der Geschichte wurden dort 68 Millionen Protestanten zu Tode gebracht, die in der römischen Märtyriologie aufgezeichnet sind, weil sie nicht mit dem Papst von Rom übereinstimmten. Das ist Geschichte. Wenn ihr sagen wollt, das es falsch ist, gut dann, vielleicht war George Washington nicht hier, oder Lincoln. Ihr wißt, keiner von uns lebte dort, um es zu sehen. Aber ich glaube, sie waren trotzdem hier. Ich sehe Zeichen, daß sie hier waren.

39. Bruder Branham, das 19. Kapitel von . . . und der 18. Vers: "Doch ich habe mir siebentausend von Israel übriggelassen,

siebentausend in Israel, alle haben nicht ihre . . . gebeugt vor Baalim, und jeder Mund . . . oder – oder gebeugt vor Baal und jeder . . . der ihn nicht geküßt hat, Mund der ihn nicht geküßt hat." Bitte erkläre das für mich über die – über die siebenhundert.

345 Es waren siebentausend. Seht? Und jene, die "Baal küßten," wißt ihr nicht . . . Wie viele hier waren früher Katholiken? Sicher. Seht ihr? Ihr habt Abbilder geküßt. Seht ihr?

346 Und erinnert euch, in der Zeit von Babylon und Nebukadnezar, als das heidnische Königreich hereinbrach, seht ihr; als das heidnische Königreich hereinbrach, kam es herein durch das Anbeten eines Mannes. Nebukadnezar machte ein Abbild von einem Mann. Und wenn ihr eine geistliche Gesinnung habt, nun, hört auf diese Offenbarung. Jener Geist, der Mann von dem er eine Offenbarung machte von, oder von dem er ein Abbild machte, durch seine Offenbarung, war Daniel, ein religiöser Mann, der angebetet wurde. Seht ihr? Weil er ihn Belsazar nannte, nicht wahr? Oder Belsazar, was der Name seiner Gottes war. Und er machte ein Abbild von dem Gott, welcher das Abbild von Daniel war. Und Daniel verwarf es, sich seinem eigenen Abbild zu beugen. Seht ihr? Seht ihr?

347 Und hier ist es wieder, seht ihr. Nun habt acht. Das heidnische Königreich brach in den Tagen Babylons durch König Nebukadnezar herein; ein Heidenkönig, faßte Kirche und Staat zusammen indem er einen Heiligenbi- . . . oder ein Abbild eines heiligen Mannes machte und zwang, dieses anzubeten. Das heidnische Königreich endet in den Füßen, mit der Handschrift an der Wand durch eine politische Macht, die Kirche und Staat verbindet; um das Küssen von Abbildern zu erzwingen, seht ihr, dieselbe Sache, das Abbild eines heiligen Mannes. Sicher.

40. Bruder Branham, wenn diese Entrückung stattfindet – wenn die Entrückung stattfindet, werden die kleinen Kinder, die nicht richtig von falsch unterscheiden können, in die Entrückung gehen?

Wenn ihre Namen in dem Buch sind. Ja. Das ist richtig. Seht ihr? In Ordnung.

41. Bruder Branham, du sagtest gestern Abend, daß die . . . dort siebenhundert Leute errettet waren, würden unter Elias Predigen errettet werden. Du meintest siebentau- . . . ?

348 Ja. Das ist richtig. Bitte vergebt mir dafür, seht ihr. Das ist vollkommen richtig, seht ihr, ich tat es.

Bruder Branham, wirst du erklären . . . Nachdem du öffnest . . . Bruder Branham, wird der – der (Z-e-i-t- . . .) Zeitabschnitt . . .

Entschuldigt bitte. "Wird der Zeitab- . . . " Nun, ihr seid das nicht. Ich bin es, seht ihr.

42. Wird der Zeitabschnitt der Gnade vorüber sein, nachdem du das Siebte Siegel geöffnet hast?

349 Ich hoffe nicht. Nein. Nein. Freunde, laßt das nicht in eure Gedanken kommen, seht ihr. Geht einfach vorwärts. Grabt die Kartoffeln aus, und geht zur Gemeinde, und macht weiter so. Wenn es am Morgen stattfindet, werdet ihr genau mit dem angetroffen was ihr tun solltet. Fangt nicht – Fangt nicht an . . .

350 Seht, wenn ihr es tut, dreht ihr die ganze Sache von dem – dem Zweck weg, für den es bestimmt ist. Ihr bekommt kleine sonderbare Gedanken und ihr bekommt eure eigenen Vorstellungen über Dinge. Nehmt nicht eure eigene Vorstellung. Sondern wenn ihr dort sitzt und Dingen wie diesen zuhört sagt: "Danke Herr. Ich gehe gerade einen Schritt näher zu Dir." Seht ihr? "Ich werde gehen . . ." Verlaßt nicht eure Arbeit und sagt: "Ich werde alles ausverkaufen."

351 Ein Mann kam neulich hierher gerannt von North Carolina, gerade bevor wir abreisten. Und er sagte: "Ehre sei Gott! Kannst du mir sagen, wo irgendein großer *Jemand* war?"

Und ich sagte: "Nein."

352 "Oh ja, mein Herr," sagte, "dieser Bursche war der . . ." Sagte: "Dieser Bursche ist der Präsident von der Audio Mission."

Ich sagte: "Der was?"

Er sagte: "Audio Mission."

Ich sagte: "Das verstehe ich nicht."

Und er sagte, "Oh," sagte: "Dieser Bursche ist der Präsident."

Ich sagte: "Was sagtest du, war sein Name?"

353 Er sagte: "Branham, glaube ich. Etwas wie dies, Braun oder Branham."

Ich sagte: "Nun gut, mein Name ist Branham."

Er sagte, "Bist du der Präsident der Audio Mission?"

Ich sagte: "Nein, mein Herr."

Er sagte: "Gut, wo ist das Tausendjährige Reich?"

Ich sagte: "Ich weiß es nicht."

354 Er sagt: "Warum, bist du ein . . . Du – du meinst, es – es – es fängt gerade hier an und du weißt es nicht?"

Und ich sagte: "Nein, mein Herrn, ich weiß es nicht."

355 Er sagte: "Nun gut, Ehre sei Gott!" Sagte: "Ich habe einige – einige Freunde, die kamen und mir erzählten und sagten: "Ich verlasse die Arbeit." Hatten noch ihre Arbeitskleidung an. Sagten: "Bruder, ich möchte das Tausendjährige Reich."

356 Und ich sagte: "Nun gut, ich – ich glaube, du bist nur ein bißchen durcheinander, stimmt das, Bruder?"

357 Zu dieser Zeit kam ein Auto angefahren, ein Taxi. Sie sagte: "Warte! Warte! Warte!" Eine kleine Frau kam da herauf und sagte: "Nun, du mußt für meinen Ehemann beten."

Ich sagte: "Ja, meine Dame, was – was ist damit?"

358 Sie sagte: "Nun gut, ich verstehe, man muß einen Monat für ein Interview warten, seht ihr, damit für einen gebetet wird."

Und ich sagte: "Was?"

359 Und sie sagte: "Ja, Herr." Sagte: "Aber ich bin verzweifelt. Du mußt für meinen Ehemann beten."

Ich sagte: "Sicher, wo ist er? Bring ihn her."

360 Dieser Bursche stand dort, schaute weg und sagte: "Betest du auch für die Kranken?"

Ich sagte: "Ja, mein Herr".

361 Sagte: "Was sagtest du, war dein Name, Branham?" Ich sagte . . . "Und du weißt nichts über das Tausendjährige Reich?"

362 Ich sagte: "Nun gut, ich . . . Nein, ich weiß es nicht." Ich sagte: "Ich – ich verstehe es nicht. Es ist gerade in der Bibel."

363 Er sagte: "Nein, es ist gerade jetzt. Menschen sind von überall gekommen."

Ich sagte: "Wo ist es?"

Er sagte: "Jeffersonville, Indiana, gerade unter der Brücke."

364 "Mein Herr, du hast mich geschlagen." Und ich sagte: "Ich weiß nichts darüber." Ich sagte: "Laßt uns hereingehen und uns hinsetzen. Vielleicht können wir über diese Sache sprechen." Wir taten es, seht ihr.

365 Seht ihr nicht, seht ihr nicht, Freunde, wünscht euch niemals einen Dienst. Ihr wißt, was ich meine. Seht ihr? Du wirst glücklicher sein, gerade da wo du bist. Seht ihr? Geht einfach weiter.

43. Nach der Entrückung der Braut, wann muß die Gemeinde, die durch die Trübsalszeit gehen mußte, das Gericht aushalten? (Sie hält das Gericht nicht aus . . .) **Ist es vor oder nach dem Tausendjährigen Reich?**

Für "die Gemeinde." Oh, ich bitte um Entschuldigung. Entschuldige mich, wer immer dies schrieb. "Wann geht die Gemeinde, die . . . "

Nach der Entrückung der Braut, wann wird die Gemeinde, die durch die Trübsalszeit gehen mußte, im Gericht stehen? Ist es nachher oder vorher . . . ?

366 Nachher! "Der Rest der Toten lebte nicht für tausend Jahre," die nicht mit der Braut gegangen sind. Laßt mich sehen:

44. Du hast viele Male gesagt, daß der Kommunismus durch Gott erhoben wurde, um Seinem Zweck zu dienen, wie König

Nebukadnezar. Nun, wo paßt der Kommunismus in das Bild, das wird . . . es schließlich . . . wird es schließlich hingehören? Wie wird es enden?

Viele Gelehrte glauben, daß das Königreich des Nordens, in der Schrift Gog und Magog genannt, in der – in der . . . hinuntergeht gegen Israel (Ich kann gerade nicht herausfinden, was das ist. Ja. Ja.) **Ich glaube, von den . . . einige von den Bändern sagten, du sagtest, es würde schließlich eine . . . fallen, daß der Kommunismus schließlich den Katholizismus oder den Vatikan durch eine Explosion zerstören wird. Ist das richtig?**

367 Ja. Ihr werdet es in Offenbarung 16 und in Offenbarung 18.8 und 12 finden. Wenn die Person hier ist und dieses Stück Papier dafür nehmen möchte, du kannst es gerade ablesen. Ja. Seht ihr: "Ach, ach, diese große Stadt! Denn in einer Stunde muß sie zu ihrem Ende kommen." Ihr seht die Kaufleute und alles andere hat mit ihr Handel getrieben. So wird es sein. Das ist richtig. Und tut nicht . . .

368 Laßt einfach, vergeßt einfach Kommunismus. Seht ihr? Es ist nichts in der Welt als nur ein Haufen von – von Leuten, die – die nichts anderes als gottlose Barbaren sind. Es ist ein System. Laßt mich euch etwas zeigen, nur um euch zu zeigen, wie einfach es ist. Warum ist nur ein Prozent von ganz Rußland Kommunismus. Sie brauchen einen Botschafter. Seht ihr? Ein Prozent; dann sind neunundneunzig Prozent von ihnen noch auf der christlichen Seite. Ein Prozent; und wie kann ein Prozent neunundneuzig Prozent kontrollieren? Das sollte es euch gerade erklären. Wenn Gott es nicht erlaubt hätte, warum, nun gut, wären sie schon lange hinausgeworfen worden. Seht ihr? Sicherlich.

45. Bruder Branham, du sagtest, daß Rom die Regierung der Juden während der letzten dreieinhalb Jahre übernehmen würde. Werden das die – die ersten dreieinhalb Jahre der Trübsalszeit oder werden es die letzten dreieinhalb Jahre sein? Ist das richtig?

369 Es werden die letzten dreieinhalb Jahre sein. Das ist richtig. Nicht die ersten, weil sie bereits vorbei sind.

Ich habe noch eine nach dieser:

46. Mein lieber Bruder, wird der Maleachi 4.5 Elia in die Wildnis gehen wie es der andere Elia aus Erster Könige 17 tat?

370 Nun gut, ich würde nicht genau sagen, daß er würde, daß er in die Wildnis gehen würde. Aber er wird dies sein, seht ihr, er war . . . Elisa und Elia, habt ihr bemerkt? Die meisten Männer wie diese waren Männer, die weg sind, sie, sie halten sich fern von den Menschen. Sie sind sehr merkwürdig. Sie sind nicht zu viel mit den Menschen in Verbindung.

371 Ihr bemerkt wie Elisa und Elia und Johannes der Täufer war, und diese Natur von diesem Geist, seht ihr. Und sie sind nicht . . . Er – er, ich glaube, der Mann wird ein Liebhaber der Wildnis sein und vielleicht in der Wildnis verweilen. Aber nun, einfach so zu sagen, daß er ein Einsiedler sein und in der Wildnis leben wird, darüber weiß ich nichts. Manchmal waren sie so. Elisa nicht, aber Elia. Und dann, Johannes, er – er lebte in der Wildnis.

372 Und es ist schwer zu sagen, diese anderen Propheten, wenn sie dort aus Judäa herauskommen, ich weiß nicht wo sie bleiben werden. Sie mögen draußen irgendwo auf dem Berg kampieren. Oder – oder, was sie tun werden in den Tagen ihrer Prophezeihung, ich – ich weiß nicht, was sie tun werden.

Aber ihr . . . Was ich versuche zu sagen ist dies: "Sie, werden sie, werden sie ein – ein – ein . . ." Sie versuchen zu fragen: "Werden sie nur Wildnisbewohner sein?"

373 Nun, dann müßten sie nach Nord Britisch Columbia gehen, um genug Wildnis zu haben um darin nun irgendwo zu leben, seht ihr. So, es wird jemand sein . . . Die Wildnis ist überall niedergemacht. Seht ihr? Da ist nicht viel Wildnis übrig. Seht ihr? So, die einzige Sache, sie – sie werden Liebhaber der Wildnis sein, seht ihr, und bleiben vielleicht viel in der Wildnis, und sie werden sein . . . Ihr werdet erkennen, daß ihre Natur ohne Kompromisse ist, seht ihr, und ihr werdet – ihr werdet es wissen, wenn es kommt. Seht ihr? Ihr werdet es sehen; ihr seid – ihr seid völlig aufgewacht.

374 Nun, hier ist eine. Ich weiß nicht, wie ich es berühren soll. Und ich habe noch eine andere vor dieser bekommen, und dann werde ich sie bitten, das Band eben einen Moment abzuschalten.

47. Wenn Gott eine Persönlichkeit ist, warum oder wie konnte er zu sich selbst auf dem Verklärungsberg sprechen?

375 Nun gut, ich habe das gerade erklärt, seht ihr. Seht ihr? Ich möchte euch dies fragen. Ich werde zu . . . Als Jesus zum Vater betete, seht ihr.

[Bruder Branham beginnt zu einem Bruder in der Versammlung zu sprechen – Verf.] Ich glaube, du hast die Taufe mit dem Heiligen Geist. Stimmt das, Bruder? Würdest du bitte einen Moment aufstehen? Du beanspruchst, die Taufe mit dem Heiligen Geist zu haben? [Der Bruder sagt: "Ja, mein Herr."] Ich auch. Dann was ist das? Dann beanspruche ich nicht, daß ich die – ich die Kräfte in mir selbst habe, diese Geheimnisse zu entfalten. Ich habe nicht die Kraft, die Kranken zu heilen. Es ist Gott.

376 [Bruder Branham spricht weiter mit dem Bruder in der Versammlung – Verf.] Ich glaube, du bist ein Prediger. Wenn ich mich nicht irre, bist du von Arkansas. In Ordnung jetzt. Und in dir hast du, ist es – ist es das Evangelium zu predigen. Ursprünglich wurdest du auf einem Bauernhof und so etwas

ähnlichem großgezogen. Du hast einfach nichts davon gewußt; aber Etwas kam in dich hinein, um das Evangelium zu predigen. Du beanspruchst nicht, daß du das überhaupt selber bist. Das ist eine andere Person, genannt der Heilige Geist. Ist das richtig? ["Ja, mein Herr."] Okay.

377 [Bruder Branham spricht weiter mit dem Bruder in der Versammlung – Verf.] Nun möchte ich dich etwas fragen. Tu . . . Dieser Heilige Geist wohnt in dir. Ist das richtig? [Der Bruder sagt: "Das ist richtig."] Sprichst du zu Ihm? ["Ja, mein Herr."] Sprichst zu Ihm? Betest zu Ihm? In Ordnung. Das ist alles, was ich wollte. Vielen Dank.

Seht ihr? Nun, habt ihr es erfaßt? [Versammlung sagt: "Amen." – Verf.]

378 Ich werde euch eine fragen. Wie kommt es, daß als . . . Jesus in Johannes 3, Er sagte: "Wenn der Sohn des Menschen sein wird, welcher nun im Himmel ist." Seht ihr? "Nun im Himmel ist; . . . wird zur Erde kommen." Seht ihr? "Der Sohn des Menschen, welcher nun im Himmel ist," und hier stand Er und sprach gerade zu dieser Person. Nun, beantwortet mir diese. Jesus und der Vater war die gleiche Person.

379 Genau das gleiche, wie der Heilige Geist in mir; ihr seht auf mich, während ich predige, aber es bin ich nicht.

Ich bin es nicht, der ein Wort sprechen könnte, daß, wie ihr wißt, ein Tier hervorbringen könnte; sitzt da und schaut es an, und tötet das Tier und ißt es. Das ist schöpferische Kraft. Das liegt nicht in einem menschlichen Wesen.

380 Ich bin es nicht, der einen kleinen Jungen hier nehmen könnte, liegend . . . Die Ärzte haben ihn mit Herzproblemen heute abend auf seinen Rücken gelegt. Und sagen: "So spricht William Branham?" Nein. "SO SPRICHT DER HERR, es ist erledigt." Und ihn am nächsten Tag zum Arzt bringen und alles ist weg.

381 Ein Kind mit Leukämie, bis seine Augen hervorstanden, alles gelb über dem Bauch; bis sie es ins Krankenhaus brachten, um ihm Blut und Dinge zu geben, um es gerade hierher zu bekommen. Und in einer Zeit von fünf Minuten schreit es nach einem Hamburger! Und nehmen es am nächsten Tag zum Arzt und können nicht einmal eine Spur davon finden. Das ist "So spricht William Branham?" Das ist "SO SPRICHT DER HERR!" Obwohl Er eine andere Person von mir ist, doch der einzige Weg, wie Er sich zum Ausdruck bringen kann, ist durch mich. Seht ihr?

382 Das ist, wie Jesus und der Vater waren. Jesus sagte: "Nicht Ich tue die Werke; es ist mein Vater, der in mir wohnt."

Nun: "Der Sohn des Menschen wird vom Himmel herabkommen, welcher nun im Himmel ist." Seht ihr? Was war das? Er war allgegenwärtig, weil Er Gott war.

383 Nun, diese andere, ich . . . [Bruder Branham schnippst seine Finger einmal – Verf.] Ich möchte diese Worte sagen.

Erkäre worüber du sprachst . . .

[Leere Stelle auf dem Band. Ein Bruder in der Versammlung spricht.]

Danke, Vater Gott. Wir danken Dir für den Geist von Deinem Wesen hier. Und uns wurde gesagt, Vater, daß einmal, als der – der Feind hereinkam und der Geist auf einen Mann fiel und ihm prophezeite und es ihm sagte. Es brachte die Sache in Ordnung, wo sie wußten, wie sie gehen und den Feind besiegen sollten, und wo sie den Feind finden würden.

384 Und ich danke Dir, Vater, daß du der gleiche Gott bleibst, der Du immer warst. Du bist immer noch derselbe. Wir verändern uns und Zeitalter verändern sich und Zeiten verändern sich und Menschen. Aber Du veränderst Dich niemals. Deine Systeme sind dieselben. Deine Gnade ist dieselbe. Deine Werke sind dieselben, weil sie hervorragend sind und weit hinter jeglicher Kenntnis von Menschen liegen, um sie jemals zu verstehen.

385 So sind wir dankbar, Herr, daß Deine Geheimnisse in den Herzen Deiner Diener verborgen sind. Und wir sind so dankbar dafür, Herr. Und mögen wir als scheinende Lichter, zu . . . von Ort zu Ort vorwärtsgehen und versuchen, mit Liebe andere zu – hineinzubringen; daß wir das Netz in jeder kleinen Ecke auswerfen, um sicher zugehen, daß wir jeden Fisch bekommen, der zu Dir gehört. Und dann, das Lamm wird Seine Braut nehmen, um immer an Seiner Seite zu sein. Wir warten auf diese Zeit, durch Jesu Christi Namen. Amen.

386 Wie viele Kranke sind hier, laßt mich eure Hände sehen. Gut, es scheinen ungefähr . . . zu sein. Haltet eure Hände noch mal hoch. Ungefähr eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn, neunzehn, zwanzig . . . [Bruder Branham und jemand anderes setzt leise mit Zählen der erhobenen Hände fort. – Verf.] Siebenundvierzig, ungefähr siebenundvierzig. In Ordnung.

387 Es ist halb zwölf. Wir können gerade jetzt für die Kranken beten; gehen heute Abend zu den – zu den . . . Möchtet ihr, würdet ihr das mögen? [Versammlung sagt: "Amen." – Verf.]

388 Ich glaube gerade jetzt wäre eine gute Zeit dafür. Sage euch warum: der Heilige Geist, der hier steht gerade, salbt. Nun, soweit wir uns jetzt in diesen Geist hinaufbewegt haben, seht ihr, und ihr seht, daß Etwas, und ihr wißt, daß Etwas – Etwas ist gegenwärtig, seht ihr. Und wenn du jemals glauben kannst,

solltest du es gerade jetzt glauben. Seht ihr? Wenn du jemals glauben willst, ist es jetzt.

389 Nun, wir möchten euch einfach wirklich still bekommen. Und laßt jene, die in diesem Gang *dort* sind, die ihre Hand erhoben haben, herauskommen in *diesen* Gang, und dann *diesen* Weg heruntergehen. Und dann werden wir sie Gang für Gang nehmen. Und gerade fünfundvierzig – fünfundvierzig, siebenundvierzig von ihnen; es wird nicht sehr lange dauern.

390 Ich frage Bruder Neville, ob er direkt hier mit mir herunterkommen will und wir werden für sie beten.

391 Zuerst jene, die in den Gang kommen, steht gerade nur für einen Moment auf, sodaß wir für euch hier beten und Hände auf jeden legen können. Nun, das ist richtig, gerade auf jeden, der in diese Gebetslinie kommen wird, seht ihr, die in die Gebetslinie kommen werden. Seht ihr? Nun – nun, seht ihr, um die Zeit zu sparen, um sicher zu sein, daß wir es schaffen, werden wir jetzt anfangen für euch zu beten.

392 Schaut, Freunde. Laßt es mich euch nun erklären. Jesus Christus sagte dies: "Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben." Nun gebt acht. Er sagte niemals: "Wenn sie für sie beten." "Wenn sie ihre Hände auf die Kranken legen, wird es besser mit ihnen!" Und wenn Gott einen unfehlbaren Fall von Leukämie nehmen und ein kleines Mädchen, daß keinen Glauben für sich selbst haben kann, vollkommen gesund machen kann; wenn Er den nächsten Fall von einem kleinen Jungen nehmen und ihn so heilen kann, bis die Ärzte kein rheumatisches Fieber in seinem Blut oder irgend etwas anderes finden können; was kann Er für euch tun? Nun, diese kleinen Burschen, sie verstehen nicht, was Gebet sein würde. Ich legte einfach die Hände auf sie und das tat es. Wir können es verstehen.

Nun, während ihr steht, um jetzt zu beten.

393 Himmlischer Vater, mit Deiner großen Gegenwart hier, der große Heilige Geist, der Eine, von Dem wir das Bild haben, von dem Einen, von Dem wir in der Bibel lesen, Er ist gerade jetzt hier. Er offenbart Sich Selbst durch menschliches Fleisch.

394 Wie wir Ihn gesehen haben, ohne ein einziges Mal durch all die Jahre hindurch zu versagen, der in der Lage ist, die geheimsten Gedanken des menschlichen Herzens zu offenbaren, die Sünde zu offenbaren, die sie taten, ihnen genau zu sagen, was geschah und was sein wird, ohne einmal zu versagen! Denn, wir wissen, daß der Gott von Abraham, Isaak und von Israel immer noch Gott in der Person von Jesus Christus bleibt.

395 Und nun, durch Seinen Geist, der vom Himmel unter dem Blut, daß auf Golgatha vergossen wurde, unter Menschen herabkommt, um sich selbst in menschlichem Fleisch gerade vor dem Brennen der Welt zu manifestieren, der große Heilige Geist vertreten in menschlichem Fleisch. Jene kostbaren Menschen, die

das Blutopfer angenommen haben, und den Heiligen Geist in ihr Wesen aufnehmen; Gott, vertreten in menschlichem Fleisch.

396 Deshalb würde es nicht das menschliche Fleisch sein, nur um einfach die Handlung zu vollziehen, wie in der Taufe oder so, mit einem Auftrag, daß: "Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben." Durch das Auflegen der Hände auf die Kranken, würde der Heilige Geist darauf sehen, daß sie gesund werden, wenn sie glauben würden. Nun Vater, wir wissen, daß diese Dinge wahr sind.

397 Diese Menschen die stehen, sie werden unter den Händen von Predigern hindurchgehen, die diesen Heiligen Geist empfangen haben und sie sind bereit, Herr, die Hände auf die Kranken zu legen. Und wir wissen, Vater, daß, wenn diese Menschen nur glauben werden! So wie jedes Wort, daß Du verheißen hast, geschehen wird, so geschieht . . . Und es kann nicht geschehen ohne Glauben, denn es ist unmöglich, Gott ohne Glauben zu gefallen. Wir können es einfach nicht tun.

398 Und nun, mit Glauben glaubend, mit dieser Verheißung die vor uns liegt, mit den uns geöffneten Siegeln der Bibel, daß Gott Sein Wort hält. Mögen diese kostbaren Menschen, die krank sind, Herr . . . und mein Gefühl für sie als menschliches Wesen in einem sterblichen Leib wie ihrer. Und nun ihr . . . gleiche Heilige Geist, der in uns wohnt, Herr, wohnt in ihnen. Und wir fühlen Mitleid miteinander. Und wissend, daß dieser neue Bund in dem neuen Blut . . . Wenn der alte Heilung angeboten hat, wieviel mehr wird es dieser "neue und bessere" tun? Vater, möge es so sein, daß diese Menschen es nicht verpassen, sondern ihre Heilung empfangen während sie an den Händen Deiner Diener vorbeigehen, durch Jesu Christi Namen. Amen.

399 Jetzt – jetzt werden wir, *diese* Seite wird sich setzen, während *diese* Seite durchkommt. Und dann wird *diese* Seite zurückgehen und die andere Seite . . . Nun, einige von euch Brüdern hier, die aufstehen werden. Ich glaube, daß ihr hier Prediger seid, alle von euch hier.

Wo ist Doktor, Bruder Ned? Wolltest du in die Gebetslinie gehen, Bruder Ned? [Bruder Ned Iverson sagt: "Ja, ich stehe an für jemand anderes." – Verf.] In Ordnung, Bruder Ned. In Ordnung. Sobald für dich gebetet wurde, komme einfach in diese Linie.

400 Nun, laßt jene an dieser Seite *hier* drüben sich eben für einen Moment setzen, und ich werde diejenigen von *dieser* Seite nehmen. Dann kommen wir herunter und nehmen den mittleren Gang und schicken sie *diesen* Weg zurück. Dann nehmen wir *diesen* Gang und senden sie *diesen* Weg durch, und wir werden für jeden beten.

401 Ich werde Bruder Teddy fragen . . . Wo ist er? [Bruder Teddy Arnold sagt: "Gerade hier." – Verf.] In Ordnung. Ich möchte, daß

du dort spielst: "Der große Arzt ist jetzt nahe." Und der Pianist, wo immer er ist, begleite ihn wenn du willst.

402 Hört, erinnert euch an die Zeit als es gespielt wurde und der kleine Junge auf die Plattform gebracht wurde? Das kleine amische Mädchen spielte: "Der große Arzt ist jetzt nahe." Sie hatte langes dunkles Haar, oder – oder vielmehr blondes Haar, ein mennonitisches oder amisches Mädchen, fielen nach hinten.

403 Und der Heilige Geist traf den kleinen Jungen gerade beim Händeauflegen; in seinen Füßen verkrüppelt. Und er sprang aus meinen Armen und rannte die Plattform hinunter. Seine Mutter erhob sich und fiel um; anfangs eine Mennonitin, glaube ich.

404 Und der Geist Gottes traf dieses kleine mennonitische oder amische Mädchen, was immer sie war. Ihr Vater und sie saßen dort mit der . . . ihrer Kleidung, wie von Mennoniten oder was immer es war. Und sie sprang vom Klavier auf, mit ihren Händen hoch in der Luft. Und ihr schönes Haar fiel herüber; sie sah aus wie ein Engel. Sie begann im Geist zu singen; und als sie das tat, spielte das Klavier fortwährend weiter: "Der große Arzt ist jetzt nahe, der mitfühlende Jesus."

405 Jeder stand dort, Tausende, sahen auf die Tasten wie sie sich auf- und abbewegten: "Der große Arzt ist jetzt nahe, der mitfühlende Jesus." Menschen erhoben sich aus Rollstühlen, von Feldbetten, von Liegen und fingen an zu gehen.

406 Derselbe Herr Jesus ist gerade heute Morgen hier, genau derselbe, wie Er zu jener Zeit war. Glaubt jetzt nur.

Spielt dieses Lied, wenn ihr möchtet: *Der große Arzt*.

Nun, laßt jeden beten.

Laßt sie gerade durch den Raum gehen, geht gerade *diesen* Weg herunter und gerade zu eurem Sitz oder wo immer ihr hingehen möchtet, wie ihr euren Weg geht. Habt ihr das dort hinten klar bekommen? In Ordnung. So, geht gerade zurück zu euren Sitzen, dann werden wir aufstehen.

407 Nun hört. Während für diese gebetet wird, betet ihr für sie. Denn wenn für euch gebetet wird, werden sie für euch beten.

Nun, ihr Prediger entlang hier, steht auf. Ich möchte, daß ihr Hände auf diese legt, wenn sie vorbeikommen.

408 Nun, alle Häupter gebeugt, und haltet eure Häupter gebeugt. Betet weiter. Und wenn ihr vorbeikommt, dann legt . . . Hände werden auf euch gelegt. Erinnert euch, es ist ein Versprechen von dem Gott, der die Geheimnisse Seines Buches und die Geheimnisse des menschlichen Herzens offenbart. Er ist der Gott, der das bestätigen wird, wenn du es glauben wirst. Seht ihr? Nun, jedermann betet.

Nun ihr Predigerbrüder steht auf, wenn ihr wollt.

In Ordnung, laßt uns unsere Häupter beugen.

409 Nun, Herr Jesus, wenn diese Menschen kommen, möge die Kraft des Allmächtigen Gottes ihren Glauben sofort lebendig machen, wenn sie vorbeikommen, in Jesu Namen.

410 In Ordnung, jetzt laßt die Reihe auf *diesem* Weg beginnen. Fragt jeden einzelnen, legt Hände auf sie ihr Predigerbrüder, während sie vorbeikommen.

411 [Bruder Branham und die Prediger fangen an zu beten und legen ihre Hände auf jede Person, die durch die Gebetslinie kommt, während der Organist fortwährend *Der Große Arzt spielt* – Verf.]

In dem Namen des Herrn Jesus Christus!

Ich lege meine Hände auf in dem Namen des Herrn Jesus Christus, meinem Bruder.

In dem Namen des Herrn Jesus Christus.

Herr, Du gewährst es meiner Schwester Rosella, in Jesu Namen.

In dem Namen von Jesus Christus!

In dem Namen von Jesus Christus!

412 [Bruder Branham spricht zu jemanden: "Du bleibst, beobachte das bis die Reihe endet." – Verf.]

In dem Name des Herrn Jesus! . . . ? . . .

Erinnert euch, Er ist demütig. Kommt demütig.

413 [Bruder Branhams Worte werden hier nur teilweise gehört und reichen nicht aus, um den kompletten Gedanken auszudrücken. Die Gebetsreihe dauert hier für sechs Minuten und fünfundzwanzig Sekunden an – Verf.]

414 [Leere Stelle auf dem Band. Bruder Billy Paul Branham tritt an das Mikrophon und sagt: "Würdet ihr Leute bitte nach hinten gehen? Würdet ihr Leute, die in *jenem* Gang stehen, sich aus dem Gang bewegen und nach hinten gehen? Geht weiter nach hinten bitte. Danke. Ihr Leute in dem Mittelgang, würdet ihr auch herumgehen?" – Verf.]

415 [Bruder Branhams Worte werden hier nur teilweise gehört und reichen nicht aus, um den kompletten Gedanken auszudrücken. Die Gebetsreihe dauert hier für zwei Minuten und zwanzig Sekunden an – Verf.]

Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.

Empfange deine Heilung, Bruder Mitchell.

Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.

Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.

Empfange Heilung von Jesus Christus, Schwester.

Empfange Heilung von Jesus Christus.

Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.

Empfange deine Heilung von Jesus Christus.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, mein Bruder.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.
Empfange Heilung, mein Bruder.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.
Empfange deine Heilung.
Empfange Heilung von Jesus Christus, Schwester.
Empfange Heilung, Schwester.
Empfange Heilung von Jesus Christus, Schwester.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.
Empfange deine Heilung, meine Schwester.
Empfange Heilung, Bruder.
Empfange deine Heilung, Schwester . . . ? . . .
Empfange deine Heilung, Schwester . . . ? . . .
Empfange deine Heilung, Bruder.
Empfange deine Heilung.
Empfange deine Heilung, Bruder . . . ? . . .
Empfange deine Heilung, Schwester . . . ? . . .
Empfange deine Heilung von Jesus Christus.
Empfange deine Heilung.
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester . . . ? . . .
Empfange Heilung.
Empfange Heilung . . . ? . . .
Empfange deine Heilung von Jesus Christus, mein Bruder.
Empfange Heilung.

Empfange Heilung, Schwester . . . ? . . .

Empfange die Heilung in Jesu Christi Namen.

Empfange die Heilung in Jesu Namen. Amen.

Empfange Heilung.

Empfange Heilung.

Empfange deine Heilung.

Empfange deine Heilung.

Empfange deine Heilung von Jesus Christus.

416 [Bruder Billy Paul Branham tritt an das Mikrophon und sagt: "Noch jemand, der in die Gebetsreihe möchte? Würdet ihr bitte hineinkommen. Wenn noch jemand in die Gebetsreihe möchte, würdet ihr bitte hineinkommen." – Verf.]

Empfange deine Heilung von Jesus Christus, mein Bruder.

Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.

Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.

417 Empfange deine Heilung aus der Hand von Jesus Christus, Schwester Woods.

Empfange deine Heilung . . . ? . . .

Empfange Heilung . . . ? . . .

418 Empfange Heilung durch die Hand von Jesus Christus, Schwester Roberson.

Empfange Heilung durch die Hand von Jesus Christus, mein Bruder.

Empfange Heilung von der Hand von Jesus Christus, Schwester . . . ? . . .

In dem Namen von Jesus Christus, empfange deine Heilung.

Heile ihn, in dem Namen von Jesus Christus.

Empfange Heilung, Schwester . . . ? . . .

Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Sohn.

Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Schwester.

Empfange deine Heilung von Jesus Christus, Bruder.

Bruder Weerts, empfange deine Heilung Bruder, empfange Jesus Christus.

Empfange deine Heilung, Bruder . . . ? . . .

Schwester, empfange deine Heilung von Jesus Christus.

Bruder, durch den Namen von Jesus Christus, empfange . . . ? . . .

In dem Namen von Jesus Christus . . . ? . . .

In dem Namen von Jesus Christus . . . ? . . .

In dem Namen von Jesus Christus, unserem Herrn, empfange deine Heilung.

In dem Namen von Jesus Christus, empfange deine Heilung, mein Bruder.

In dem Namen von Jesus Christus . . . ? . . .

In dem Namen von Jesus Christus, empfange deine Heilung, Schwester.

In dem Namen von Jesus Christus . . . ? . . .

419 [Bruder Billy Paul Branham geht an das Mikrophon und sagt: "Sind das alle, wofür jetzt gebetet werden sollte?" – Verf.]

420 [Bruder Lee Vayle spricht zu Bruder Branham – Verf.] Mag die Hand des Herrn Jesus dir dieses Anliegen für deinen Lieben gewähren, Bruder Lee Vayle, in Jesu Namen.

421 [Bruder Billy Paul Branham spricht zu Bruder Branham – Verf.] Billy Paul, so viele Karten wie du ausgegeben hast, empfangt jetzt eure Heilung in dem Namen von Jesus Christus.

Der große Arzt ist nun nah,
Der mitfühlende Jesus,
Er spricht dem ermattenden Herz Mut zu.
Oh, höre die Stimme von Jesus.

Alle zusammen:

Süßester Name im Engelgesang,
Süßester Name auf sterblicher Zunge,
Süßestes Lied, jemals gesungen,

422 Gott, auf diesem lieblichen kleinen Paar, das in der Welt eine von den . . . ? . . . hervorgebracht hat. Mögen sie ihr Anliegen empfangen, Herr, in dem Namen von Jesus Christus.

423 . . . ? . . . von Jesus Christus, möge die Person unserer Schwester, die sie gerade in ihren Gedanken hat, möge die Kraft Gottes mit diesem Anliegen gehen. Möge sie befreit werden. Gewähre es Herr. Amen.

424 Herr Gott, im Namen Jesus, gewähre das Anliegen dieses Mannes. Ich bete für ihn, Herr, mit meinem Gebet. Amen.

425 Oh, ist dies nicht wunderbar! [Versammlung jubelt und sagt: "Amen." – Verf.] Ich glaube, daß jede Person, die heute Morgen hier unter dieser gewaltigen Salbung vorbeikam, ich – ich glaube, wenn ihr nur wollt . . . Nun, schaut nicht aufwärts nach etwas gewaltig Großem. Erinnert euch nur an die einfache Sache zu glauben, was Er versprach.

426 Nun, laßt es uns alle zusammen sagen. Wir [Versammlung sagt: "Wir"] schauen nicht ["schauen nicht"] nach etwas Großem ["nach etwas Großem"]. Aber in Jesu Namen ["Aber in Jesu Namen"] empfangen wir Seine Verheißung. ["empfangen wir Seine Verheißung."]

427 Das entscheidet es. Das erledigt es. [Versammlung sagt: "Amen," und jubelt laut – Verf.] Amen! Gott segne euch!

Fragen und Antworten zu den Siegeln GER63-0324M
(Questions And Answers On The Seals)
Die Offenbarung Der Sieben Siegel Serie

Diese Botschaft wurde von Bruder William Marrion Branham am Sonntag Morgen, den 24. März 1963, im Branham Tabernacle in Jeffersonville, Indiana, U.S.A. in Englisch gepredigt, und wurde von einer Tonbandaufzeichnung entnommen und ungekürzt in Englisch gedruckt. Diese deutsche Übersetzung wurde 1993 veröffentlicht durch:

GERMAN

©1993 VGR, ALL RIGHTS RESERVED

Voice Of God Recordings, European Office
P.O. Box 78, 9520 AB Nieuw-Buinen, Netherlands

Voice Of God Recordings
P.O. Box 950, Jeffersonville, Indiana 47131 U.S.A.
www.branham.org

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch kann von einem Drucker zu Hause für den persönlichen Gebrauch, oder zum kostenlosen Herausgeben als Werkzeug zur Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus, gedruckt werden. Dieses Buch darf nicht verkauft, im Großformat reproduziert, auf einer Website veröffentlicht, in einem Datenabfragesystem gelagert, in andere Sprachen übersetzt oder für Spendensammlungen verwendet werden, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Voice of God Recordings®.

Für weitere Informationen oder für anderes verfügbares Material, wenden Sie sich bitte an:

Voice Of God Recordings, European Office
P.O. Box 78, 9520 AB Nieuw-Buinen, Netherlands

Voice Of God Recordings
P.O. Box 950, Jeffersonville, Indiana 47131 U.S.A.
www.branham.org